



Liebe Gott
acht Kinder
sind bei dir
so schenke das
neunte mir
1745.



ÖSTERREICHISCHES MUSEUM FÜR VOLKSKUNDE

AUSSTELLUNG

MARIANISCHE WALLFAHRTEN
IN ÖSTERREICH

KATALOG

WIEN 1954

IM SELBSTVERLAG DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE

Umschlag: Motivbild

Sieben Schwerter-Pieta über einem Totanten-Ehepaar,
das acht Kinder verlor und um das Leben des neunten betet.
Alpenländisch, 1775

Direktion des Österreichischen Museums für Volkskunde:
Wien 8, Laudongasse 19

Leitung:
Univ. Prof. Dr. Leopold Schmidt

Druk: Holzwarth & Berger, Wien 1, Börseplatz 6

EINFÜHRUNG

Das Österreichische Museum für Volkskunde veranstaltet anlässlich des Marianischen Jahres eine kleine Sonderausstellung in fünf Räumen, die Zeugnisse zum marianischen Wallfahrtswesen in Österreich umfaßt. Das Thema mußte nicht erst zu dem besonderen Anlaß neu bearbeitet werden, es lag vielmehr durchaus auf dem Weg der österreichischen Volkskunde der Gegenwart. Seit einigen Jahrzehnten befindet sich die Wallfahrtsvolkskunde in Österreich ebenso wie in Bayern und in der Schweiz in gutem Fortschreiten. Die älteren Museumssammlungen auf dem Gebiet der volkstümlichen Devotionalkopien der Gnadenbilder, der Votivbilder, der Wallfahrtsandenken der verschiedensten Art sind dauernd ergänzt worden. Insbesondere wurde dem wichtigen Gebiet der Wallfahrtsbildchen, also der kleinen graphischen Andachtsbilder erhöhte Aufmerksamkeit zugewendet. Die Erwerbung der Sammlung Gustav Gugitz hat diesen Bestand besonders vergrößert, sodaß die Anlegung einer eigenen Katalogabteilung des Museums, nämlich einer Wallfahrts-Kartothek in Angriff genommen werden mußte. Aus allen diesen Materialien, die zudem noch eine wechselseitige bessere Bestimmung der einzelnen Objekte ermöglichten, wie sie in früheren Jahren nicht durchgeführt worden war, aus diesen zunächst noch unverbundenen kleinen Einzelstücken aus allen Gebieten der religiösen Volkskunst ergab sich also ein Bestand, der sich ohne weiteres zu einer Ausstellung zusammenfügen ließ.

Diese Ausstellung zeigt nun im wesentlichen einen Überblick über das Werden und die Geltung der marianischen Wallfahrten in Österreich vom Hochmittelalter bis zum 19. Jahrhundert. Ein erster Raum (A) gibt über die volkstümlichen Motive der Wallfahrtsgründungen Aufschluß. Die heiligen Steine, Bäume und Quellen werden in Bildern gezeigt, die Legenden von den weisenden Tieren und andere Gründungsmotive, die im alten Gemeinschaftsglauben wurzeln und jeweils lokal wieder Geltung gewannen. Andererseits sind in dem Raum Votivbilder ausgestellt, die den namenlosen Wallfahrer vor den immer gleichen Gnadenbildern zeigen. Die fast zum unpersönlichen Symbol gewordenen bekleideten Gnadenbilder der Barockzeit erscheinen auf diesen Bildern den Verunglückten wie den Kinderlosen. Die Zeitlosigkeit des darin zum Ausdruck gebrachten Leides entspricht der Zeitlosigkeit der alten Natursymbole auf der anderen Seite. Dennoch sind geschichtliche Schichtungen des Marienkultes feststellbar, die in den nächsten Räumen zur Darstellung gelangen. Im Raum B sind zunächst Druckzeugnisse der Marienwallfahrten, also vor allem Mirakelbücher, dann Wallfahrtslieder und Gebete usw. gezeigt. Andererseits zeigen einige Devotionalkopien hier Typen mittelalterlicher Gnadenbilder mit starker Betonung der Mütterlichkeit Marias. Im Raum C sind diese Motive genauer angegliedert. Aus der Gruppe der Darstellungen von sinnbildhaftem Charakter ist die Madonna auf der Mondsichel herausgegriffen. Ihn ist die Schutzmantelmadonna ebenso gegenübergestellt, wie die Madonna im Ahrenkleid. Die zeitliche Bindung der Gnadenbilder kommt besonders in den Reihungen der Bilder von ostkirchlicher wie von italienischer Herkunft zur Geltung. Es sind also einerseits die Ikone, die im Spät-

mittelalter und in der Türkenzeit besonderes Ansehen erlangen, andererseits die weithin wirkenden Gnadenbilder Roms und einiger anderer Orte Italiens, die in ihren Kopien weiter verehrt werden. Der Raum D führt aus dem Mittelalter in die frühe Neuzeit. „Schwarze Madonnen“ aus den verschiedensten Epochen leiten über, von dunklen Ikonen über die Altöttinger Madonna bis zur Lauretana: die kartenmäßige Darstellung ergibt ein überraschendes Bild der starken Streuung all dieser Kopienwallfahrten im österreichischen Raum. Eine dazu als Gegenstück gedachte Europakarte zeigt, woher in dieser frühen Neuzeit, also der ganzen Periode der Gegenreformation bis zum Ende der Barockzeit, die wallfahrtlich-marianischen Einflüsse auf Österreich kamen. Die Entfaltung des Maria-Hilf-Kultes, in zahlreichen Motiv- und Andachtsbildern dargetan, wirkt hier als besonders lebendiges Beispiel. Die Verbindung zum Rosenkranzbilderkult ist an einigen auffälligen Beispielen dargetan. Gleichzeitig wird hier das Aufblühen des Motivbildes als einer eigenen Volkskunstgattung deutlich, das bescheidene Variieren einheitlicher Grundkonzeptionen in den Grenzen der unpersönlichen Handwerkerkunst und nach dem fühlbar verschiedenen Geschmack der einzelnen Kulturlandschaften. Diese Beobachtungen lassen sich auch im fünften, dem letzten und größten Raum (E) der Ausstellung fortsetzen. Er bringt vor allem die Motive und Gestaltungen des 17. und 18. Jahrhunderts zur Geltung. Die Pieta, wie sie in den großen Landeswallfahrten, aber auch in hunderten von kleinen Kapellen verehrt wird, erweist hier ihre große Bedeutung. Einige große Devotionalbilder zeigen die Fülle der bedeutungserfüllten Motivkompositionen dieser Zeit, von der neu aufblühenden bäuerlichen Legende bis zum sinnerfüllten Einzeldekor. Manche derartige Bilder werden im kleinen Andachtsbild wiederholt, das die dauernde Weiterverwendung solcher Motive an kleinen und kleinsten Gnadenstätten bezeugt. Erst im 19. Jahrhundert klingt all das allmählich aus, letzte Andachtsbildchen der alten Art, aber schon in Stahlstich und Lithographie, erweisen das Ende dieser Art volkstümlicher Kunstübung.

Aus hunderten von Einzelobjekten erwächst hier also ein Mosaikartiges Bild der Marienwallfahrt in den österreichischen Landen. Eine von der größeren Öffentlichkeit kaum gekannte Teilforschung, die Wallfahrtsvolkskunde, hat für diese Art der Darbietung den Grund gelegt. Der Einbau derartiger Darstellungen in das moderne Musealwesen ist kaum schon irgendwo erfolgt. Das Österreichische Museum für Volkskunde versucht demgemäß einen eigenen Weg in der Darstellung zu gehen, die einerseits das Einzelobjekt zur Geltung kommen lassen soll, andererseits die inneren Zusammenhänge dieser Gegenstände betonen will. Demgemäß mußten verschiedene graphische Mittel eingesetzt werden, um die wissenschaftliche Vorarbeit der Öffentlichkeit der Museumsbesucher zur Kenntnis zu bringen, ohne die Objekte der alten Volkskunst zu benachteiligen. Die wissenschaftliche und rein museale Vorarbeit wurde von den Beamten des Museums gemeinsam geleistet. Der Katalog wurde unter meiner Anleitung von Fräulein Dr. Elfriede Rath zusammengestellt. Die Karten stammen, nach Entwürfen von Dr. Elfriede Rath und mir, von Fräulein Milly Niedenführ. Die Beschriftung schuf Fräulein Friedel Kaspar. Das Zustandekommen der Ausstellung ist wesentlich dem Bundesministerium für Unterricht zu verdanken, das durch eine besondere Subvention die Neugestaltung der Ausstellungsräume und den Druck des Kataloges ermöglichte.

Leopold Schmidt

RAUM A

I. Karte: Die wichtigsten Marienwallfahrten in Österreich. Entwurf: Elfriede Rath, 1954. Ausführung: Milly Niedenführ.

Der Votant vor dem Gnadenbild

- II. Votivbild, bekleidete, gekrönte Madonna mit Kind, Gnadenbild der Wallfahrt Maria im Gröbel bei Gröbming, Steiermark, zur Linken hl. Anna, zur Rechten hl. Josef, knieend. Darunter Stube der Votantenfamilie, betender Kranker im Himmelbett, davor betende Kinder, zur Rechten fünf Frauen in bäuerlicher Tracht. „Ex voto 1750.“ Öl auf Leinwand. 55 × 70. Inv. Nr. 17.003
- III. Votivbild mit Gnadenbild der Wallfahrt Maria im Gröbel bei Gröbming, umgeben von den hl. Michael, Martin, Barbara und Mönchsheiligen als Sterbepatrone, darunter Votantenpaar mit Söhnen und Töchtern in Tracht. „Ex voto 1722.“ Öl auf Leinwand. 50 × 40. Inv. Nr. 17.001
- IV. Madonna mit Kind, Kopie eines Gnadenbildes, beide bekleidet und gekrönt, Gewänder mit Perlschnüren und Medaillen behängen. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 60 cm. Gmunden, Oberösterreich, 1. Hälfte 19. Jh. Inv. Nr. 27.096
- V. Votivbild mit Gnadenbild der gekleideten, gekrönten Madonna mit Kind und Kruzifixus im oberen Mittelfeld, darunter betende Votantenfamilie in Tracht. „Ex voto 1761, (R(e)no(viert) 1862.“ Öl auf Leinwand, 57 × 50. Vermutlich Brixental, Südtirol. Inv. Nr. 45.578
- VI. Votivbild mit Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Madonna mit Kind in Wolkenhimmel, darunter links Wöchnerin in bemaltem Pfostenbett, ihr zur Seite Wickelkind in bemalter Wiege. Zur Rechten Vater und Sohn betend, beide in Nordtiroler Tracht. „Ex voto 1800.“ Öl auf Holz, 29 × 37. Aus Nordtirol. Inv. Nr. 30.433
- VII. Votivbild mit dem Gnadenbild der Wallfahrt Maria Wald im Oberpinzgau über knieender Votantin in Tracht. „Ex voto 18 M 19.“ Öl auf Holz, 30 × 20. Inv. Nr. 46.629
- VIII. Votivbild mit Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Madonna mit Kind und Szepter, zur Linken hl. Wolfgang, zur Rechten hl. Antonius in Wolken über knieender Votantin in altertümlicher Schwarztracht mit weißleinenem Schultergoller und brauner Pelzhaube. „Ex voto E. A. 1749.“ Vielleicht Vorarlberg. Öl auf Holz, 63 × 53. Inv. Nr. 46.310
- IX. Votivbild mit Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind, mit silbernen Votivherzen behängen. Votantin knieend mit Votivbein in den Händen vor Altartisch, darauf brennender Wachsstock. „Ex voto 1762.“ Öl auf Holz, 34 × 27. Aus einer Kitzbüheler Wallfahrtskapelle. Inv. Nr. 42.143

- X. **Votivbild mit Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind auf Wolkenbank über einer Schützenszene:** drei Burschen in tiroler Tracht, einer das Gewehr in Anschlag, die anderen mit warnend erhobenen Händen, im Vordergrund ein Wanderer vor der Schützenscheibe, der offensichtlich von einem Schuß verschont geblieben. „Ex voto den 9 Bracher 1814.“ Öl auf Holz, 20 × 30. Aus Tirol. Inv. Nr. 30.431
- XI. **Muttergottes mit Kind, bekleidet und gekrönt, mit Rosenkränzen und Votiven behangen, im Strahlenkranz, von Engelsköpfen umgeben.** Text: „Erhalt mit Gnad bey Gottes Thron durch Jesum deinen lieben Sohn.“ Öl auf Holz, 43 × 34. Oberösterreich, 2. Hälfte 18. Jh. Inv. Nr. 8.355
- XII. **Marterl, Tafel mit vorgezogenem Schutzdach, mit dem Gnadenbild einer bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind, beider Gewänder mit Rosenkränzen und Votivherzen behangen.** Zur Linken Johannes der Täufer, zur Rechten Bischofsheliger, in Wolken über Gebirgslandschaft schwebend. Links im Vordergrund ein Dorf, lange Straße durch schematisch dargestellten Wald in den Hintergrund verlaufend. Im mittleren Vordergrund ein Mann in tiroler Tracht. Text: „Um den 3. Februar 1854 ist der Blasius Carfus ist Von Gott perrufen Vorden in die Ewigkeit. O Frainit ich bitte an Pater Noster.“ Öl auf Holz, 52 × 63. Aus Tirol.
- XIII. **Votivbild mit Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Madonna mit Kind, zur Rechten hl. Nikolaus mit Buch und goldenen Äpfeln, darunter knieend das Votantenpaar in Tracht.** „Andreas Fretter, Maria Fretterin Ex voto 1756.“ Öl auf Leinwand, 40 × 34. Oberösterreich. Inv. Nr. 29.107
- XIV. **Votivbild, links oben das Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Madonna mit dem Kinde, darunter Gebirgslandschaft, einen Mann in gefährlicher Lage auf Holzstoß darstellend.** Ex voto 1739. Öl auf Holz, 34 × 26. Tirol. Inv. Nr. 27.682
- XV. **VITRINE: Die Mariazeller-Muttergottes und verwandte Typen in Plastik und Keramik.**
1. **Muttergottes mit Kind, gekrönt und bekleidet, mit ausgegründetem Flächenornament gefaßt.** Höhe 37 cm. Vermutlich Mähren, Ende 18. Jh. Inv. Nr. 31.294
 2. **Majolikakrug mit Darstellung der Mariazeller Muttergottes, bez. 1810, Werkstätte der Fischauer Gruppe, Niederösterreich.** Inv. Nr. 19.375
 3. **Majolikakrug mit Darstellung der Mariazellerin, bez. 1792, obersteirische Werkstätte.** Inv. Nr. 2.193
 4. **Majolikakrug mit Darstellung der Mariazeller Muttergottes, bez. 1798, obersteirische Werkstätte.** Inv. Nr. 34.766
 5. **Majolikakrug mit Darstellung der Muttergottes von Mariatal, Slowakei. Slowakische Werkstätte, um 1840.** Inv. Nr. 18.270
 6. **Sitzende Muttergottes mit Kind, Kopie des unbekleideten Mariazeller Gnadenbildes, gekrönt. Holzstatue, farbig gefaßt, Anfang 19. Jh. Höhe 52 cm.** Inv. Nr. 23.415
 7. **Sitzende Muttergottes mit Kind, Kopie des unbekleideten Mariazeller Gnadenbildes. Farbig gefaßte Holzstatue, Höhe 55 cm. Um 1800.**

- XVI. *Maria lactans*. Muttergottes, dem Jesuskind die Brust reichend. Öl auf Leinwand, 56 × 48. Um 1700. Inv. Nr. 19.433
- XVII. *Votivbild* mit mystischem Andachtsmotiv des blutspühenden Kruzifixus und der milchspendenden Muttergottes über dem *Fons vitae*, den Gedanken der Erlösung durch Christus und die *Compassio Mariens* darstellend. Links *Votantin* in barockem Himmelbett, vor ihr Wickelkind und Polster. „*Ex voto* 1720.“ Öl auf Holz, 30 × 40. Inv. Nr. 24.991

Legendäre Motive: Maria an Baum und Brunnen / Die Tierweisung

- XVIII. *Kopie* des Gnadensbildes von *Maria Taferl* (Niederösterreich). Kleine Holzplastik der *Pieta* (Höhe ca. 6,5 cm) auf vergoldetem Altarsockel in verglastem, von vergoldetem Strahlenkranz umgebenem Schrein in braunbemalten Baumstrunk (36 × 15) eingelassen. 19. Jh. Inv. Nr. 48.208
- XIX. *Votivbild* mit *Pieta*, der Wasserstrahl des Gnadensbrunnens aus der Seitenwunde Christi in muschelförmiges Brunnenbecken sprühend. Links unten *Votantin* in Tracht auf *Betbank* knieend. „*Ex voto* 1755.“ Öl auf Blech, 34 × 30. Inv. Nr. 30.900
- XX. *Marterl* mit vorgezogenem Schutzdach nach dem Gnadensbild *Maria Rehkogel* (Steiermark): *Pieta*, zu Füßen einen *Rehbock* (der der Legende nach das Gnadensbild gewiesen). Oberhalb die Aufschrift: „*Heil Maria Rechkogel, bitt für uns.*“ Öl auf Holz, 40 × 36.
- XXI. *Votivbild* mit dem Gnadensbild von *Maria-Lärch* zu *Terfens* (Tirol): Sitzende Muttergottes mit dem Jesuskind in der Baumkrone, rechts die hl. *Theresia* (?), darunter die *Votantin* im Wochenbett, ihr zur Seite *Wickelkind* in der Wiege. *Ex voto* 1868. Öl auf Holz, 30 × 22. Inv. Nr. 39.279
- XXII. „*Ursprung* des Wunderthätigen Gnadensbildes *Maria Taferl* in Unter-Österreich.“ Gnadensbild der *Pieta* im Baum, darunter Darstellung der Auffindungslegende, links die Gnadenskirche. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
- XXIII. *Votivbild* mit dem Gnadensbild *Maria am Länsselberg* (Lasselberg), Pfarre *Viechtwang*, Oberösterreich: *Madonna* mit Kind in der Baumkrone sitzend, darunter knieend das *Votantenpaar*. „*Ex voto* 1723.“ Öl auf Holz, 30 × 24. Inv. Nr. 28.632
- XXIV. *Kopie* des Gnadensbildes von *Maria Taferl* (Niederösterreich): Holzstatuette der *Pieta* unter dem Baum auf vergoldetem Altarsockel (als solche auf der Rückseite mit Siegeln bezeichnet). Farbige gefaßte Schnitzerei des 18. Jh. Ausmaße etwa 52 × 28. Inv. Nr. 30.517
- XXV. **VITRINE: Legendäre Wallfahrtsmotive im Andachtsbild.**
 „*Maria am Brunnen.*“
1. *Faltbildchen*: „*Ursprung* von *Maria Adelwang*“ und „*Der heilige Brun* in *Adelwang*“ (Oberösterreich). Darstellung der Auffindungslegende und des Gnadensbrunnens. Kolorierter Kupferstich, F. Glaser, Linz, 19. Jh. Nr. 9.041 A
 2. „*Wunderthaethiges gnadensbild* *Mariae* in *bründl*, unweith der statt *scharding*“ (Oberösterreich). Gebetszettel mit Darstellung des Gnadensbildes. Ried, gedruckt bey *Mathias Kränzel*, bürgerlicher Buchdrucker. Nr. 9.236 A

3. „Ansicht des hl. Bründels in St. Maria 3 Eichen.“ Kupferstich, Franz Glaser, Linz, 19. Jh. Nr. 10.395 A
4. „Andenken an Maria Fieberbründl“ (Steiermark). Druck: Th. Schneiders Witwe u. Presuhn, Graz, 19. Jh. Nr. 10.741 A
5. „Gnadenbild Mariae bey den Heiligen Bründl ausser Koblsburg nächst Crems undter der obsorg des Hochlöblichen Stifts Zweit Cistercienser Ordens“ (Gobelsburg, Niederösterreich). Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes über dem Gnadenbrunnen. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.290 A
6. „Andächtige Gebete zu Maria Schutz am Bründel nächst Leonfelden“ (Oberösterreich). Gebetszettel mit Gnadenbild in Holzschnitt. Druck J. Schmid, Linz, 19. Jh. Nr. 41.567/14
7. „Die Mutter Gottes beym Bründl nächst Leonfeld.“ Gnadenbild der Madonna mit Kind in barocker Gewandung auf Sockel stehend, von Blumenranken, Wolken und Engelsköpfen umgeben. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 26.213
8. „Das Miraculose Gnadenbild Mariae bründl bey denen P. P. Capuzinern zwischen Crems und Stein“. Gnadenbild in Wolken schwebend, Pilger und Lahmer am Gnadenbrunnen. Unsign. Kupferstich auf gelber Seide, 18. Jh. Nr. 10.105 A
9. „Das Wunderthätige Gnadenbild Maria Brunn bey denen P. P. Augustinern Baarfüssern nächst Wienn.“ Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.299 A
10. „Ursprung des Marianischen Gnaden-Bildes bei den P. P. Augustinern zu Mariabrunn.“ Entstehungslegende mit Holzschnitt des Gnadenbildes. Wien, 19. Jh. Nr. 10.349 A
11. „Die Trostreiche Mutter bey dem Heylsamen Grainbrunn in Unter Oesterreich.“ Darstellung des Gnadenbildes. Kupferstich, B. G. Fridrich, Regensburg, 18. Jh. Nr. 9.555 A
12. „Gnadenbild zum hl. Wasser in Tirol.“ Gnadenbild in Wolkenkranz über der Darstellung der Legende. Kupferstich, C. Redlich, Innsbruck, 19. Jh. Nr. 9.749 A
13. „Maria Bründl In der Kloster Mölckerischen Pfarr Kroissenbrunn“ (Niederösterreich). Gnadenbild in Rahmen, darunter Darstellung einer Prozession zur Brunnenkapelle. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.291 A
14. „St. Maria zum heilsamen Brunnen“ (bei Leobersdorf, Niederösterreich). Gnadenbild und Wallfahrtskapelle. Kolorierter Kupferstich in Maschinspitzenumrahmung. Verlag F. Stiepan, Leobersdorf, 19. Jh. Nr. 10.199 A
15. „Die Gnadenreiche Mutter Gottes bey dem H. Brunn am Ofenegg in der Pfarr Anger“ (Steiermark). Darstellung von Gnadenbild und Kapelle. Kupferstich, J. V. Kaupertz, Graz, 18. Jh. Nr. 12.881 A
16. „Kapelle zum heiligen Bründl bei Pulkau.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes, der Wallfahrtskapelle und des Gnadenbrunnens. Verlag Josef Teplarek, Pulkau, 19. Jh. Nr. 13.033 A
17. „Gnadenbild bei den 3 Brunnen in Trafoi“ (Südtirol). Gnadenbild auf Altar mit Darstellung der Örtlichkeit auf dem Sockel. Kupferstich in rot, J. Kravogl, Innsbruck, 19. Jh. Nr. 13.591 A
18. Gnadenbrunnen von Maria Taferl mit Unterschrift: „Von Maria Taferl bin ich gekommen Und hab für Sie dies mitgenommen.“ Unsign. kolorierter Kupferstich, 19. Jh. Nr. 11.672 A

19. „Ursprung von Maria Hilf am Steinbrunn“ (Pfarre Säusenstein, Niederösterreich). Kurze Wallfahrts-geschichte mit Aufdruck des Gnadenbildes (Typ Maria-Schnee). Druck F. Hallmer, Ybbs, 19. Jh. Nr. 11.470 A

Tierweisung und Hirtenlegende

20. „Maria Rechkogel im Mörtzthal in Steyermark“ (vgl. A/XX). Darstellung des Gnadenbildes der Pieta mit dem auf das Bild weisenden Rehbock zu Füßen. Koloriertes Schabkunstblatt, 18. Jh. Nr. 11.355 A
21. „Marianisches gnaden bild am Rechkogel in Mertzthal Unter der Haupt Pfarr S. Lorentzen in Steyermark.“ Gnadenbild mit Darstellung der Legende. Kupferstich, F. Nowohradsky, 19. Jh. Nr. 11.370 A
22. „Gebeth Zu der Gnadenvollen und schmerzhaften Mutter Maria Rehkogel mit der Darstellung des Gnadenbildes (wie A/XX) im Mittelfeld. Unsign. Kupferstich, 19. Jh. Nr. 11.362 A
23. „Von dörnern komma her. Nach Lanckowitz ich begehrt.“ Gnadenbild Maria Lankowitz, darunter Legendarstellung (Gespannwunder). Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.133 A
24. „Andächtige Gnaden-Bildnuss der Seeligsten Mutter Gottes, welche der Stiftkirchen der Regulierten Chor Herrn zu Herzogenburg als eine Hülf der irrenden v. A. 1680 verehret wird und den 3^t Nov. 1771 in den neu errichteten Marmorsteinernen Altar ist übertragen worden.“ Unter dem von Engeln gehaltenen Gnadenbild Darstellung der Legende mit weisenden Hirschen. Kupferstich, Mansfeld, Wien, 18. Jh. Nr. 9.771 A
25. „Wunderthätige Bildnus der Mutter Gottes aus der Waldrast in (Tirol. Rest des Textes abgeschnitten). Gnadenbild von Engeln umgeben auf Wolkenbank, darunter Darstellung der Legende von der Erscheinung der Muttergottes und der Auffindung des Gnadenbildes durch die Hirten. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.796 A
26. „Ursprung des wunderbaren Gnadenbilds Maria am Luschariberg, geweiht.“ Gnadenbild der heute außerhalb Österreichs bei Tarvis gelegenen Wallfahrt in Wolken von Engeln getragen, darunter Darstellung der Legende von der Auffindung des Gnadenbildes durch die Herde. Im Vordergrund zwei Hirten. Kolorierter Kupferstich. Nr. 11.113 A

„Maria am Stein“ und andere Motive.

27. „Das Wunderthätige Mariae Bild, samt den 3 Heil. Leibern Justina/Bonifacio/Columba/ welche in der Freyherr Crosin Schlos Capellen zu Mariastain im Tyroll verehret werden.“ Kupferstich, Jungwirth, München, 18. Jh. Nr. 11.455 A
28. „Maria Stein in Tirol.“ Gnadenbild der Pieta unter neugotischem Gespränge und Blumengirlanden, darunter in Oval die Wallfahrtskirche. Stahlstich, J. Kravogl, Innsbruck, spätes 19. Jh. Nr. 11.462 A
29. „Maria Ellend in Kärnten“, darstellend die Übertragung von Kirche und Gnadenbild (Typ Maria Loreto) durch Engel. Kupferstich, Fr. Nowohradsky, Graz, 19. Jh. Nr. 10.524 A

30. „Ein schönes Gebett von der Wunderthätigen Mutter Gottes Maria in Klobenstein.“ Gebetszettel mit Darstellung von Gnadenbild und Wallfahrtskirche im Mittelfeld. Kupferstich, I. F. Rein, Augsburg, 18. Jh. Nr. 10.076 A
31. „Maria Taferl.“ Darstellung der Auffindungslegende: Gnadenbild im Baum, daneben die Steintafel. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.533 A
32. „H. Maria in Flammen Bitt für Uns. Gnaden Bildt St. Johann im Rosental (?).“ Gnadenbild der Muttergottes mit Kind und Szepter auf brennendem Holzstoß. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.880

XXVI. VITRINE: Legendäre Wallfahrtsmotive im Andachtsbild:

„Maria im Baum.“

1. „Abbildung der Gnadenvollen Mutter Gottes Maria in Eberstorf, wie vorhin auf der Wissen an baum gestanden.“ Gnadenbild der bekleideten Muttergottes mit Kind an Baumstrunk mit dem Schriftband: Ist an das Original angerührt. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. (Neuabzug einer älteren Platte). Nr. 14.537 A
2. „Wahrhafte abbildung der gnaden vollen Mutter gottes bildnus auf dem Mühlberg oder sogenannten Pürnbaum, nächst dem Hochfürstl. Markt Wäging“ (heute Oberbayern). Gnadenbild der sitzenden Muttergottes mit Kind und Szepter, barock umrahmt, in Birnbaum, darunter Blumengirlande haltende Engel. Kupferstich, C. Schneeweis, Salzburg, 18. Jh. Nr. 16.859 A
3. „Ursprung des Wunderthätigen Maria Bild zu Hiezing (Wien XIII.) im Jahr 1529.“ Gnadenbild der bekleideten Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz in Baumkrone, darunter die von den Türken an den Baum gefesselten Männer nach ihrer legendären Befreiung durch die Muttergottes. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.552 A
4. „Ursprung des Wunderthätigen Gnadenbild Maria Taferl in Vnter Oesterreich 1642.“ Gnadenbild der Pieta in Baumkrone auf einer von Engeln getragenen Wolkenbank schwebend, darunter Darstellung der Auffindungslegende. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 11.481 A
5. Gnadenbild von Maria Taferl, Pieta unter dem Baum in Rankenumrahmung. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 8.815 A
6. „Maria Hietzing.“ Darstellung wie oben Nr. 3. Pergamentmalerei, 18. Jh.
7. „Liebreiche Mutter Gottes an der Thann zu Altenmarkt nächst Radstatt.“ Stehende, gekrönte Muttergottes mit Kind auf Sockel unter einem Tannenbaum. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 9.094 A
8. „Maria in Wald bey den P. P. Minor zu Brugg an der Muhr“ (Bruck a. d. Mur, Steiermark). Bekleidete, gekrönte Muttergottes mit Kind in Wolkenkranz zwischen Bäumen, darunter Legendendarstellung. Unbez. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.219 A
9. „Gebett zu Maria am Länsselberg, Ober-Oesterreich, in Viechtwanger Pfarr“ (vgl. A/XXIII). Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes im Mittelfeld, darunter die Wallfahrtskapelle. Kupferstich, Gregori Menhardt, Steyr, 18. Jh. Nr. 10.174 A
10. „Das Heilige Gnadenbild Maria von 3 Aichen unweith Horn.“ Gekrönte Pieta unter dem Baum. Unsign. kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.374 A

11. „Wahre abbildung in der Mostranden sich befindlichen Heil. Reliquien zu Maria Ränn (Maria Rein) in Kärnten.“ Gebetszettel mit Darstellung der Monstranze im Mittelfeld. Kupferstich, Klagenfurt, Kleinmayr, 1769. Nr. 11.340 A
12. „H. Maria Hilf im Wunderbaum.“ Gekrönte Muttergottes vom Typ Mariahilf in Baumranken. Gebetszettel. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 13.115 A
13. „Wunderbares Gnadenbild der schmerzhaften Muttergottes in Mariathal“ (Tirol), darstellend die Auffindungslegende: Ein Ritter kniet anbetend vor dem Gnadenbild der Pieta im Baum. Lithographie, K. Redlich, Innsbruck, spätes 19. Jh. Nr. 11.718 A
14. „Wahre Abbildung der 2ten Erscheinung der Mutter Gottes, wie sie diesen Kindern zum zweitenmale sich im Walde gezeigt hat. Geschehen im Juni 1849 zu Rokersdorf, Pfarre St. Jakob in Kärnten.“ Unsign. Kupferstich, 19. Jh. Nr. 9.323 A

Andachtsbilder auf Blattwerk:

15. „S. M. Himels Berg ob Weitz“ (Steiermark). Kolorierter Kupferstich des Gnadenbildes auf Blattfasern eines Eichenblatts. Nr. 13.692 A
16. Gnadenbild der Wallfahrt Absam (Tirol) in silbernem Strahlenkranz auf grünem Gazeblättchen. Nr. 8.954 A
17. Gnadenbild und Wallfahrtskirche Maria Schmolln (Oberösterreich). Kupferstich auf Eichenblatt aus Maschinspitze. Nr. 13.227 A
18. „St. Maria am Pöstlingberg.“ Gnadenbild in Oval auf Eichenblatt. Kolorierter Kupferstich, F. Glaser, Linz. Nr. 12.959 A
19. Wallfahrtsort Maria Dreieichen (Niederösterreich). Gnadenbild und Wallfahrtskirche in Kupferstich auf weißgoldener Papierspitze in Blattform. Nr. 10.480 A
20. „M. 3 Eichen.“ Gnadenbild und Aufschrift in gepreßtem Gold- und Silberpapier auf Eichenblatt aus blauer Maschinspitze. Nr. 10.482 A
21. „M. 3 Eichen.“ Gnadenbild und Aufschrift aus gepreßtem Goldpapier auf gefiedertem Blatt in Rankenumrahmung aus blauer Maschinspitze. Nr. 10.391 A
22. „3: M Eichen.“ Gnadenbild aus gepreßtem Goldpapier auf Eichenblatt aus hellgrüner Papierspitze. Nr. 10.475 A
23. „M. 3. Eichen.“ Gnadenbild in gepreßtem Gold- und Silberpapier und grünem Gefieder auf blauer Maschinspitze. Nr. 10.396 A
24. „S. Mar(ia) Plain“ (Salzburg). Gnadenbild in Oval auf Konturen eines Eichenblatts. Unsign. Kupferstich, koloriert. Nr. 10.294 A
25. Gnadenbild Maria Dreieichen. Kupferstich, in Oval auf Eichenblatt aus weißgoldener Maschinspitze. Nr. 10.400 A
26. Gnadenbild und Wallfahrtskirche Maria Lanzendorf (Niederösterreich) in photokopiertem Oval auf Blatt aus silberner Maschinspitze. Nr. 3.422
27. Gnadenbild und Wallfahrtskirche Maria Taferl (Niederösterreich). Photokopierter Kupferstich auf Eichenblatt auf goldener Maschinspitze. Nr. 11.677 A

- XXVII. **Votivbild mit dem Gnadenbild von St. Adolari a. Pillersee** (bekleidete, gekrönte Muttergottes mit Kind und Szepter), darunter sehr zahlreiche Votantenfamilie. „Andenken einer gewissen Famihli von Püllersee, Welche von 1 Vater und 2 Mütter Gott gewithmet wurde, Und von diesen Dankbaren Kindern zu dieser gnaden Mutter, Verlobt und Geopfert. 1853.“ Öl auf Holz, 39 × 51, in breitem gold-blauem Rahmen. Inv. Nr. 45.094
- XXVIII. **Votivbild mit dem Gnadenbild „Maria im Grübel“ bei Gröbming (Steiermark), in barock gerahmtem Schrein, darunter das verlobte Wickelkind in Wiege. „Ex voto 1702.“** Öl auf Leinwand, 54 × 46. Inv. Nr. 17.000
- XXIX. **Votivbild mit dem Gnadenbild „Maria im Grübel“ (wie A/XXVIII) auf Wolkenbank, von Engelsköpfen umgeben, darunter die Votantenfamilie knieend. Text: „1671 Gott Vnd seiner Muetter der Aller Seel. Junk Frauen Mariae in Griebel zu Dank aus Tots Gefahr.“** Öl auf Leinwand, 67 × 60. Inv. Nr. 33.764
- XXX. **Holzstatue der Muttergottes mit dem Kind in weit-abstehendem Gewand, ursprünglich in Farbe und Blattgold in Rankenornament gefaßt, Oberfläche jedoch in stark verwittertem Zustand (wohl aus freistehender Hauskapelle). Ausmaße etwa 80 × 55. Alpenländisch, 17. Jh.**
- XXXI. **Votivbild mit dem Gnadenbild „Maria im Grübel“ (wie A/XXVIII), links der hl. Michael mit Schwert und Waage, rechts die hl. Elisabeth mit Palmzweig und Brot, wohl als Namensheilige des darunter knieenden Votantenpaars „Michael und Elisabetha Jäger“, zahlreiche Kinder, im Vordergrund zwei als tot bezeichnete Wickelkinder auf Polster. Datiert 1714.** Inv. Nr. 16.999

RAUM B

- I. Kopie des Schatzkammerbildes von Mariazell. (Gemälde um 1380 in der Art des A. Vanni.) Öl und Blattgold auf Leinwand, 59 × 50, gerahmt. Inv. Nr. 19.587
- II. Pieta. Farbige gefaßte Tonplastik. Salzburg, 17. Jh. (?) Höhe ca. 24 cm. Inv. Nr. 20.033
- III. Pieta, auf altertümlichem Rundstuhl sitzend, Leichnam Christi in aufrechter Haltung, ähnlich dem Gnadenbild von Tschagguns, Vorarlberg. Devotionskopie nach spätmittelalterlichen, wahrscheinlich als Gnadenbild verehrtem Vorbild. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 30 cm. Wahrscheinlich Tirol, frühes 17. Jh. (?). Inv. Nr. 34.008
- IV. Kopie des Gnadenbildes von Stumm im Zillertal, Tirol. Gekrönte Muttergottes, in der Rechten einen Apfel, auf dem linken Arm das Kind haltend, welches mit beiden Armen eine Taube an die Brust drückt. Öl auf Leinwand, 50 × 42, gerahmt. Inv. Nr. 33.724
- V. Sitzende Muttergottes mit Kind. Ursprünglich farbig gefaßte Holzstatue, Höhe 56 cm. Klosterneuburg. Möglicherweise spätere Nachbildung einer Vorlage des 15. Jahrhunderts. Inv. Nr. 2.687
- VI. Arme-Seelenbild, zuoberst die Dreifaltigkeit mit der Weltkugel, darunter die Darstellung wie A/XVII, doch strömen hier Blut und Milch auf die Monstranz. Darunter links eine Gruppe der vier Erzengel, rechts die hl. Barbara, Katharina, Georg, Josef, Ignatius von Loyola, Margareta (?) und Sebastian — wohl als Todeshelfer. Unter der Wolkenbank das Fegefeuer mit büßenden Seelen. Öl auf Leinwand, 75 × 52, wahrscheinlich Tirol, 18. Jh. Inv. Nr. 20.122
- VII. Sitzende Muttergottes mit Kind, Holzstatue farbig gefaßt, Höhe 50 cm. Vermutlich Südtirol, 2. Hälfte des 16. Jh. (?). Inv. Nr. 39.222
- VIII. Krönung Mariens (auf Mondsichel knieend) durch die Dreifaltigkeit. Öl auf Leinwand, 66 × 50.
- IX. Karte: Die Madonnenbilder des Erzbischofs Thiemo. Entwurf: Elfriede Rath. Ausführung: Milly Niedenführ.
- X. VITRINE: Literatur zu marianischen Wallfahrten:

Mirakelbücher

1. Die Wunder von Maria Zell. Faksimile-Reproduktion der 25 Holzschnitte eines unbekanntem deutschen Meisters um 1520. Nach dem einzigen bekannten Exemplar des Herrn Alfr. Copenrath in Regensburg. München-Leipzig 1883. Bibl. Nr. 7.177
2. *Benedicta Virgo Celensis Sub aspicijs Reverendissimi et Amplissimi Domini, Domini Benedicti etc. Graetii, Typis Widmanstadianis, 1645.* Bibl. Nr. 8.528
3. *Benedicta Virgo Cellensis. Hoc est Continuatio Gratiarum a Deipara Cellensi in Styriy, Ab Anno 1666 etc. Collecta a R. P. Gerardo Petschocher. Graecij, Widmanstadij, Anno 1678.* Bibl. Nr. 7.119 a
4. Ursprung, Wunder und Gutthaten des weitberühmten Gnadenbilds der Schmerzen-Mutter Maria an der Luggau im Lessach. etc. München, Jacob Vötter, 1760. Bibl. Nr. 7.118

5. Marianischer Gnadenschall des Wunderthätigen Gnaden-Bilds Maria-Hülff, Welches Zu Grätz in Steyermarkt Bey denen WW. Patribus des Vatters Francisci Minor. Conventual etc. befindet etc. Herausgegeben Von P. F. Melchiore Michelitsch. Grätz, Widmansstätters Erben, 1739. Bibl. Nr. 8.811
6. Beständig fliessender Gnaden-Brunn, Das ist: Gnaden, und Gutthaten, So bey Unser Lieben Frauen MARIA-Bründl in dem zwischen Crems und Stein in Unterösterreich an der Donau gelegenen Kloster deren P. P. Capuzinern etc. Crems, Joh. Carl Richter, 1775. Bibl. Nr. 10.475
- 6a. Oesterreichischer Hilff- und Heyl-Berg, Das ist: Kurtze Verfassung deren Gnaden So MARIA Die Himmels-Königin Allen denen, welche ihre Mütterliche Hilff auf dem sogenannten Berg Langegg, In Unter-Oesterreich gelegen, angeruffen, mildreich mitgetheilet etc. Crems, gedruckt bey Ignatz Anton Präxl, Universität. Buchdr. 1741.

darüber:

- a) „S. Maria.“ Muttergottes vom Typ Mariahilf. Hinterglasbild, 40 × 30. Böhmerwald, 19. Jh. Inv. Nr. 11.359
- b) Gekrönte Muttergottes mit Kind, ein Skapulier an der rechten Hand. Hinterglasbild, 40 × 30. Mährisch, 19. Jh. Inv. Nr. 19.431

Wallfahrtsbüchlein

7. Kurzer Auszug aus der Geschichte der marianischen Statue, von welcher in der Franziskanerkirche zu Wien das zweyte Jahrhundert etc. gefeyert wird. Aus Urkunden zusammengetragen von einem Franziskaner Priester der österreichischen Provinz. Wien, gedruckt mit Edel von Trattnerschen Schriften, 1807. Bibl. Nr. 10.557 W
8. Die hundertjährige Jubelfeyer der Pfarrkirche bey Maria Treu in der Josephstadt (Wien VIII.) und des zur öffentlichen Verehrung allda aufgestellten Gnadenbildes etc. Wien, Franz Wimmer, 1820. Bibl. Nr. 10.558 W
9. Andächtige Besuchung der Schmerzhaften Muttergottes Maria Schutz auf dem Pöstlingberge bei Linz. Linz, Johann Huemer, 1830.
10. Beschreibung der Jubel-Andachten Wie selbe An den weltberühmten unterösterreichischen Gnaden-Ort Der schmerzhaften Mutter MARIAE zum Täferl genannt, In den hundertten Jahr des all dort ersten gehaltenen heiligen Mess-Opfers etc. Passau, Friedrich Gabriel Mangold, 1761. Bibl. Nr. 8.810
11. Der Gnadenort Maria Ellend oder Maria im Exil zu Pottenstein in Niederösterreich. Wien, Mechitaristen-Buchdruckerei, 1857.
12. Kurze Geschichte des berühmten Wallfahrtsortes Maria-Plain bey Salzburg. Aus bewährten Schriftstellern zusammengetragen von P. Bonifaz Aigner. Vierte unveränderte Auflage. Salzburg, Josef Oberer, 1848. Bibl. Nr. 1.566
13. Das Wallfahrtskirchlein zum heiligen Wasser bei Innsbruck. Von Dominikus Dietrich. Selbstverlag, 1945. Bibl. Nr. 8.656
14. Ursprung und Geschichte des Wallfahrts- und Gnadenortes Maria Ellend in Fieberbründl (Steiermark) nach schriftlichen und mündlichen Mittheilungen der Hochwürd. Herren Ortspfarrer. 3. Aufl. Graz, Styria, 1953. Bibl. Nr. 10.578

15. Geschichte und Beschreibung des Wallfahrtsortes Maria Trost bei Graz in Steiermark. Von Josef F. Stolz. Maria Trost, Anton Apith, o. J. Bibl. Nr. 8.657
16. Gründliche und ausführliche Beschreibung des wunderthätigen Bildnisses der weinenden Mutter Gottes von Pötsch etc. Linz, J. Schmid, 1850.
17. Die Wallfahrtskirche Maria-Langegg, Geschichte und Beschreibung. Maria-Langegg, Serviten-Konvent, 1952.
18. Kurze Geschichte des uralten Gnadenbildes „Schwarze Muttergottes“ und der „Madonna am Kahlenberge“, bearbeitet nach Dokumenten vom P. Jakob Kuklinski C. R. Wien, Selbstverlag, 1914. Bibl. Nr. 8.938
19. Wallfahrtsbüchlein. Geschichte von Klobenstein bei Kössen in Tirol zu Maria Königin des Friedens. 2. Aufl. Im Selbstverlag der Wallfahrtskapelle 1938.
- 19a. Maria Strassengel. Wallfahrtsbüchlein. Graz, Styria, o. J. (1954). Bibl. Nr. 11.283

Wallfahrtsgebete

20. Der fromme Waller nach dem Gnadenorte Mariazell in Steiermark etc. Zusammengestellt von Josef Johann Schubert. Zweite Auflage. Wien, Jacob Wallner, o. J.
21. Wallfahrtsbrief von Mariazell mit dem Bild der Schatzkammer und legendären Darstellungen nebst Gebetstexten. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 42.942
22. Kleiner goldener Himmelschlüssel. Ein trostreiches Gebet- und Erbauungsbuch etc. Neubearbeitet von Johann Berger, Josephsberg, Josef Hofbauer, o. J. (mit Stahlstich des Mariazeller Gnadenbildes).
23. „Gedenk-Zeichen Einer Löblichen Bruderschaft unser lieben Frauen etc.“ mit Kupferstich des Gnadenbildes der sitzenden Muttergottes mit Kind, darunter die Hl. Petrus und Paulus. Bozen, Carl Joseph Weiss. Nr. 25.425
24. Bittgang nach Maria Enzersdorf, etc. vom Sonntag, den 7. Juli 1839. Wien, Meditaristen-Druckerei, o. J. Nr. 10.725 A
25. Gebeth zu der allerseligsten unbefleckten Empfängnis Mariä. (Mit Titelholzschnitt der Immaculata.) Linz, Johann Michael Pramsteidl, o. J.
26. Maria, Heil der Kranken Zu Enzersdorf nächst Brun am Gebirge (Niederösterreich) etc. Mit Lithographie der gürtelspendenden Muttergottes (Vgl. E/XXXVI). Urfahr, Ph. Krausslich, o. J. Nr. 10.726 A
27. „Anmüthige Seufzer zu der wunderthätigen Gnaden-Mutter Mariae Trost am Plain“. Mit Kupferstich des Gnadenbildes. o. O., o. J. Nr. 13.311 A

darüber:

- a) „S. Maria.“ Brustbild, ähnlich dem Typ der Muttergottes mit dem geneigten Haupt im Strahlenkranz. Hinterglasbild, 30 × 25. 19. Jh. Inv. Nr. 30.789
- b) Brustbild der Muttergottes mit gefalteten Händen, vielleicht zum Typ des Gnadenbildes von Jeutendorf vgl. E/XLI/13–14) gehörig. Hinterglasbild. 35 × 30. Aus Böhmen, 19. Jh. Inv. Nr. 31.016

Wallfahrtslieder

28. Vier schöne neue Zeller-Lieder. „Ich solt jetzt ein Liedlein singen“, „Maria-Cell ach sey gegrüsset“, „Maria, Maria du übertrifst gar“, „Ach lauf mein Mensch, hör was die Welt“. Mit Holzschnitt des Mariazeller Gnadenbildes. Steyr, Joh. Jacob Jahn, 1737. Nr. 41.676 a)
29. Vier schöne neue Marianische Zeller Lieder. „Mit was Freuden ich ausgehe“, „Wir fallen dir zu Füßen, Maria“, „Gegrüst seyst du Maria“, „Wem solt nicht das Hertze trauren“. Mit Holzschnitt des Mariazeller Gnadenbildes. Steyr, Johann Jacob Jahn, 1739. Nr. 41.676 b)
30. Drey schöne Marianische Urlaub-Lieder. „In Jesu und Mariä Nahm“, „Ach, ach Leyden, wir nun scheid“, „Traurig ist kommen nun die Stundt“. Mit Holzschnitt des Mariazeller Gnadenbildes. Steyr, Joseph Grünenwald, o. J.
31. Lied, vor dem Gnadenaltar in Maria Zell zu singen. „Mit jungen Rosen ausgeschmückt“. o. O., o. J. Nr. 12.603 A
32. Gebeth sammt zwei Liedern vor dem Gnadenbilde Mariä in Hehenberg, Ober-Österreich. „Mutter Gottes sey gegrüsset! Wunderthätigs Gnadenbild“, „Maria hilf! sieh uns're Nöthen“. Mit Lithographie des Hehenberger Gnadenbildes. o. O., o. J.
33. Lobgesang zur seligsten Jungfrau Mutter Gottes Maria, welches alle Sonn- und Feyertage, in der Kirche bey Maria Stiegen, nach dem heiligen Segen abgesungen wird. „O Maria, wir dich grüßen, Hier vor deinem Gnaden-Thron“. o. O., o. J.
34. Bussfertiges Trauer-Lied über die Schmerzen der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria, Welches gesungen wird, bey einer Hoch-Löbl. Bruderschaft in der Sonnenhof-Kirchen zu Margarethen an der Wien. „Kommt her zu diesen Thron“. Mit Kupferstich der Schmerzhaften Muttergottes. Wien, Maria Susanna Jahninn, o. J. Nr. 14.347 A
35. Die Gründung der Gnadenkirche Mariaschutz am Sonnenwendstein. Eine Ballade. „Auf seiner Felsenburg zu Klamm“. Wien, F. Eipel-dauer u. Co., o. J.
36. Ursprung, Lied und Gebet zur Ehre der Muttergottes, zum heilsamen Brunnen genannt, nächst der Pfarre Leobersdorf. „O Maria! Dich zu preisen, Unsern Dank Dir zu beweisen“. Mit kolorierter Lithographie des Gnadenbildes zu Leobersdorf. Leobersdorf, Anton Markowitz, o. J. Nr. 10.197 A
37. Vier geistliche Eisenstädter Lieder. „O Lilienblatt! bei Eisenstadt“, „Nun so bin ich kommen an, o Königin“, „Ein Urlaub-Lied vor dem Gnadenbild“, „Traurig fang ich an zu singen vor dem schönsten Gnadenthron“. Mit Holzschnitt Jesuskind mit Weltkugel. Eisenstadt, Eduard Dick, o. J.
38. Chöre zur Dreieichener Wallfahrt. „Wir reisen freudig zu Dir Hin“, „Im Demutgeist erscheinen wir“, „Wir sprechen Deinem Gnadenort“, „O bringe Du dem Schöpfer dar“. Mit Lithographie des Dreieichener Gnadenbildes. Horn, Ferd. Berger, o. J.
39. Bittgesang zu der Schmerzensmutter. „Du, die den Herrn der Welt“. o. O., o. J.

40. Das Schmerzhaftes Wunderthätige gnaden bild Maria in thall
genannt, auf einen hohen gebürg, so den namen Wildalben
fiehet, unweit Maria Zell (Steiermark), etc. „Lauffet, eilet
Adams kinder“. Mit Kupferstich des Vesperbildes von Wildalpen.
o. O., o. J. Nr. 13.757 A
41. Trauergesang zu Maria. „Gieb, o Mutter, Quell der Liebe“. Mit
Lithographie des Gnadenbildes zu Riffian in Etschland, Südtirol.
Bregenz, J. N. Teutsch, o. J. Nr. 13.084 A
42. Ursprung des gnadenreichen Maria-Bildes auf dem Anger in
Velm bei Mittersill in Oberpinzgau, Salzburg. „Es ist nun hundert-
zwanzig Jahr“. Salzburg, A. Pustet, o. J. Nr. 9.447 A
43. Ein neues Lied von der unbefleckt wunderbarlich jungfräulichen
Mutter Gottes Maria, vor ihrer Bildniss am Frauenberg bey
Admont in Obersteyer, etc. „Ihr Menschen! kommt, lasst uns
anbethen samm“. Mit Kupferstich des Gnadenbildes von Maria
Frauenberg. o. O., o. J. Nr. 7.464
44. „Auf ihr Menschen allzugleich“. (Wallfahrtslied von Maria-
Luschari) o. O., o. J.
45. Ein Frauen Lied. „Dem Herrn, der die Welt regiert“. Wien,
Ignaz Eder, o. J. Nr. 7.436
46. Lied zur heil. Maria. „Gnadenquelle. sey gegrüsst, Quelle, die
beständig fließt“. o. O., o. J. Nr. 7.440

RAUM C

Die Madonna auf der Mondsichel

- I. Gekrönte Muttergottes auf der Mondsichel stehend, mit Szepter und Kind mit Weltkugel, Typus der „Muttergottes in der Sonne“ (Strahlenkranz fehlt hier), der auf das Apokalyptische Weib der Offenbarung Johannes zurückgeht und seit dem 14. Jh. der Andachtsbildtyp der Muttergottes ist. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 170 cm. Alpenländisch, 17. Jh.
- II. Votivbild mit dem Gnadenbild ähnlich der Madonna von Maria-hilf in Graz, den Fuß auf Mondsichel ruhend. Darunter Stadtkulisse, im Vordergrund ein Ziehbrunnen mit einer über den Brunnenrand hängenden Frau. „Ex voto 1755.“ Öl auf Leinwand, 43 × 38.
Inv. Nr. 17.004
- III. Gekrönte Muttergottes mit Kind auf der Mondsichel stehend. Tonplastik, reich verziert, farbig glasiert. 17. Jh.
- IV. Votivbild mit bekleideter Madonna und Kind auf der Mondsichel, darunter knieende Votanten, links zwei Männer, rechts vier Frauen in Tracht. Vor ihnen totes Wickelkind. „Ex voto 1760.“ Öl auf Holz, 43 × 53, aus Gröbming, Steiermark.
Inv. Nr. 15.985
- V. Votivbild mit Madonna auf der Mondsichel, von Engeln umgeben, darunter knieend der Votant in tiroler Tracht, in der Linken ein brennendes Herz als Symbol liebevoller Devotion emporhaltend. „Ex voto 1829.“ Öl auf Holz, 34 × 30. Aus Nordtirol. Inv. Nr. 30.429
- VI. Votivbild mit bekleideter, gekrönter Madonna, auf der Mondsichel stehend. Darunter betende Votantin. „Ex voto 1799.“ Öl auf Holz, 29 × 19, breit gerahmt. Nordtirol, 19. Jh.
Inv. Nr. 30.429
- VII. Votivbild mit sitzender Muttergottes und Kind in Wolkenhimmel über abwärtsgewendeter Mondsichel, darunter betender Soldat. Öl auf Holz, 19 × 14, breit gerahmt. Nordtirol, frühes 19. Jh.
Inv. Nr. 24.997
- VIII. Votivbild, gekrönte, bekleidete Madonna mit Kind auf Mondsichel stehend, darunter betender Votant. „Ex voto 1804.“ Öl auf Holz, 22 × 18. Aus Nordtirol.
Inv. Nr. 30.424
- IX. Gemeindevotivbild mit dem Gnadenbild der stehenden Muttergottes mit Kind auf der Mondsichel, links unten anbetend der hl. Hubertus mit dem Hirsch und Darstellung einer Treibjagd. „Ex voto von der Gemein von Räunerstorff, Anno 1767“ in Kartusche. Öl auf Leinwand, 55 × 44.
Inv. Nr. 18.772
- Schräg gegenüber:
- X. Schutzmantelmadonna. Muttergottes, von Engeln gekrönt, das Kind auf dem Arm, unter dem ausgebreiteten Mantel geistliche und weltliche Würdenträger. Aquarell, 31 × 24. Um 1800.
Inv. Nr. 31.290

XI. VITRINE: Die Madonna auf der Mondsichel in Graphik und Andachtsbild

1. „Maria in der Albm negst Salfelden des Hohen Ertzstift Salzburg. Ein Schild aller, die auf Sie hoffen.“ Gnadenbild: Sitzende Muttergottes mit Kind und Mondsichel zu Füßen von Engeln getragen, darunter der Wallfahrtsort, darunter anbetende Frau mit zwei Kindern auf den Armen und Pilger mit Krückstock. Kupferstich 37 × 22, Göz et Klauber, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 3.436
2. „Wahre Abbildung der gnadenreichen Muttergottes Bildnis zu Stuhlfelden in obern Pinzgey“ (Salzburg). Gnadenbild: bekleidete, gekrönte Madonna mit Kind auf Mondsichel stehend, darunter der Wallfahrtsort. Kupferstich, Carl Schneeweis, Salzburg, 18. Jh.
Nr. 13.573 A
3. „Wahre Abbildung U. L. Frau Gnadenbildnuss im Markte Mittersill in obern Pinzgeu des Landes Salzburg“. Gnadenbild: Gekrönte, bekleidete Muttergottes mit Kind auf Mondsichel stehend, in Wolken über dem Wallfahrtsort schwebend. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 12.782 A
4. „Abbildung Maria Weitschach ob Hüttenberg“ (Kärnten). Sitzende Muttergottes mit Kind, gekrönt, zu Füßen die Mondsichel. Unsign. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 13.686 A
5. „Maria Trost in Weyer“ (Oberösterreich). Stehende Muttergottes mit Kind über der Mondsichel, darunter die Gnadenkirche. Lithographie, Jos. Gab. Frey, 1832.
Nr. 13.734 A
6. Gekrönte Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz, auf Mondsichel stehend, zu beiden Seiten Engel mit brennenden Herzen in den Händen. Gebetszettel. Unbezeichneter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 15.131 A
7. „Gnadenbild und Wallfahrtsort Trens in der Pfarre Stiffes in Tirol“ (Südtirol). Bekleidete, gekrönte Muttergottes auf Mondsichel stehend, darunter der Gnadenort. Kupferstich, C. Redlich, Innsbruck, 19. Jh.
Nr. 18.596 A
8. „Wunderthätiges Gnaden-Bild auf S. Georgen-Berg in Tyrol O. S. Benedicti.“ Pieta, auf Mondsichel sitzend. Kupferstich, J. M. Gleich, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 9.517 A
9. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria Schöder bei Murau in Obersteyer.“ Gebetszettel mit Abbildung des Gnadenbildes und der Wallfahrtskirche im Mittelfeld. Kolor. Kupferstich, F. Pischel, Linz, 19. Jh.
Nr. 13.258 A
10. „Das Gnadenbild B. V. Mariae in der Scharten zwischen Wels und Efferring in ober Oestreich.“ Bekleidete, von Engeln gekrönte Muttergottes auf Mondsichel stehend. Unbez. Holzschnitt, 18. Jh.
Nr. 41.567/10

XII. Votivbild mit Immaculata, von Engeln umgeben, rechts unterhalb hl. Nikolaus von Bari mit Bischofsstab und Goldäpfeln, links die wiederbelebten Schüler in Holzbottich. „Ex voto 1794.“ Öl auf Leinwand, 29 × 40. Aus Tirol.
Inv. Nr. 39.258

XIII. VITRINE: Die Madonna auf der Mondsichel in Graphik und Andachtsbild.

1. „Maria Enzersdorf am Gebirge. Heil der Kranken.“ Gnadenbild der Muttergottes mit Kind über der Mondsichel, von Engeln umgeben, darunter Kloster und Wallfahrtskirche mit herzuströmenden Prozessionen. Kupferstich, sign. A. P., Wien, 19. Jh.

2. „S. Maria Enzersdorf.“ Gnadenbild auf Mondsichel, von Engeln umgeben, darunter die Gnadenkirche. Pergamentmalerei. 18. Jh.
Nr. 10.525 A
3. „Das wunderthätige Maria-Bild zu Attersee in Oberösterreich.“ Gnadenbild der gekrönten Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz, mit legendärer Schnittwunde über der Stirn des Jesuskindes und dem Hals der Madonna und Mondsichel. Gebetszettel mit Abbildung im Mittelfeld. Holzschnitt, Johann Adam Auinger, Linz, 18. Jh.
Nr. 9.164 A
4. „Dieses Gnaden-Bild MARIA von guten Raht Wird verehret zu Dürnbach in Scheringer-Pfarr ausser Lintz“ (Oberösterreich). Gnadenbild der Muttergottes mit Kind auf Mondsichel stehend, darüber Heiligen-Geist-Taube. Schriftband: „S. Maria De Bono Consilio miraculis clara in Eccl. S. J. Madriti in Hisp.“ Unsign. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 9.308 A
5. „Wahre Abbildung des wunderthätigen unser Lieben Frauen Gnadenbild zu Maria Lach in ober Oesterreich nechst Losensteinleithen.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind unter von Engeln aufgeschlagenem Baldachin, auf Mondsichel stehend. Kupferstich, W. D. Gutwein, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 10.879 A
6. „Wahre abbildung der gnadenreichen Bildnus Maria Pletrouitsch in der Haupt Pfarr Saxenfeldt“ (ehem. Steiermark). Gekrönte Muttergottes mit Kind auf Mondsichel stehend. Kupferstich, Jacob Gottlieb Thelot, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 11.312 A
7. „Immaculata Conceptio.“ Immaculata auf Mondsichel stehend. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 14.960 A
8. „Erhebungs-Geschichte der Hochalpenkirche bey Seckau in Obersteyer“ (Kirche Maria Schnee b. Seckau, Steiermark). Vierseitiges Blatt mit Titel-Holzschnitt der Immaculata auf der Mondsichel. Graz, Andreas Leykam, 19. Jh.
Nr. 11.394 A
9. „Mutter Gottes Bildt in der Capitl Capelln bey S: Jacob.“ (Wien I.) Bekleidete, gekrönte Madonnenstatue mit Kind im Strahlenkranz auf Mondsichel stehend. Unsign. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 13.976 A
10. „St. M. Neustift“ (Oberösterreich). Gnadenbild der Muttergottes mit Kind im Strahlenkranz, auf Mondsichel stehend. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 7.207 A
11. „Sancta Maria zu Neustift.“ Gnadenbild wie oben, in barocker Umrahmung mit Engelköpfen und fliegenden Engeln. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 12.809 A
12. „Das Uhralte und Miraculoße Gnaden-Bildt Maria von Trost in der Dom Capitl: Pfarr Kirche zu Pfarr in Lungau“ (Salzburg). Gebetszettel, Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind auf der Mondsichel im Mittelfeld. Kupferstich, S. T. Sondermayr, Augsburg, 18. Jh.
13. „Gnadenreiches Mutter Gottesbild zu Dormitz bei Nassereith“ (Tirol). Gnadenbild: Muttergottes mit Bild über Mondsichel, darunter die Wallfahrtskirche. Kolor. Kupferstich, Innsbruck, C. Redlich, 19. Jh.
Nr. 9.327 A
14. „Andenken an die Feier der goldenen Samstage in Maria Fallsbach.“ Vierseitiges Blatt mit Titel-Kupfer des Gnadenbildes und der Wallfahrtskirche. Linz, Preßvereinsdruckerei, 20. Jh.

15. „Andenken an die heil. Beicht während der siebenhundert-jährigen Jubelfeyer des Gnadenortes Maria Fernitz 1850.“ Wallfahrtszettel mit Kupferstich des Gnadenbildes, gekrönte Muttergottes mit Kind in barocker Umrahmung. Graz, Kienreich, 19. Jh.

Nr. 9.065

XIV. Votivbild mit Gnadenbild der Immaculata, darunter Votantenpaar im Kostüm des 18. Jhs., brennende Herzen emporreichend. Ex voto 1737. Öl auf Leinwand, 25 × 18. Aus Meran. Inv. Nr. 23.762

XV. Immaculata. Gekrönte Madonna in betender Haltung auf der Mondsichel stehend. Gemälde, Öl auf Leinwand, 92 × 62. Aus der Gegend um Innsbruck, 1. Hälfte 18. Jh. Inv. Nr. 5.530

Madonnenbilder nach dem Typ von Maria Schnee und Maria Genazzano

XVI. Sitzende Muttergottes mit Kind, in der Hand einen Apfel haltend. Laut Aufschrift auf der Rückseite getreue Nachbildung des wundertätigen Gnadenbildes Maria Lärch bei Fritzens im Unterinntal, Tirol. Relief auf Papiermaché, farbig gefaßt, Höhe 30 cm. Spätes 18. Jh. Inv. Nr. 25.156

XVII. Votivbild, sitzende Muttergottes mit Kind, ähnlich dem Typus Maria Maggiore (Maria Schnee), darunter betende Votantin in Tiroler Tracht. Ex voto 1745. Reno 1859. Tirol. Inv. Nr. 39.280

XVIII. Sitzende Muttergottes mit Kind, Typus Maria Schnee. Halbplastik, geschnitzt, farbig gefaßt, Höhe 28 cm. Der Erwerbung nach aus Schlesien, 18. Jh. Inv. Nr. 11.548

XIX. „S. Maria von grulich.“ Madonna mit Kind, Kopie des Gnadenbildes von Grulich. Böhmen (Typus Maria Schnee). Hinterglasbild, Madonna auf dunklem Grund in barocker Kartusche. 49 × 39. Böhmisches, um 1760. Inv. Nr. 22.400

XX. Madonna mit Kind, Typus der „Maria vom guten Rath“ (nach dem Gnadenbilde in Genazzano, Mittelitalien). Holzrelief, farbig gefaßt, 38 × 30. Aus Tirol, frühes 19. Jh. Inv. Nr. 35.779

XXI. Madonna mit Kind, Typ Genazzano. „S. Maria von guten Rath, was er auch sagen wird, das tut.“ Gemälde, Öl auf Holz, 30 × 25. Salzburg, frühes 18. Jh. Inv. Nr. 11.680

XXII. Madonna mit Kind, Typ Genazzano, in Rahmen, darunter Darstellung der Ursprungslegende. Öl auf Leinwand, 42 × 33. Aus Steiermark, 18. Jh. Inv. Nr. 20.053

XXIII. „S. Maria Von Gueten Rath.“ Muttergottes vom Typ des Gnadenbildes in Genazzano. Hinterglasbild in schwarzgoldenem Rokorahmen, 28 × 23. Oberösterreich, 18. Jh.

XXIV. Votivbild mit Gnadenbild der „Maria vom guten Rath“, zwei Mönchsheilige (hl. Leonhard und Antonius) zur Seite. Darunter die Darstellung, die die Anrufung begründet: Mann im Sturz vom Pferd. „Ex voto 1771.“ Öl auf Holz, 30 × 22. Aus Tirol. Inv. Nr. 36.803

XXV. Votivbild mit Gnadenbild der „Maria vom guten Rath“ über Wolkenbank, darunter knieende Votantin in Tiroler Tracht, ein brennendes Herz über den gefalteten Händen. Ex voto 1780. Öl auf Holz, 27 × 20. Aus Bruneck, Südtirol. Inv. Nr. 34.598

XXVI. Votivbild mit Gnadenbild „S. Maria von gueten Rath“, ihr zu Seite (links) der hl. Sylvester, (rechts) der hl. Antonius, zwischen beiden Flammenherz, darunter Schriftband Ex voto 1766. Unten Viehherde, für deren Wohlbefinden votiert wird. Aus Bruneck, Südtirol. Inv. Nr. 32.067

XXVII. Krönung Mariens. Dreifaltigkeit mit Muttergottes im oberen Mittelfeld, zur Linken der hl. Leonhard mit Krummstab und Kette, zur Rechten die hl. Ottilia mit Augen auf dem Buche, darunter die hl. Sebastian, Johann Nepomuk und Rochus mit bekannten Attributen. Gemälde, Öl auf Holz, 31 × 32. Steiermark, 18. Jh. Inv. Nr. 20.631

XXVIII. VITRINE: Maria Schnee und Maria Genazzano im Andachtsbild.

1. „Altar bey Unser Lieben Frauen Stiegen in Wien Zur verehrung der wunderthätigen Bildnus auffgerichtet.“ Gnadensbild Wien I., Minoritenkirche, mit barockem Architekturprospekt. Kupferstich, 1. Hälfte 18. Jh.
2. „Ein andächtiges Lobgesang zu vnser Lieben Frauen S. Maria Major Gnadenreichen Bildnus im Bergl auf der Gstötten allhier in Saltzburg.“ Gebetszettel, im Mittelfeld das Gnadensbild vom Typ Maria Schnee. Kupferstich, dat. 1695. Nr. 13.109 A
3. Madonna mit Kind vom Typus Maria Schnee mit lateinischem Gebet „Colitur in Musaeo Collegy Croatici Viennae“. Kupferstich, Wien, Mansfeld, 18. Jh. Nr. 14.110 A
4. „Maria Schnee ob den löbl. Markt Mautten in Oberkärnten.“ Gnadensbild in Umrahmung, darunter die Gnadenskirche. Kupferstich, Ant. Fischer, München, 18. Jh. Nr. 12.762 A
5. Gnadensbild vom Typ Maria Schnee auf barockem Altar „Wird Verehret in der Kirche S. I. bey S. Anna in Wienn“. Kupferstich, J. E. Mansfeld, Wien, 18. Jh. Nr. 13.842 A
6. Muttergottes mit Kind vom Typ Maria Schnee in barocker Umrahmung mit Aufschrift „Mater ter admirabilis“. Unsign. Kupferstich auf Seide, 18. Jh. Nr. 14.001 A
7. „S. Maria Maior Colitur in Sacello Italico Domus Professae S. I. Vienae.“ Gnadensbild im Profesthaus der Minoritenkirche, Wien I. Kupferstich (Nachdruck nach F. L. Schmitner), Ende 18. Jh. Nr. 14.067 A
8. Gnadensbild Maria Schnee, aller Wahrscheinlichkeit nach aus München, St. Michael. Kupferstich, Göz u. Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 15.086 A
9. „Wahre abbildung des wunderthätigen Gnadens Bild zu Langegg unter der Obsorg deren P. P. Serviten“ (Maria-Langegg, Niederösterreich). Gnadensikon, dem Typ Maria Schnee verwandt, in barocker Umrahmung. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.890 A
10. „Origo Aedis sacrae et peregrinatione celebris sub Ordine Servorum B. M. Virginis in Langegg inferioris Austriae.“ Darstellung der Legende des Wallfahrtsortes von Maria Langegg: Im Vordergrund Arbeitszimmer des Gutsherrn, welcher vor dem Madonnenbild auf Hausaltar (Typus wie oben) betet, im Hintergrund ein Schlafgemach mit mehreren Frauen um die Wiege eines kranken Kindes stehend. Die Gebetsanhörung war die erste Veranlassung zur öffentlichen Verehrung des Bildes. Kupferstich, unsign., 18. Jh. Nr. 10.883 A
11. „Die uralte gnadenreiche Bildnuss Maria Schnee so im Mayrischen Garten auf dem Graben bey Grätz andächtig verehret wird.“ Gnadensbild unter barockem Baldachin, darunter die Gnadenskapelle. Kupferstich, M. Weinmann, Graz, 18. Jh. Nr. 9.604 A

12. Muttergottes mit Kind „S. Maria v: gut: Rath“. Kopie des Gnadenbildes von Genazzano (vgl. oben C/XX ff.). Hinterglasbild, 15 × 20, vermutlich bayrischer Herkunft, frühes 19. Jh.

Inv. Nr. 30.786

13. „Gnadenbild zu Bockstein“ (b. Bad-Gastein, Salzburg). Gnadenbild „Maria vom guten Rat“ im Strahlenkranz, von zwei Engeln getragen, darunter der Wallfahrtsort. Unsign. Kupferstich, 19. Jh.

Nr. 9.187 A

14. „Diese gnadenreiche Bildnuss der allerseeligsten Mutter Gottes MARIA von guten RATH ist zu DONNERSBACHWALD in ober-Steir in der Kirchen deren wunderthätigen Heil Schutz und Viehs Patronen Patricy und Leonhardi zur andächtigen Verehrung ausgesetzt.“ Gnadenbild vom Typ der Maria zu Genazzano in von Engeln gehaltenem Rahmen, darunter die genannten Patrone, im Hintergrund Viehherde. Kupferstich, Kaupertz, Graz, 18. Jh.

Nr. 9.326 A

15. „Das liebeiche Gnaden Bild St. Maria von guten Rath. In dem Vicariat Leogang.“ (Salzburg). Gnadenbild in barockem Rahmen, darunter der Wallfahrtsort. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.

Nr. 10.215 A

16. „S. Maria von gutten Rath. Closter S. Martin Zu Schwaz in Tyrol.“ Barocker Gnadenaltar mit den hl. Augustinus und Martin zur Linken und Rechten des Gnadenbildes, darunter Schrein mit Reliquien des hl. Viktor in Rüstung, ferner Abbildungen des Klosters. Unsign. Kupferstich, 18. Jh.

Nr. 13.282 A

17. Gnadenbild vom Typus der Maria vom guten Rat aus dem Kloster Stams O. C. (Tirol). Bild von Engel getragen, darüber die Monstranz, links hl. Johannes der Täufer, rechts hl. Bernhard von Clairvaux mit Kreuz, Schwamm und Speer (Marterwerkzeuge Christi). Darunter Ansicht des Zisterzienserklosters. Text: E Sanguine et Consilio omnis De Cor. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.

Nr. 13.468 A

18. „Abbildung des gnadenreichen Bidnisses Maria zum guten Rath in der Pfarrkirche zu Zirl, welches daselbst a. 13. August 1758 mit großer Feierlichkeit zur Verehrung ausgestellt wurde.“ Lithographie, C. Redlich, Innsbruck, 19. Jh.

19. „S. Maria von gutem Rath.“ Andachtsbild nach dem Typ von Maria Genazzano, darunter Darstellung der Legende (vgl. C/XXII). Kupferstich, Ausschnitte mit buntem Stanniolpapier unterlegt. 18. Jh.

Nr. 37.157

XXIX. *Maria gravida*. Darstellung der Muttergottes gesegneten Leibes mit weißem Kopftuch, geblütem Kleid und blauem Überwurf, mit ausgebreiteten Händen in Gebirgslandschaft stehend. Kopie des Gnadenbildes auf dem Kalvarienberg (Wien XVII.). Gemälde, Öl auf Leinwand, 64 × 34. Leihgabe Dr. Mais

XXX. **VITRINE: Maria als Tempeljungfrau im Ährenkleid — Maria Gravida — Byzantinische Lukasbilder und deren Nachfolge in Graphik und Andachtsbild**

1. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria zu Strassengel“ (Steiermark). Gnadenbild der Madonna im Ährenkleid, auf der Weltkugel stehend, von Engeln gekrönt. Kupferstich, M. Weinmann, Graz, 18. Jh.

2. „Wahre Abbildung des Gnadenbildes Maria Strassengel. Andenken zur siebenhundertjährigen Jubelfeier.“ Gnadenbild der Ährenkleidmadonna vor dunklem Sternenhimmel in Umrahmung. Stahlstich, L. Möglich, Graz, spätes 19. Jh. Nr. 13.515 A
3. „Wahre Abbildung der unbefleckten Jungfrau Maria in der Stiftskirche St. Peter zu Salzburg.“ Ährenkleidmadonna auf Gebetszettel. Unsign. Stahlstich, Mitte des 19. Jh. Nr. 13.182 A
4. Maria gravida nach dem Gnadenbild auf dem Kalvarienberg in Wien (vgl. oben C/XXIX). Text: Magnificat Anima mea D(omi)n(um). Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 14.616 A
5. „Andächtige bildnus der mit Göttlicher Leib frucht gesegneten Mutter Gottes zu Pöls in Obersteyer.“ Maria gravida, von Engelsköpfen umgeben, das Buch aufgeschlagen zur Rechten. (Magnificat-Szene.) Kupferstich, M. Weinmann, Graz, 18. .h. Nr. 12.942 A
6. „Die seligste Mutter Gottes wie solche das eingefleischte Wort in ihren Leib getragen und bey den W. W. E. E. P. P. Augustinern zu Grätz bey St. Paul verehret wird.“ Kupferstich auf gelber Seide, J. V. Kauperz, Graz, 18. Jh. Nr. 9.652 A
7. Maria gravida, lesend (Magnificat-Szene). Pergamentmalerei in Goldumrahmung, 18. Jh. Nr. 15.107 A
8. „Wahre Abbildung des uhralten und Wunderthätigen Gnaden-Bilds der schwangern Mutter Gottes Maria Räst, 2 stund ob Marburg in Unter Steyer“ (ehem. Steiermark). Gnadenbild der bekleideten Madonna mit auf den Leib gezeichnetem Jesuskind, von Engelsköpfen und krönenden Engeln umgeben. Darunter anbetende Bauers- und Bürgersleute, im Hintergrund die Wallfahrtskirche. Gebetszettel. Kupferstich, J. E. Nilson, Augsburg, 18. Jh. Nr. 11.351 A
9. „Unser Lieben Frauen Bildnüs, wie solche in der uhralten Pfarr Kirchen zu Olstorff unweit der Statt Gmunten mit grosser Andacht verehrt wird“ (Ohlsdorf b. Gmunden, Oberösterreich). Maria gravida mit IHS-Zeichen auf dem gesegneten Leib, von Engeln umgeben. Zu Häupten von Hl. Geist-Taube getragenes Schriftband „Und das Wort ist fleisch worden“. Links unten die Wallfahrtskirche. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 12.891 A
10. Schwarze Muttergottes nach dem Typus des Gnadenbildes von Brünn, St. Thomas. Pergamentmalerei auf vergoldetem Grund, 18. Jh. Nr. 16.569 A
11. „Gnaden-Bild bey denen Closter-Jungfrauen zu Tulln“ (Tulln, Niederösterreich). Gnadenbild nach dem Typus der Hodegetria von Czenstochau. Holzschnitt, frühes 19. Jh. Nr. 13.612 A
12. „Abbildung B. V. Mariae Cze(n)stochau wie selbes abcopiert in dem Löbl. Gottes haus des von Röm. Kayser Rudolph I. An(no) 1778 gestifteten Frauen Closter zum H. Creutz ord. S. Dominici zu Tulln verehret wird und mit Gnaden Leuchtet.“ Bild der Hodegetria in barocker Umrahmung von Engeln umgeben, darunter Ansicht des Klosters. Kupferstich, M. Weinmann, Wien, 18. Jh. Nr. 13.613 A
13. „St. Maria in Cze(n)stochau.“ Unsignierter kolorierter Kupferstich, spätes 19. Jh. Aus der Samml. Klier.

14. „Wunderthätige Bildnus Maria zu Czestochau welche zu Hernalz in der zu ihrer Ehr nächst der Pfarr-Kirchen neu-aufgebauten S. Anna Capellen abcopierter aufbehalten und von mehrern eyfrigen Dienern und Liebhabern dieser H. Bildnus andächtigst verehret wird.“ Gnadenbild der Hodegetria aus Wien XVII. Unsign. Kupferstich, spätes 18. Jh. Nr. 14.619 A
15. „Maria Gnadenbrunn. Gnadenbild so den 11. May 1692 zu Radkerspurg in der Kirch deren P. P. Kapuzinern feyerlich eingesetzt worden und daselbst stäts mit grosser Andacht verehret wird.“ Gnadenbild der Hodegetria. Kupferstich auf violettem Papier, Kauperz, Graz, 1772. Nr. 13.043 A
16. „St. Maria von Pötsch, Die Ursache unserer Fröhlichkeit und Hilff deren Christen, welche Wunderthätige Weinende Bildnus in Original zu Wienn in der St. Steph. Metrop. Dom-Kirche auf dem Hochaltar andächtigst verehret wird. 1777.“ Gnadenbild (Typus der Hodegetria von Smolensk) in barocker Umrahmung. Unsign. Kupferstich auf gelber Seide, 18. Jh.
17. „Königin aller Heiligen zu Herberstorff unter Grätz.“ Gnadenbild vom Typus Maria Pötsch in barocker Umrahmung. Kupferstich, Fr. Hermann, Graz, 1750. Nr. 9.770 A
18. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria Pötsch, welches im Jahre 1606 vom 4. Novem. bis 8. Decem. häufige Zähren vergossen hat.“ Kolorierte Lithographie, F. Glaser, Linz, 1. Hälfte 19. Jh. Nr. 26.270
19. Gnadenbild Maria Kandia zu St. Michael in Wien. Hodegetria-Typus in barocker Umrahmung, von breitem Strahlenkranz und Engelsköpfen umgeben. Kräftig kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.072 A

XXXI. Maria gravida nach dem Typus des Prager Gnadenbildes.
 Kolorierter Kupferstich, 37 × 25, 18. Jh. Inv. Nr. 40.063

RAUM D

Die „Schwarze Muttergottes“

- I. **Votivbild, Gnadenbild** der bekleideten, gekrönten Muttergottes und des Kindes mit dunklen Gesichtern (wahrscheinlich aus einer lauretanischen Wallfahrt), darunter die Darstellung des Unfalls, wie ein Kind unter den Wagen geraten, rechts betend die Votantenfamilie. Text: Maria du hast geholfen mit, Ewig will ich danken dir. 1781. Öl auf Leinwand, 34 × 38. Aus Niederösterreich.
Inv. Nr. 24.547
- II. **Krönung Mariens. Dreifaltigkeit** im Wolkenhimmel, Gottvater und Gottsohn die Krone haltend, darunter die gekrönte Madonna mit dem Kind auf dem Arm, offensichtlich nach einem Gnadenbild der „Schwarzen Muttergottes“ (event. Altöttinger Kopie). Öl auf Holz, 31 × 23. Aus Nordtirol, 18. Jh.
Inv. Nr. 20.002
- III. „Schwarze Muttergottes“ mit Kind, beide gekrönt, wahrscheinlich Kopie des Altöttinger Gnadenbildes. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 70 cm. 18. Jh.
- IV. **Karte: „Schwarze Madonnen in Österreich.“** Die Gnadenbilder und ihre Kopien: Altötting, Maria Einsiedeln, Maria Loretto, Maria Czenstochau, Alt-Brünn. Entwurf: Elfriede Rath, 1954. Ausführung: Milly Niedenführ.
- V. **Muttergottes von Altötting**, Kopie der Gnadenstatue. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 68,5 cm.
Inv. Nr. 19.133
- VI. **Votivbild** mit Gnadenbild vom Typ Maria Loretto in Wolkenhimmel, darunter knieend Votantenpaar mit Pferden. „Ex voto 1713. Wolff Scher & Maria Scherin.“
Inv. Nr. 19.351
- VII. **Arme-Seelen-Bild.** Muttergottes mit Kind nach dem Typus des Gnadenbildes von Altötting, zur Linken hl. Nepomuk, zur Rechten hl. Leonhard, darunter Seelen im Fegefeuer. „Erbarmet euch meiner. Erbarmet euch meiner.“ Öl auf Eisenblech in breitem, oben abgerundetem Rahmen, 62 × 42. Oberösterreich, 18. Jh.
Inv. Nr. 23.700
- VIII. **VITRINE: Die „Schwarze Muttergottes“ — Gnadenbilder spanischer Herkunft und mystische Motive im Andachtsbild.**
1. Kleines **Votivbild** mit Gnadenbild der Altöttinger Muttergottes (vgl. D/I—V, VII) und dem hl. Erasmus im Bischofsgewand mit Krummstab und Garnwinde, darunter Darstellung des Unfalls: eines Mannes, der vom Pferd nachgeschleift wird. „Huber Badham 1838.“ Öl auf Holz, 14 × 19. Aus Heiligenberg, Niederbayern.
Inv. Nr. 41.917
 2. „S. Maria Altenöting.“ Gnadenbild der schwarzen Muttergottes von Altötting und Ranken- und Blumenumrahmung. Pergamentmalerei, 19. Jh.
Nr. 16.524 A
 3. **Schwarze Muttergottes** mit Kind nach einer Kopie des Altöttinger Gnadenbildes. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 16.526 A

4. „Ein schönes Gebeth zu der wunderthätigen Bildniss unser lieben Frau zu Altenötting.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes im Mittelfeld. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 26.265
5. „Gnadenbild Maria Altötting zu Winklern in Obersteyermark dem löbl. Stift Admont gehörig.“ Gnadenstatue in Lorbeerkranz, von Engelköpfen umgeben. Kupferstich, J. V. Kauperz, 18. Jh.
Nr. 13.795 A
6. „Maria Einsiedl wird verehrt in der Pfarrkirche zu St. Johann in der Praterstraße“ (Wien II.). Gebetszettel mit dem Gnadenbild Maria Einsiedeln (Schweiz) unter Baldachin. Gestochen und gedruckt bey Jak. Sedlacek, Landstraße 298, Wien, 19. Jh.
Nr. 14.264 A
7. „Gnadenbild Maria Einsidl auff dem Fürst Calvary Berg bei Eisenstadt“ (Burgenland). Bekleidete Gnadenstatue im Strahlenkranz, von Engeln gekrönt, umgeben von diversen Körpervotiven (Bein, Arm, Brüste, Augen), Krücken, Fesseln, Schwert und Gewehr. Darunter Darstellung des Kalvarienberges. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 9.400 A
8. „Maria Loretto nächst Radstadt in der Erzdiözese Salzburg.“ Bekleidete Gnadenstatue, darunter Darstellung des Wallfahrtsortes. Gebetszettel. Kupferstich, J. Kravogl, Innsbruck, 19. Jh.
Nr. 11.085 A
9. „Devota Imago Lauretana in Ecclesia Aulico Caesarea FFrum Eremit. Discalc. Ord. S. P. Augustini Viennae.“ Gnadenbild der Lorettokapelle in der Augustinerkirche zu Wien. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 13.854 A
10. S. Maria Loreta. Darstellung eines Gnadenbildes der Muttergottes mit Kind nach dem Typus Maria Loretto. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 27.867
11. „Imago B. V. MARIAE Lauretana in Ecclesia Aulico Caesarea P. P. Augustin: Excalceat. Vienna.“ Darstellung der Gnadenstatue in der Augustinerkirche zu Wien, von krönenden und kerzentragenden Engeln umgeben, darunter eine Ansicht von Burg und Kirche. Kupferstich, F. L. Schmitner, Wien, 18. Jh.
Nr. 13.853 A
12. „Bildnis der Muttergottes Loreto bey die P. P. Francisc: zu Grein.“ Darstellung der Lorettokapelle mit Gnadenstatue und Engeln, darunter Ansicht des Klosters. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 9.657 A
13. „Imago B. V. MARIAE Lauretanae in Ecclesia Ord. Serv. B. V. M. Laurethi in Hung.“ Darstellung des Gnadenaltares des Wallfahrtsortes Maria Loretto im Burgenland, darunter Ansicht des Klosters mit Pilgerzug. Kupferstich, F. L. Schmitner, Wien, 18. Jh.
Nr. 29.152
14. „Wahre Abbildung der Mutter Gottes Maria zu Loretto in Ungarn Entsprungen im Jahre 1644.“ Gnadenstatue von Maria Loretto (Burgenland) von Engeln getragen, darunter Ortsansicht. Kupferstich, unsign., 19. Jh.
Nr. 11.078 A
15. „Maria Loretto in Halbenrain“ (Steiermark). Darstellung der legendären Übertragung der Lorettokapelle durch Engel, darunter Ansicht der Loretto mit Prozession. Unsign. Kupferstich, 19. Jh.
Nr. 9.692 A

16. „Wahre Abbildung des Wunderthätigen Gnadenbildes Maria Ellendt in Cärnthen.“ Darstellung der Übertragung von Kapelle und Gnadenbild durch Engel. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
17. „St. Maria Loretto in St. Andreä, Lavanthal“ (Kärnten). Darstellung der Gnadenstatue der lauretanischen Muttergottes, darunter die Gnadenkirche. Photokopie (nach einem Stich), Verlag Gregor Fischer, Innsbruck, 20. Jh. Nr. 37.158
18. „Die heil. Bergkirche und das Gnadenbild Sct. Maria Loretto in Nikolsburg.“ Lauretanische Madonna auf Mondsichel stehend, beiderseits knieende Engel, darunter Ansicht der Kirche. Kupferstich, C. Wlczek, Wien, spätes 19. oder 20. Jh. Nr. 16.727 A
19. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria Loretto zu Saalen im Pusterthale Pfarre St. Lorenzen“ (Südtirol). Gnadenbild auf Wolkenband stehend, mit kerzenhaltenden Engeln zu Füßen, in neogotischer Umrahmung. Farbdruck, J. Kravogl, Innsbruck, 20. Jh. Nr. 13.092 A
20. „An dieser Blum ein jeder hat, Loreta, Stozing, Eysenstadt.“ Die Gnadenbilder der drei Orte (Eisenstadt, Loreto, Stotzing) auf dreisprossiger Blume, darunter und im Hintergrund der Eisenstädter Kalvarienberg, die Kirche Maria Loretto und die Loretokapelle in Stotzing. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.399 A
21. „Die Schmerzhaftte und Wunderthätige Mutter Gottes aus Granada zu Brunn untern Gebürg.“ Gebetszettel mit Darstellung der Gnadenbildkopie (gekrönte Pieta unter dem Kreuz über von Engeln gehaltenen Mondsichel) im Mittelfeld. Kupferstich, J. C. Winkler, Wien, 18. Jh. Nr. 9.232 A
22. „Abbildung der Betrüben Mutter bey denen W. W. P. P. Trinitar. zu Wienn.“ Gnadenbild aus der Alserkirche (Wien VIII.), Kopie der Madonna von Pedro de Mena, Madrid. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 14.450 A
23. „Die betrübe Mutter Gottes bey denen W. W. P. P. Trinit. in Wienn.“ Darstellung wie Nr. 22. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.453 A
24. „Maria in der Einsamkeit.“ Darstellung des Gnadenbildes der Madonna in der Paulanerkirche (Wien IV.), Kopie der Maria Soledad zu Madrid. Kupferstich, J. Becker, Linz, frühes 19. Jh. Nr. 10.487 A
25. „Gebet zu Maria auf dem Thierberg“ (b. Kufstein, Tirol). Darstellung der sitzenden Muttergottes mit Kind „in Monte Serrato sedet“, Kopie des Gnadenbildes von Montserrat, Spanien, mit Aufzählung aller auf dem Berge befindlichen Heiligtümer. Lithographie, 19. Jh. Nr. 13.584 A
26. „Marienbild vom Berge Serat, welches in der Pfarrkirche zu Sitzgrass in Mähren verehret wird.“ Darstellung der Muttergottes von Montserrat in der Höhle mit krönenden Engeln. Kupferstich, sign. P. b. W. H., 18. Jh. Nr. 16.838 A
27. „Gratiosa Effigies DEI Genitricis in Sacello Montis serrati apud P. P. Excalceatos Augustinianos Vienna.“ Darstellung des Gnadenbildes vom Typ Montserrat in der Augustinerkirche zu Wien. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.509 A

28. „O Maria Mutter eines guten Hertzen etc. . . . diese Bildnus Maria von Hertzen genant, hat in dieser grösse von den tag seiner bekherung biss in Todt auff seiner brüst getragen der H. Ignatius Loyola, dardurch villfältige Hilff erfahren.“ Darstellung eines Gemäldes der Madonna, die Brust von Schwert durchbohrt, vor dem leeren Kreuz und einem übergroßen Herzen sitzend. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.775 A
29. „Bildniss der schmerzhaften Mutter Maria in der Wallfahrtskirche Freistein.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes (wie Nr. 31), darunter die Wallfahrtskirche Freisten (Steiermark). Kupferstich, J. W. Linke, Wien, 19. Jh. Nr. 10.776 A
30. „Uhr-alt Annehmliches Gnaden-Bild Maria an Kirchbüchl, unter Obsorg deren W. W. E. E. P. P. Cist(ercienser) in Wiener Neustadt, wie Selbes A. 1749 in das Hoch-Altar der Neuerbauten Kirchen übersetzt worden.“ Darstellung des Gnadenbildes der bekleideten, gekrönten Madonna auf einer Säule stehend, nach der Madonna Pilar in Saragossa, Spanien. Gebetszettel. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.978 A
31. „Marianisches Gnadenbildt, welches in der Zu den Löbl. Chor Stüfft Herzogenburg deren läterensischen regulirten Chorrherrn des h. Augustini gehörigen Pfaar Kirchen Mariae Gebürg nechst Sallapuldka Andächtigt verehret wird und angerihrt worden.“ Darstellung des Gnadenbildes der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Szepter in der Rechten auf der Säule. Kupferstich, Signatur unleserlich, 18. Jh.
32. „Maria v. Foya. Das uralte Kongregations Bild der Herren und Bürger in der Dreyfaltigkeits Kirche zu Innsbruck.“ Marienstatue mit Kind, nach dem Gnadenbild von Foya. Belgien, in barockem Schrein. Unbez. Kupferstich, 19. Jh. Nr. 9.814 A
33. „Wahre Abbildung des Gnadenbild Mariae zuflucht, welches bey denen wohl Ehrwürdigen kloster Frauen St. Ursulae auf dem Chor, seyt Anno 1661 Andächtigt Verehret wird.“ Darstellung des Foya-Altars in der Ursulinenkirche in Wien mit dem Gnadenbild der Muttergottes in barockem Schrein, zur Linken hl. Sebastian, zur Rechten hl. Rochus. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.236 A
34. Brustbild der Muttergottes mit gekreuzten Händen, die Hl. Geist-Taube über der Brust. „IPSE CREAVIT ILLAM IN SPIRITU SANCTO.“ Kupferstich, I. A. Pfeffel, Wien, 18. Jh. Nr. 15.017 A
35. „Gnadenreiche Bildnus Mariae so bey den W. E. P. Cong. Orat. S. Philippi Nery bey der H. Dreifaltigkeit zu Wien auf den alten Kien Marrk verehret wird.“ Bildnis der gekrönten Muttergottes, die Taube über den gekreuzten Händen auf der Brust haltend, als „Braut des h. Geistes“ nach dem Gnadenbild der Dreifaltigkeitskapelle auf dem Kienmarkt (Wien I.). Kupferstich, Assner, Wien, 18. Jh. Nr. 13.878 A
36. „Schmerzhafte Mutter in der Kirchen der Gesellschaft Jesu in Steyr.“ Brustbild der hl. Maria mit Kelch und Leidenwerkzeugen Christi. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.507 A
37. Schmerzhafte Muttergottes desselben Typs „Wird verehret in der Kirche des heil. Aegidius zu Grätz.“ Kupferstich, Jacob Adam, Wien, 1782. Nr. 9.559 A

- IX. Maria als Braut des hl. Geistes mit gesenktem Haupt, die Taube an die Brust drückend (vgl. D/VIII/34, 35). Öl auf Leinwand, 43 × 36. 18. Jh.
Inv. Nr. 4.745
- X. Karte: Die Einwirkung ausländischer marianischer Gnadenbilder auf Österreich im 16.—18. Jahrhundert. Entwurf: Leopold Schmidt, 1954. Ausführung: Milly Niedenföhr.
- XI. Rosenkranzmadonna. Muttergottes mit Kind nach dem Typus des Mariahilfer Gnadenbildes, umgeben von 15 Rundbildchen, die Geheimnisse des Rosenkranzes (Szenen aus dem Leben Christi und Mariens) darstellend. „Jesus und Mariahilf 1753.“ Öl auf Leinwand, 63 × 57. Aus Tirol.
Inv. Nr. 1426—40
- XII. 13 Rundbildchen eines Rosenkranzaltars mit Darstellungen aus dem Leben Christi und Mariens (nicht vollständig). Öl auf Holz, Durchmesser je 15 cm, mit plastischer Umrahmung. 18. Jh.
Inv. Nr. 1426—40
- XIII. Madonna mit Kind und Szepter, in blauem Gewand, gekrönt. Tonplastik in Lebensgröße, farbig glasiert, frühes 18. Jh. Erworben in Adenkirch, Tirol.
Inv. Nr. 31.164
- XIV. Rosenkranzaltar. Im Mittelfeld Immaculata (?), umkränzt von 15 Medaillons mit Darstellungen der Geheimnisse des Rosenkranzes, darüber die Dreifaltigkeit, darunter, dem Sockel vorge setzt, die hl. Florian, Rochus, Nikolaus (?) und Johann Nepomuk. Holzschnitzerei, farbig gefaßt. Alpenländisch, um 1700.
Inv. Nr. 39.204

Die Mariahilfer Muttergottes

XV. VITRINE: Die Mariahilfer Muttergottes in der Volkskunst

- Muttergottes mit Kind nach dem Typ des Mariahilfer Gnadenbildes. Holzgeschnitzt und gefaßt, Höhe 24 cm. 18. Jh.
Inv. Nr. 46.312
- Majolikakrug mit der Darstellung der Mariahilfer Muttergottes in der Minoritenkirche zu Graz, bez. 1795. Steirische Werkstätte.
Leihgabe Dr. Mais
- Tauftopf, Majolika, mit Darstellung der Mariahilfer Muttergottes, mährische Werkstätte, um 1850.
Inv. Nr. 5.887
- Maßkrug, Majolika, mit Darstellung der Mariahilfer Muttergottes. Süddeutsche Werkstätte, um 1840.
Inv. Nr. 27.050
- Majolikakrügelein mit Darstellung der Mariahilfer Muttergottes, am Boden bez. I.A. Mährische Werkstätte, um 1810.
Inv. Nr. 23.057
- Votivbild mit dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes zu Innsbruck, darunter Gebirgslandschaft mit einem vorfeuernden französischen Soldaten fliehenden Schützen. „Ex voto 1797.“ Öl auf Holz, 35 × 22. Aus Nordtirol.
Inv. Nr. 31.863
- Votivbild mit dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes, Votantin in Tracht in Betbank knieend. „Ex voto 1863.“ Öl auf Holz, 26 × 18. Tirol.
Inv. Nr. 28.460
- Votivbild mit dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes über Wolkenbank, darunter rechts Kreuzifixus, links der hl. Peregrinus, dem ein knieender Engel die Fußwunde säubert. „Verlobt zum heiligen Peregrin in Jahr 1858.“ Öl auf Holz, 37 × 27. Aus Wien.
Inv. Nr. 49.218

9. Votivbild mit dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes in Wolkenkranz, darunter betende Votantin in Bett liegend. Öl auf Holz, 23 × 20. Aus Eisenstein, Böhmerwald.
Inv. Nr. 40.142
10. Votivbild mit dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes, betender Votant in Bethank knieend. „Gott sej Ewig Dank 1860“. Öl auf Holz, 22 × 16. Oberösterreichisches Innviertel oder Niederbayern.
Inv. Nr. 28.466
11. Muttergottes mit Kind nach dem Typ des Mariahilfer Gnadenbildes. Hinterglasbild, 28 × 22. Böhmerwald, 19. Jh.
Inv. Nr. 40.060

XVI. VITRINE: Die Mariahilfer Muttergottes in Graphik und Andachtsbild

1. „S. Maria Passaviens.“ Das Gnadenbild Mariahilf zu Passau über einer flachen Mondsichel in Wolkenkranz, darunter die Gnadenkirche, im Vordergrund Schafe an Brunnen (Fons vitae). Gebetszettel. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 27.901
2. „Das Wunderthätige Bildniss Maria von der Hilfe. In der Pfarrkirche zum heiligen Jakob in Innsbruck.“ Gnadenbild Mariahilf zu Innsbruck (Original des Gemäldes von Lukas Cranach) auf barockem Altaraufbau, zur Linken hl. Jakob, zur Rechten allegorische Darstellung der Stadt Innsbruck. Kupferstich, Jungwirth, Augsburg, 18. Jh. Nr. 9.823 A
3. „Gnadenreiche Bildnus Maria Hilff, welche zu Gries im Oetzthal Lands Tyrol, der Curatie Lengensfeld Andächtig verehret wird.“ Gnadenbild vom Typ Mariahilf, gekrönt, über barockem Altartisch darüber hl. Dreifaltigkeit, zur Linken hl. Anna, rechts hl. Josef. Im Feld des Altartisches Darstellung der Wallfahrtskirche. Kupferstich, Jos. Ledleitner Sac. delin., sculpsit. Augsburg, 2. Hälfte 18. Jh. Nr. 9.658
4. „Die Gnadenreiche Mutter Gottes in Maria-hilf-bergl in Brixleg der Pfarr Reith“ (Tirol). Gnadenbild in Umrahmung, links hl. Josef, rechts hl. Anna, darunter die Gnadenkirche. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.208 A
5. „Die gnadenreiche Bildniss Maria Hilff, zu Kronburg im Tyrol, in der Pfarr Zams.“ Gnadenbild in Rahmen von Engeln getragen, darunter der Gnadenort. Kupferstich, A. Schön, Augsburg, 18. Jh. Nr. 10.116 A
6. „Kräftiges Gebett in allen Anligen, vor einem Trost- und Gnadenreichen Maria Hülff-Bild. S. Maria Hülff in Monsee.“ (Mondsee, Oberösterreich). Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes über der Mondsichel, darunter die Gnadenkapelle. Holzschnitt, 18. Jh. Nr. 12.791 A
7. „Das Gnadenbild der wunderthätigen Mutter Gottes zu Strenge in Tirol.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadenbildes und der Wallfahrtskapelle. Lithographie, Joh. Kravogl, Innsbruck, spätes 19. Jh. Nr. 13.572 A
8. „Maria Hilff in der kalten Herberge im Thale Schmirn in Tirol.“ Darstellung der Gnadenkapelle in neogotischer Umrahmung, im Spitzbogen das Gnadenbild. Lithographie, sign. H. B., spätes 19. Jh. Nr. 13.225 A

9. „Wahre Abbildung Maria Hülff zu Neünkirchen am Steinfeld bey denen WW. EE. PP. Convent. Minoriten.“ Gnadensbild vom Typus der Mariahilfer Muttergottes, Mutter und Kind gekrönt. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 12.804 A
10. Muttergottes mit Kind, ähnlich dem Typus des Mariahilfer Gnadensbildes (schmeichelnde Gebärde des Jesuskindes). Peramentmalerei, 17. Jh. Nr. 14.958 A
11. „Wahre bildnus der Wunderthätigen gnadten Mutter Maria Hülff zu Ebenthal unter Clagenfurt.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadensbildes. Kupferstich, M. Weinmann, Graz, 18. Jh. Nr. 6.431
12. „Gnadensbildnis Mariä Hilf am Rosenberg nächst Oberdrauburg in Kärnten.“ Gnadensbild mit krönenden Engeln, darunter in Rokokoumrahmung die Gnadenskirche. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 13.086 A
13. „Wahrhaftte Abbildung des Wunderthätigen Gnadens-Bild Maria Hülff Zu Schwadorff in Oesterreich unter Wienn.“ Gnadensbild unter Baldachin, von Engeln getragen, oben Gottvater mit der Weltkugel und Hl. Geist-Taube, unten Auge Gottes in Saum von Engelköpfen. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 13.274 A
14. „Gnadensreiches Maria Hilf-Bild bei den Kapuzinern in Werfen.“ Gnadensbild des bekannten Typus von Engeln getragen, darunter Abbildung der Gnadenskirche. Lithographie, J. Kravogl, Innsbruck, spätes 19. Jh. Nr. 13.712 A
15. „Gebeth zur gnadensreichen Mutter Gottes Maria Hülff in der Pfarrkirche zu Purgstall an der Erlauf 1818.“ Gebetszettel mit Holzschnitt der gekrönten Mariahilfer Muttergottes. Nr. 13.039 A
16. „Gebet zu der gnadensreichen Jungfrau u. Mutter Gottes Maria Hülff zu Gutenstein.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadensbildes im Baum. Aquarell, Niederösterreich, 18. Jh. Nr. 10.812 A
17. „Das Gnadensbild Maria Hilf in Wien.“ Darstellung der Gnadenskirche (Wien VI, Mariahilferstraße), darüber, zwischen den Türmen das Gnadensbild der gekrönten Mariahilfer Muttergottes. Kupferstich, 20 × 24, J. C. Wilder, bei F. Bauer, St. Ulrich, Neue Schottengasse 135, dat. 1813.
18. „Wahre Abbildung der Allerseeligsten Jungfrauen und Mutter Gottes Maria Hilf, welche zu Wienn in der Kirche deren W. W. E. E. F. F. Misericordiae auf der Landstrassen in dem Reconvallescenten Hauss Andächtigt verehret wird.“ Gebetszettel mit Darstellung des Gnadensbildes. Kupferstich, gestochen und gedruckt bey Jos. Sedlaczek, (Wien), Landstrasse Nr. 296, frühes 19. Jh. Nr. 14.325 A
19. „Abbildung eines Maria Hilf bilds so im Jahre 1683 in der belägerung Wienn von dennen Türcken zum Ziel auffgesteckt zerschossen worden vnd anietzo in den Wienerischen Calvari berg unter der Obsorg deren Wohl E. E. P. P. Paulinern verehret wird.“ Gnadensbild in barockem Rahmen von Engeln getragen, darunter Darstellung der Beschießung durch die Türken, im Hintergrund das brennende Wien. Kupferstich, P. M. Fuhrmann, 18. Jh. Nr. 14.614 A

20. „Maria Hilf in Wien.“ Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes, zusammengeheftet mit einem „Kriegsgebeth bey Eröffnung des Feldzuges im Jahre 1809.“ Kupferstich, Wien, im Verlag bey Ludwig Mausberger. Nr. 14.385 A
21. „Maria Hilf.“ Gnadenbild der gekrönten Mariahilfer Muttergottes in Oval über Altartisch. Kupferstich, 15 × 22, sign. Wien 1834 bei C. Seipp, Wieden 312. Nr. 14.376 A
22. „Das Rechte vnd warhafte Mass dess Fuess vnser lieben Frauen welches auf behalten wird in einem Kloster in Hispanien. Johannes der 22 diss namens Papst hat allen denen die diss Mass andächtiglich Küssen und drey Vatter vnser und drey Aue (Ave) Maria bettn 700 Jahr Ablass verlichen. Clemens Der VIII hat obemelten Indulgenz bestätigt.“ Unter dem Text Gnadenbild Mariahilf. Kupferstich in Form einer Fußsohle, Länge 20 cm, auf Holz aufgeleimt. Aus Tirol. Inv. Nr. 49.140
23. Motivbild mit Gnadenbild nach dem Typ der Mariahilfer Muttergottes zu Graz in Wolkenkranz, darunter knieend Votantenpaar in Tracht, der Mann auf Wickelkind weisend. In Kartusche „Ex voto“ (auf Rückseite datiert 1878). Öl auf Holz, 25 × 20. Inv. Nr. 43.084
24. Madonna mit Kind nach dem Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes in Graz. Rundbildchen in Holzrelief, farbig gefaßt. 18. Jh.
25. „H. Maria Hilff so bey denen P. P. Minoriten zu Grätz andächtigt verehret wird, weidicht und angerührt.“ Muttergottes mit Kind nach dem Typus des Grazer Gnadenbildes Mariahilf, von krönenden Engeln umschwebt. Kupferstich, J. V. Kaupertz Jun., Graz, 18. Jh. Nr. 6.441
26. „Maria Hülf zu Walding“ (Oberösterreich). Mariahilfbild, Kopie des Gnadenbildes zu Graz, krönende Engel zu Häupten. Kupferstich, J. V. Kaupertz, Graz, 18. Jh. Nr. 13.665 A
27. „Maria Hilf ob Guttaring in Kärnten“. Mariahilfbild, Mutter und Kind gekrönt, mit Rosenkränzen, Perlbändern und Votivherzen behangen, darunter die Gnadenkirche. Kolorierter Kupferstich, 19. Jh. Nr. 5.699
28. „St. Maria Schlüsselbrunn. Von der Wallfahrt weiten Wegen Bring ich Heil und Gottes Segen.“ Mariahilfbild der Wallfahrt Schüsserlbrunn in Steiermark, mit knieenden, Kerzen haltenden Engeln. Unsign. Stahlstich, 19. od. 20. Jh.
- XVII. Muttergottes mit Kind nach dem Typus Mariahilf, gekrönt. Hinterglasbild, 46 × 36, wahrscheinlich Böhmerwald, 19. Jh. Inv. Nr. 15.771
- XVIII. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, zur Linken hl. Antonius mit der Lilie, rechts unten Votantin in bäuerlicher Tracht neben Kuh knieend, offensichtlich Fürbitterin für Vieh. „Ex voto 1846.“ Öl auf Holz, 24 × 20. Inv. Nr. 41.765
- XIX. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, Votantin in Tracht hinter Betschemel knieend. „Ex voto 1846.“ Öl auf Holz, 20 × 17. Oberösterreich oder Niederbayern. Inv. Nr. 28.470
- XX. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, Votantenpaar in Betbank knieend, davor mehrere Stück Vieh. „Ex voto 1858.“ Öl auf Holz, 23 × 18. Oberösterreich oder Bayern. Inv. Nr. 28.461

- XXI. Muttergottes mit Kind nach dem Typus Mariahilf in vertieftem Rahmen, mit Goldfransen, Papierblumen, geschnitzten Engel-
figürchen, Rosenkränzen, Perlbändern, Wallfahrtsmedaillen und
Heiligenbildchen behangen. Aus einer Wallfahrtskapelle. Gemälde,
Öl auf Leinwand, 89 × 67, 18. Jh. Inv. Nr. 8.349
- XXII. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, darunter
Votantenpaar in Tracht hinter Betbank knieend bei der Fürbitte
für ihr Vieh zur Linken und zur Rechten. Datiert 1851. Öl auf Holz,
35 × 26. Oberösterreich. Inv. Nr. 28.467
- XXIII. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild in Wolkenkranz,
darunter Votantin in Betbank knieend. Text: „O Maria folen Rum
bit vir mich bei deinem Son, bit vir mich in der Not 1855.“ Öl auf
Holz, 30 × 23, wahrscheinlich Oberösterreich. Inv. Nr. 28.471
- XXIV. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, zur Linken hl. Lucia
mit dem Schwert im Hals, darunter Votantenfamilie in Betbänken
knieend. Text: „zur schuldigen Dankbarkeit gegen die seligste
Jungfrau Maria und der hl. Luzia durch ihre mächtige Fürbitte bin
ich einer schrecklichen Krankheit befreit worden.“ „Ex voto AJB
1874.“ Öl auf Holz, 36 × 27. Wahrscheinlich Oberösterreich.
Inv. Nr. 43.850
- XXV. Motivbild mit Mariahilfer Gnadenbild, zur Linken hl. Josef, zur
Rechten hl. Antonius, darunter ein in stürmischem Gewässer in
Seenot befindliches Boot mit einem Bauernpaar und einem Ruder-
knecht, die beschwörend die Arme erhoben halten. „Ex voto 1769.“
Öl auf Holz, 43 × 32, aus Südtirol. Inv. Nr. 32.220

RAUM E

Die schmerzhaftes Muttergottes

- I, Karte: Die schmerzhaftes Muttergottes in Österreich. Entwurf: Elfriede Rath, 1954. Ausführung: Milly Niedenführ.
- II. Beweinung Christi. Farbige Tonplastik, in der Mitte Pieta (Höhe 75 cm), zur Linken, kleiner, Maria Magdalena in Trauerkleidung, knieend die Hand Christi küssend, zur Rechten stützend und anbetend zwei Engel. Auf dem Sockel in Auflegetechnik Marterwerkzeuge Christi. Die Plastik, wohl einstmals als Hauszeichen oder in Wegkapelle in Verwendung und aus Kremser Privatbesitz erworben, zeigt auffallende Übereinstimmung mit dem Gnadenbild der Wallfahrt Maria Elend in Embach b. Zell am See, (Salzburg) und dürfte aus einer Salzburger Hafnerwerkstatt des späten 17. Jh. stammen. Inv. Nr. 41.399
- III. Pieta. Glasierte Tonplastik der Muttergottes mit dem Leichnam Christi auf dem Schoß. Grobe Arbeit eines dörflichen Hafnermeisters, vermutlich Mähren, 18. Jh.
- IV. Pieta. Flache Tonplastik der Madonna mit dem Leichnam Christi auf dem Schoß, beide gekrönt, farbig glasiert, auf schwarzem Sockel. Vermutlich mährische Hafnerarbeit. 18. Jh. Höhe ca. 30 cm. Inv. Nr. 36.533
- V. Pieta, ähnliche Darstellung wie Nr. 4, Tonrelief, braun glasiert, nach unten hin blütenkelchartig spitz zulaufend. Höhe 32 cm. Aus Mähren, 19. Jh. Inv. Nr. 33.569
- VI. Pieta, nahezu identisch mit Nr. 5, wiewohl farbig glasiert. Inv. Nr. 33.953
- VII. Pieta unter einer Baumkrone sitzend, Kopie des Gnadenbildes von Maria Dreieichen bei Horn, Niederösterreich. Flache Tonplastik, farbig bemalt. Um 1700. Inv. Nr. 27.079
- VIII. VITRINE: Die Pieta in Votiv- und Andachtsbild
1. Votivbild mit dem Gnadenbild der Pieta (vielleicht Tschagguns Vorarlberg), in Wolkenkranz, links unten ein Mädchen in Montafoner Tracht mit verbundenem Auge knieend. „Ex voto Anno 1826.“ Öl auf Holz, 19 × 23. Inv. Nr. 27.326
 2. „Schmerzhaftes Gnadenbild Maria Lantendorff bey denen P. P. Franciscaner.“ Gnadenbild der gekrönten Pieta über Reliquien-schrein mit Darstellung der verschiedenen Reliquien der Wallfahrt. Links oben über der Kartusche das H. Grab Christi, rechts der Kalvarienberg. Unsign. Kupferstich (Neuabzug einer älteren Platte), 18. Jh. Nr. 10.920 A
 3. „Die Wunderthätige Gnaden-Bildnus Mariae in Ellend, unter das Vicariat Embach gehörig.“ Gnadenbild: Beweinung Christi (vgl. oben Nr. E/II), darunter Darstellung der Gnadenkirche. Kupferstich, Göz Jun., Augsburg, 18. Jh. Nr. 10.488 A
 4. Gebetszettel mit dem Gnadenbild Maria Elend in Embach, Salzburg (vgl. Nr. 3), darunter die Gnadenkirche. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.490 A

5. „Wahre abbildung der Schmerzhafften gnaden Mutter Mariae am Himmelberg ob Weiz in steyermark ausser grätz.“ Gnadenbild der Pieta unter dem Kreuz. Schabkunstblättchen, I. M. Kauptertz, Graz, 18. Jh
Nr. 9.790 A
6. „Gnadenreiches Vesper Bild so in der wienerische Neystatt bey denen P. P. S. I. verehret wirt und aus welchen aus dem leib Christi Jahr 1683 zu Hinichsad in Hungarn das reichliche blut geflossen.“ Schabkunstblättchen der gekrönten Pieta, der Leichnam Christi von roten Blutstropfen übersät. Unsign. 18. Jh.
Nr. 13.743 A
7. Motivbild aus Maria Luggau im Lessachtal, Kärnten, mit dem Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Pieta auf Wolkenbank, darunter Primiziant in Betbank knieend. „Ex voto 1864.“ Öl auf Holz, 28 × 21.
Inv. Nr. 48.206
8. „Thaumaturga Luccaviensis In Carinthia Sub Ordine ServBMV.“ Gnadenbild von Maria Luggau in Wolkenkranz, zu beiden Seiten Engel mit dem Spruchband „Consolatrix Afflictorum“, darunter Darstellung des Gnadenortes, im Vordergrund beiderseits votierende Frauen mit Säuglingen in den Armen. Kupferstich, F. L. Windkelmann, A. a. Kohlo Sculpsit. 18. Jh. Nr. 11.086 A
9. „Allgemeine und Ungemeine Gnaden Mutter zu Weissenstein in Tyrol nächst Bozen unter der Obsorg der Diener Mariae. Erfunden 1553. Gezieret 1753.“ Gnadenbild der Pieta in Wolkenkranz, von Engeln umgeben, darunter die Gnadenkirche, im Vordergrund Darstellung der Auffindung des Gnadenbildes durch einen Waldarbeiter und anbetende Votanten. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.670 A
10. „Gnadenbild Maria Rast im Walde bei Leonfelden“ (Oberösterreich). Gnadenbild der Pieta mit von Schwert durchbohrtem Herzen im Mittelfeld des Gebetszettels. Kolorierter Kupferstich, 19. Jh. Nr. 26.262
11. „Das Anmuthige Vesper-Bild der Allerseeligsten Jungfrau Mariae, welches in der Kayserl. Hoff-Kirchen deren wohl Ehrw. P. P. Augustinern Baarfüssern bey Mariae Loreto in Wienn andächtigst Verehrt wird.“ Barocke Darstellung der Pieta mit Maria Magdalena, Christi die Hand küssend und Johannes, ein Tuch reichend. Kupferstich, Schmitner, Wien, 18. Jh. Nr. 13.868 A
12. „Das Wunderthaetige Gnadenbild, im Thall auf der Wilt Alben in Obersteyer unter dem Löbl. Stift Admont gehörig.“ Gnadenbild der Pieta mit blutüberströmtem Leichnam Christi. Kupferstich (mit roter Tinte), bei Stephan Scherer in Graz, 19. Jh.
Nr. 13.755 A
13. „S. Maria am Schönanger nächst St. Lambrecht.“ Gnadenbild der Pieta in Kartusche von Engeln getragen, darunter die Gnadenkirche. Kolorierte Lithographie, F. Nowohradsky, Graz, 19. Jh.
Nr. 8.955
14. „Wahre Abbildung der Wunderthätigen Schmerzhafften Mutter Gottes, des Löbl. Frauen-Closters Maria Thall, Ord. S. Dominici in Tyrol. Ist angerührt.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Pieta im Strahlenkranz, beiderseits Engel, darunter Ansicht des Klosters und der Gnadenkirche. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 11.717 A

15. „Gnadenbild der h. Jungfrau und Gottesmutter Maria in der Wallfahrtskirche auf dem Pöstlingberge bei Linz.“ Gnadenbild der Pieta mit schwertdurchbohrtem Herzen unter Baldachin, von Engelköpfen umgeben, darunter Pöstlingberg und Wallfahrtskirche. Stahlstich, Joh. Huemers Wwe. in Linz, 19. Jh.
Nr. 12.957 A
16. „Maria Adelwang“ (Oberösterreich). Gnadenbild der Pieta unter dem Kreuz in Kartusche, darüber zwei eine Monstranz haltende Engel, unten links der Gnadenbrunnen mit sprühender Seitenwunde Christi, rechts Darstellung der Auffindungslegende. Kolorierte Lithographie, J. Nowohradsky, St. Pölten, 19. Jh.
Nr. 9.044 A
17. „Maria 3 Eichen.“ Andachtsbild in genauer Übereinstimmung des Nr. 16 beschriebenen Bildchens, mit dem Gnadenbild von Maria Dreieichen und den entsprechenden Legendendarstellungen. Kolorierte Lithographie, J. Nowohradsky, St. Pölten, 19. oder 20. Jh.
Nr. 10.393 A

IX. VITRINE: Die Schmerzhafte Muttergottes mit den Schwertern

1. Motivbild aus der Wallfahrt Freudenberg in Kärnten. Gnadenbild der von sieben Schwertern durchbohrten Pieta in Wolkenkranz, links im Himmel schwebend ein Herz, rechts unterhalb die Gnadenkirche, im Vordergrund der Votant mit gefesselten Händen. Text: „O Jungfrau Muttergottes Mein! Mein Herz, mein Sohn gehört nun drei. Er ist befreit durch deine Fürbitte bei Gott von Ungerechter Strafe. O Jungfrau Muttergottes mein, ich will dir ewig dankbar sein!“ — Aquarell, 38 × 27, 20. Jh.
2. „Ein kräftiges Gebeth zu der schmerzhaften Mutter Gottes in St. Johannes in Bongau“ (St. Johann im Pongau, Salzburg). Gebetszettel mit Darstellung der schwertdurchbohrten Pieta. Kolorierter Kupferstich, sign. „Zu finden bey Joseph Güntherr, bürgerlichen Kupferdrucker in Salzburg etc.“ 18. Jh. Nr. 9.873 A
3. „Schmerzhafte Mutter Gottes auf den Pöstlingberg bey Lintz.“ Gnadenbild der gekrönten, vom Schwert durchbohrten Pieta mit blutüberströmtem Leichnam Christi. Schabkunstblättchen, unsign. 18. Jh. Nr. 12.951 A
4. „Wahre Abbildung der schmerzhaften Mutter Gottes am Kumitz in der Pfarr Mitterndorf“ (Steiermark). Gnadenbild der vom Schwert durchbohrten Pieta, darunter die Gnadenkirche. Kupferstich, J. V. Kauperz, Graz, 18. Jh. Nr. 10.864 A
5. „Wahre Abbildung der schmerzhaften Mutter Gottes bei der (dem Cisterzienser Stifte Rein zugehörigen) Pfarrkirche zu Semriach in Steyermark.“ Gnadenbild der Pieta mit schwertdurchbohrtem Herzen unter dem Kreuz, darüber das Auge Gottes und schwebende Engel mit den Marterwerkzeugen. Späterer Abzug eines Kupferstichs vom Jahre 1766, Lithogr. Anst. Herbert Lampel in Graz. Nr. 13.297 A
6. „Maria, die Mutter der Schmerzen, dargestellt auf dem Hochaltare der Pfarrkirche zu Neulerchenfeld“ (Wien). Gnadenbild der vom Schwert durchbohrten Pieta unter dem Kreuz in neogotischer Umrahmung. Unsign. Kupferstich, 19. oder 20. Jh.
Nr. 14.594 A

7. „Fastenandacht zu dem bitterm Leiden und Sterben Christi Jesu, wie auch seiner schmerzhaften Mutter Maria, gebräuchlich in dem würdigsten Gotteshaus Mariazell in Obersteyer.“ Achtseitiges Gebetsheftchen mit Holzschnitt der Pieta mit sieben Schwertern im Herzen auf dem Titelblatt. Steyr, Joseph Greis, 19. Jh. Nr. 12.606 A
8. „St. Maria bey Bruck an der Leitha.“ Gnadenbild der Schmerzhaften Muttergottes mit sieben Schwertern im Herzen. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 9.209 A
9. „Abbildung der schmerzhaften Mutter Gottes in der Waldkapelle bei Bruck an der Leytha.“ Gnadenbild wie Nr. 8, kolorierter Kupferstich auf Gebetsheftchen, 19. Jh. Nr. 9.213 A
10. „Die schmerzhaftige Mutter Gottes Maria zu Hasslach ausser Ried unweit Cremsmünster in Ober-Oesterreich.“ Gnadenbild der Schmerzhaften unter dem Kreuz, von sieben Schwertern durchbohrt. Kolorierter Kupferstich, 19. Jh. Nr. 41.563
11. „Ursprung des wunderthätigen Gnadenbildes Maria Haslach bei Ried.“ Vierseitige Wallfahrtsbeschreibung mit Holzschnitt des Gnadenbildes (vgl. Nr. 10) auf dem Titelblatt. Gedruckt bei Joh. Haas in Wels, 19. Jh. Nr. 10.861 A
12. „Andächtige Bildnuss der Schmerzhaften Mutter Gottes zu Wienn bey denen P. P. Minoriten hinter dem Landhaus.“ Gekrönte Muttergottes mit sieben Schwertern im Herzen. Kupferstich, sign. P. Innocentius Moscherosch Ord. Min. Conv. del. Th. Bohacz, Scul., 18. Jh. Nr. 14.103 A
13. „B. Virgo MARIA a corde.“ Sitzende Muttergottes mit über der Brust gekreuzten Händen, statt der Schwerter sieben Lilien im Herzen. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 15.118 A
14. „Vnser L. Fraw zu Räfing“ (Raffingsberg, Niederösterreich). Brustbild der Schmerzhaften Muttergottes, von sieben Schwertern durchbohrt. Unsign. Kupferstich, beidseitig bedruckt, vorne das Gnadenbild, rückwärts die Wallfahrtskirche. 17. Jh. Nr. 9.905 A
15. Motivbild mit dem Gnadenbild der von sieben Schwertern durchbohrten Muttergottes, zur Linken der gegeißelte Christus im Kerker, darunter knieend zwei betende Männer. Öl auf Leinwand, 33 × 24. 18. Jh.

X. VITRINE: Die Wallfahrt Maria Taferl im kleinen Andachtsbild

1. „S. Maria Tafferl.“ Darstellung des Gnadenbildes der unter dem Baum sitzenden Pieta (vgl. A/XVIII, XXIV u. a.), darüber Gnaden- und Schatzkammerbild von Mariazell, zuoberst die Dreifaltigkeit (Gnadenstuhl) nach dem Gnadenbild der Wallfahrt Sonntagsberg b. Waidhofen a. d. Ybbs, womit wohl die Bedeutung des großen niederösterreichischen Wallfahrtsdreiecks angedeutet sein soll. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 11.480 A
2. „Abbildung des Hochaltars in der Wallfahrts-Kirche zu Maria Taferl.“ Darstellung des Altars mit Priester und Ministrant beim Hochamt. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 11.482 A
3. Wallfahrtsbrief mit der Darstellung des „Wunderthätigen Gnadenbildes Maria zu Taferl in Unter-Oesterreich“ und weiteren aus der Legende des Wallfahrtsortes auf Vorder- und Rückseite des gefalteten Blatts. Kolorierte Kupferstiche, 18. Jh.

Nr. 29.163 A

4. „Maria Tafferl. Ihr alle die ihr die Straße vorüber ziehet, erwäget es und sehet, ob irgend ein Schmerz meinen Schmerzen gleicht.“ Gnadenbild der Pieta unter dem Baum. Unsign. Kupferstich (mit Verwendung roter Farbe), 19. Jh. Nr. 11.532 A
5. „S. Maria Tafferl.“ Pieta mit krönenden Engeln unter dem Baum. Kupferstich. „Von Heissig gestochen und verlegt von Johann Georg Freyssmuth in Waydhofen an der Ybbs.“ 18. Jh. Nr. 11.522 A
6. „Gebet zur schmerzhaften Mutter Gottes Maria Tafferl.“ Vierseitiges Blatt mit Holzschnitt des Gnadenbildes auf der Titelseite. Znaim, gedruckt bei Martin Hofmann, 19. Jh. Nr. 11.716 A
7. „Vier ganz neue Maria-Täferl-Lieder.“ Achtseitiges Heftchen mit Holzschnitt des Gnadenbildes auf der Titelseite. Crems, gedruckt bey Ignatz Anton Präxler, 18. Jh. Nr. 11.715 A
8. Wallfahrtsbrief aus Maria-Taferl mit denselben Darstellungen wie auf Nr. 3, wohl ältere Ausführung. Unsign. kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.487 A
9. „S. Maria Tafferl.“ Darstellung des Gnadenbildes, durchbrochener, mit gold-rot-grünem Stanniol unterlegter Kupferstich. Johann Hendl, in Ufer Linz, 18. Jh. Nr. 11.535 A
10. „Schmerzhaftes Bildnuss Maria zu Jedlerstorf unweit der grossen Donaubrücke welche bey Abbrennung des Orts unverletzt geblieben 1748.“ Pieta im Wolkenkranz, Kopie des Gnadenbildes von Maria Taferl, darunter die brennende Ortschaft. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.651 A
11. „S. Maria Tafferl.“ Darstellung der Pieta unter dem Baum. Kupferstich, Joan Michael Motz, Augsburg, 18. Jh. Nr. 11.488 A
12. „Maria Tafferl.“ Gnadenbild unter dem Baum. Kolorierter Kupferstich, 19. Jh. Nr. 11.490 A
13. Beichtzettel „Beicht und Communion Verricht Im Gnaden Orth der Schmerzhaften Mutter Maria Täferl genandt“. Gnadenbild in Kartusche mit beiderseits knieenden Engeln, Text auf dem Sockel. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.489 A
15. „Ursprung des Wunderthätigen Gnaden Bilds Maria Taferl.“ Gnadenbildes. Kolorierter Kupferstich (Rundbildchen), 19. Jh. Nr. 11.671 A
15. „Ursprung des Wunderthätigen Gnaden Bild Maria Taferl.“ Gnadenbild, von Engelsköpfen umgeben, in der Baumkrone, darunter die Steintafel. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.526 A
16. „Die Schmerzen Mutter in der Buch zu Taferl ist gar Gnadenreich.“ Darstellung des Gnadenbildes, beiderseits Engel, darüber sechszackiger Stern in Wolkenkranz. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.524 A
17. „Wo wahre Frömmigkeit im Herzen wohnt, Da wird der Wahlfahrtsgang auch segensreich gelohnt.“ Gnadenbild von Maria Taferl in Oval über dem Altartisch, davor aus Schlangenköpfen Wasserfontänen sprühend, hinter dem Altartisch Ähren (oder Binsen?). Kupferstich, J. Schirmeyer, 19. Jh. Nr. 11.706 A
18. „Schmerzhaftes Gnaden Bild M. Tafferl.“ Gnadenbild unter dem Baum, darüber Schriftband: In Gefahren Seel und Leib, meine treue Mutter bleib. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 11.525 A

XI. VITRINE: Die Wallfahrt Maria Kirchenthal in Votiv- und Andachtsbild

1. Votivbild mit dem Gnadenbild Maria Kirchenthal, sitzende Muttergottes im Strahlenkranz mit Szepter in der Linken, Kind auf dem rechten Knie, dieses hält in der Hand eine weiße Taube; in Wolkenumrahmung, rechts davon knieende Votantin, der schwarze, drachengestaltige Tiere (ausgetriebene Teufel) aus dem Munde fliegen. Öl auf Holz, 28 × 25. Inv. Nr. 49.181
2. „S. Maria Kirchenthall.“ Darstellung des Gnadenbildes, auf Rundstuhl thronend. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 9.981 A
3. „Maria gnadenbild in Kirchtal.“ Darstellung des Gnadenbildes im Strahlenkranz. Kupferstich mit teilweise grüner Kolorierung, 18. Jh. Nr. 9.986 A
4. „S. Maria Gnadenbild in Kirchenthal.“ Darstellung des Gnadenbildes, auf welchem die Madonna ein sonst nicht sichtbares Skapulier am Arm trägt, darüber die Dreifaltigkeit, Gottvater und Sohn die Muttergottes krönend. Unsign. Kupferstich, frühes 19. Jh. Nr. 9.987 A
5. „S. Maria in Kirchenthal.“ Gnadenbild in Strahlenkranz und Wolkenhimmel, beiderseits Engelsköpfe, darunter der Wallfahrtsort. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Nr. 9.994 A
6. Gebetszettel mit dem Kupferstich wie Nr. 4. Gedruckt bei Jos. Oberer, Salzburg 1827. Nr. 9.996 A
7. „Maria Gnadenbild im Kirchenthal.“ Gnadenbild in Strahlenkranz. Kupferstich, J. M. Gutwein, Augsburg, 18. Jh. Nr. 11.683 A
8. „Wahre Abbildung ohne Kleid U. L. Frauen Gnadenbild im Kirchenthal.“ Gnadenbild im Strahlenkranz, zu Häupten beiderseits Engelsköpfe, in barocker Umrahmung. Kolorierter Kupferstich, M. Engelbrecht, Augsburg, 18. Jh. Nr. 9.983 A
9. „Maria Gnaden Bild im Kirchenthal.“ Gnadenbild im Strahlenkranz. Kolorierter Kupferstich, unsigniert, nahezu identisch mit der Darstellung von Gutwein (vgl. oben Nr. 7). Nr. 9.985 A
10. „S. Maria in Kirchen-Thal.“ Gnadenbild auf Wolkenbank von Engeln in Rahmen getragen, darunter die Wallfahrtskirche. Kupferstich, Günther, Salzburg, 19. Jh. Nr. 9.990 A
11. „St. Maria von Kirchenthal. Samstag-Gebet zur unbefleckten und heiligsten Gottes Mutter Maria etc.“ Gebetszettel mit dem Gnadenbild in neogotischer Umrahmung. Lithographie, Benzinger, Einsiedeln, 20. Jh. Nr. 10.017 A
12. „Gebeth zu Maria in Kirchenthal.“ Vierseitiger Gebetszettel mit Holzschnitt der ein Skapulier am Arm tragenden Muttergottes von Kirchenthal, über ihr, krönend, die Dreifaltigkeit (vgl. oben Nr. 4 und 6). Oberer, Salzburg, dat. 1866.
13. „Wahre Abbildung des Wunderthätigen Gnaden Bilds Mariae in Kirchen-Thal.“ Gnadenbild umgeben von mythologischen und allegorischen Figuren, welche sich auf die Ursprungslegende der Wallfahrt beziehen. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 9.982 A
14. „Gebeth zu dem wunderthätigen Bildniss unsrer lieben Frauen im Kirchtale.“ Gebetszettel mit Abbildung des Gnadenbildes und des Wallfahrtsortes im Mittelfeld. Kupferstich, Joseph Günther, Salzburg, 19. Jh. Nr. 9.995 A

15. „Wahre Abbildung des Wunderthätigen Gnadensbilds Mariae in Kirchen-Thal.“ Gnadensbild mit Darstellungen in Bezug auf die Ursprungslegende. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 9.989 A
16. „Gebeth zu der gnadenreichen Mutter Gottes.“ Gebetszettel mit „Wahre Abbildung des Gnadensbildes Mariä in Kirchenthal.“ Kolorierter Kupferstich, Jos. Güntherr, Salzburg, 19. Jh.
Nr. 9.998 A
17. „St. Maria in Kirchenthal.“ Darstellung der bekleideten Muttergottesstatue von Kirchenthal in Wolken schwebend, darunter der Wallfahrtsort. Lithographie, 19. oder 20. Jh.
Nr. 10.005 A

Votivbilder aus der Wallfahrt Maria-Kirchenthal bei Lofer

- XII. Votivbild mit dem Gnadensbild Maria-Kirchenthal (sitzende Muttergottes mit dem Kind zur Rechten, dem Szepter in der Linken), darunter knieend die Votantenfamilie in schwarzem Kostüm. „Ex voto 1697.“ Öl auf Holz, 30 × 23.
Inv. Nr. 49.178
- XIII. Votivbild mit obgenanntem Gnadensbild in Wolken thronend, darunter links knieend ein Mann, einen Rosenkranz betend, rechts drei Holzfäller bei der Arbeit; vom Fuß des ersten fließt Blut; darunter die Inschrift: „Auss der Talgeii.“ — „Allda Hat sich verlobt mit Einer dasß / Joseph Kock / wögen seinen Rette(n) Fuess / wall er im gehack hat / durch die vorpitt vnser Lieben Frau im khircherdall / hat im mathiess Lagtner widterum Frisch vnd (ge)sundt gehalten, gott seii ebigh dangt gesagt / Im Jahr anno 1740.“ Öl auf Holz, 30 × 24,5.
Inv. Nr. 49.139
- XIV. Votivbild, das Gnadensbild in Wolken, darunter vier Männer in Pilgerkleidung, Rosenkränze betend. Inschrift: „In Jahr 1758 haben sich die 4 khamraten von Stauffeneger gricht, alss nemblich Matias Hochreiter, Philip Stadtler, Andreas Dufter vnd Andani Hochreiter gesinet nach Rom ballfarten Zureisten haben, zuvor vnser Liebe Frau in Khiechentall auserkhoren zu einer wegbeiserin, also seind sie witerumb ohne khrankheit ohne verlust eines gett widerumb Nach hauss khomben etc.“ Öl auf Holz, 43 × 34.
Inv. Nr. 49.180
- XV. Votivbild, mit dem Gnadensbild in Wolkenkranz, darunter die Votantenfamilie: Sterbender im Bett liegend, dahinter und im Vordergrund eine Frau und Kinder in tiroler Tracht knieend. „Ex voto MG. ME. 1814.“ Öl auf Holz, 30 × 39.
Inv. Nr. 49.179
- XVI. Schmerzhaftes Muttergottes mit sieben Schwertern im Herzen, den Leichnam Christi im Schoß, beide gekrönt. Hinterglasbild mit flächiger Blumentumrahmung. Vermutlich Mähren, 19. Jh.
Inv. Nr. 12.687
- XVII. VITRINE: Madonnenbilder in der Keramik
1. Schnapsfläschchen aus bernsteinfarbigem Glas mit Metallverschluß, weiß, blau und rot bemalt: Vorderseite Pieta in Blumentumrahmung, Rückseite Madonna mit Kind, Typ Mariazell. Oberösterreichisch, um 1800.
Inv. Nr. 28.938
 2. Madonna mit Kind, bekleidet und gekrönt, nach dem Gnadensbild von Felben, Mittersill, Salzburg. Tonfigur, gelbbraun glasiert, Oberfläche mit Ritzverzierung. 18. Jh. Inv. Nr. 22.959
 3. Madonna mit Kind vom gleichen Typus. Farbige gefaßte Tonplastik. Höhe 23 cm. 18. Jh. Inv. Nr. 20.085

4. Pieta, gekrönt, den Leichnam Christi mit Dornenkrone auf dem Schoß. Majolika, blau, gelb, grün und weiß glasiert. Vermutlich mährisch, 19. Jh. Inv. Nr. 20.032
 5. Pieta, gekrönt, Dörfliche Hafnerarbeit, weiß, gelb, blau und grün glasiert. Mähren, um 1800. Inv. Nr. 33.589
 6. Majolikasküssel mit Brustbild der Muttergottes in Blumentumrahmung auf weißlichem Grund. Durchmesser 30 cm. Welser Arbeit, erste Hälfte 19. Jh.
 7. Majolikasküssel mit Brustbild der Muttergottes (vielleicht nach dem Typus der Maria mit dem geneigten Haupt) und ornamentaler Umrahmung auf weißlichem Grund. Welser Arbeit, erste Hälfte 19. Jh. Inv. Nr. 7.784
 8. Majolikakrug mit Rotmalerei, in drei von säulenartigen Verzierungen getrennten Bildfeldern Krönung Mariens, hl. Thomas und hl. Katharina. Wahrscheinlich südliches Niederösterreich, um 1820. Inv. Nr. 42.457
 9. Majolikakrug, Rotmalerei mit Madonnenbild, ähnlich dem Gnadenbild von Mariahilf in Graz, in Kartusche, verstreute Blumensträuße und Girlanden. Südliches Niederösterreich, erste Hälfte des 19. Jh. Inv. Nr. 31.762
 10. Majolikakrug mit Darstellung der Madonna mit dem geneigten Haupt in Kartusche, wahrscheinlich Erzeugnis der Fischauer Hafnergruppe (Niederösterreich), um 1840. Inv. Nr. 23.621
 11. Majolikakrug mit Darstellung der Pieta in Blattkranz. Ostungarische Arbeit, 1. Hälfte des 19. Jh. Inv. Nr. 45.272
- XVIII. Pieta unter dem Kreuz. Stark bewegte Holzplastik, farbig gefaßt. Salzburgisch, um 1700. Inv. Nr. 40.707
- XIX. Kopie des Gnadenbildes von Trens, Südtirol. Muttergottes mit Kind, beide gekrönt, in reich verziertem Gewand, mit Rosen, silbernen Votivherzen und Wallfahrtsmedaillen behangen. Auf Medaillon: „St. Maria von Trens, ist am Gnaden Bildniss berührt worden. 1827.“ Öl auf Leinwand, 142 × 93.
- XX. Pieta. Muttergottes mit dem Leichnam Christi, stark bewegt, auf Felsblock über vergoldetem Sockel sitzend. Barocke Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 30,5 cm. Aus Leitersdorf, Böhmen. Inv. Nr. 11.575
- XXI. Grablegung Christi nach dem Gnadenbild von Aufkirchen, Südtirol. Die gekrönte Muttergottes bettet den Leichnam Christi auf ein von Maria Magdalena und Johannes gehaltenes Leinentuch, im Hintergrund drei anbetende Frauen. Tonrelief in Holzrahmen, farbig gefaßt, 17. Jh. Inv. Nr. 18.400
- XXII. Pieta, gekrönt und bekleidet, Kopie des Gnadenbildes von Maria Luggau in Kärnten. Grobe Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 30 cm. 18. Jh. Inv. Nr. 41.769
- XXIII. „S. Maria von Trost.“ Muttergottes beim Wickeln des Jesuskindes, Kopie des Gnadenbildes von Maria Plain bei Salzburg. Relief auf Papiermaché, farbig gefaßt, 55 × 45. Salzburg, 18. Jh. Inv. Nr. 30.899
- XXIV. Kopie des Gnadenbildes von Piné, Südtirol. Darstellung des Hirtenmädchens Dominica Targa, vor der Erscheinung der gekrönten Muttergottes (1729), darüber, im Wolkenhimmel, schwebende Engel und Engelsköpfe. Öl auf Leinwand, 120 × 100. Inv. Nr. 12.568

- XXV. Madonna mit Kind und Kreuzstab auf der schlangenumwundenen Weltkugel stehend (Typus der Virgo della Soccorso), (vgl. E/XL/6). Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 20 cm. 18. Jh.
- XXVI. Motivbild mit dem Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind und Szepter, einen Rosenkranz haltend, darunter betende Votantin in Tracht. „Ex voto 1793.“ Öl auf Holz, 22 × 14. Aus dem Ahrntal (Südtirol). Inv. Nr. 28.454
- XXVII. Muttergottes mit Kind, beide gekrönt, Jesus die Weltkugel in der Linken haltend. Holzplastik, farbig gefaßt, Höhe 24 cm. Aus Südtirol. Inv. Nr. 13.906
- XXVIII. Muttergottes mit spielendem Jesuskind vor einem aufgeschlagenen Buch, einen Stern links auf dem blauen Schultertuch. Typus des Gnadenbildes „Maria Freuden“ aus der Kapelle zum heilsamen Brunnen in Leobersdorf, Niederösterreich, stammend. Öl auf Leinwand, 63 × 44. Inv. Nr. 46.712
- XXIX. Sitzende Muttergottes mit aufrecht in ihrem Schoß stehenden Jesuskind, das die Arme segnend ausgebreitet hält. Nach dem Gnadenbild von Deutsch-Altenburg, Niederösterreich. Holzplastik, farbig gefaßt, auf barockem Sockel, Höhe 42 cm. 1. Hälfte 18. Jh. Inv. Nr. 36.251
- XXX. Motivbild mit dem Gnadenbilde Maria am Eis in Bruck, Pinzgau (Salzburg), bekleidete, gekrönte Muttergottes mit Kind in der Rechten, aufgeschlagenes Buch in der Linken, darunter Darstellung eines durch scheuende Pferde verursachten Unfalls: Bauer liegt blutend unter dem Wagen. „Thomas hirschbichler, baur am Willingguett in der Leogang, ist unuersehens in dises Vnglichk gerathen, vnd het ihm dass creitz vnd den Kopf starckh verlötzt, nimbt sein verdrauen zu der Muetter gottes alhero auf brugg, und ist durch die verlobnus zu baltiger bösserung gelanget, gott vnd Maria sey schuldiger dankch gesagt. Anno 1773.“ Öl auf Holz, 35 × 44. Inv. Nr. 46.630
- XXXI. Motivbildartiges Gedenkschild mit Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit und dem hl. Mathias. Darunter knieend Familie in tiroler Tracht, 3 Männer, 1 Knabe, 3 Frauen, 4 Wickelkinder, davon alle bis auf ein Paar als tot bezeichnet. Öl auf Eisenblech, Nordtirol. Inv. Nr. 39.2a7
- Rückseite: Mein lieber Freund, thue an mich gedenken,
 Und mir ein Vaterunser schenken,
 Kurz ist des Menschen Lebenslauf,
 Kaum geht die liebe Sonne auf.
 Der Tod kommt mit verstossenem Schritt,
 In unser schwaches Haus,
 Er löschet uns vor sich die Lebensfackel aus.
 Wohl uns dass wir jederzeit
 Zum Kampfe fertig stehn,
 Und um die lange Ewigkeit
 Im Himmel einzugehen.
- Stehe Wanderer still
 und lies. Hier ruhet bis zu einer fröhlichen Auferstehung der ehrengedante Herr Mathias Buchhammer, gewester Burgermeister, Gerichts-Both und Handels-Fuhrmann allda, welcher gestorben den 13. April a. 1799, im 55 Jahre seines Alters. Gott gebe ihm die ewige Ruhe, und das ewige Licht leuchte ihnen.“

- XXXII. Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit. Hinterglasbild, 33 × 23. Aus Schlesien, 19. Jh. Inv. Nr. 22.044
- XXXIII. Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit in Blumen- umrahmung auf weißem Grund. Hinterglasbild, 52 × 39. Vermutlich Böhmen, 19. Jh. Inv. Nr. 12.686
- XXXIV. Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit. Hinterglas- bild, 36 × 25. 19. Jh.
- XXXV. Votivbild mit Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit über Wolkenbank, zur Linken hl. Leonhard (?), zur Rechten hl. Sebastian, darunter knieend Votantenpaar in städtischer Kleidung mit drei Mädchen, einem Knaben und zwei toten Wickelkindern. „gott vnd vnser liebe frau hab ich dise dafel zu ehrn machen lasen. Sigmündt Kröpfl, 1684.“ Öl auf Leinwand, 80 × 65. Inv. Nr. 25.603
- XXXVI. Votivbildartiges Schild mit dem Gnadenbild der Skapuliermadonna (sitzende Muttergottes, das Jesuskind auf ihren Schoß den Gürtel reichend), vielleicht zu Seefeld (Tirol), darunter links, knieend, in blauen Kutten die Mitglieder einer Skapulier- bruderschaft, rechts, desgleichen betend, eine Gruppe von Frauen in Tracht. „Zu diser Gürtl der gnaden Maria unss all thuet einLaden.“ Öl auf Holz, Höhe 40 cm, 18. Jh.
- XXXVII. Doppelbild: Christus am Ölberg und sitzende Muttergottes mit Szepter in der Linken, rechts stehendes Jesuskind mit Weltkugel. Öl auf Leinwand, 68 × 88. 17. Jh.
- XXXVIII. Stehende Muttergottes mit Kind in rosen- bekränzter Nische, Kopie des Gnadenbildes im Zeughaus zu Wien, das unversehrte Gnadenbild in der rundum von Kugelregen durch- löcherten Mauer darstellend. Öl auf Leinwand, 72 × 63. 2. Hälfte 19. Jh. Inv. Nr. 19.586

Madonnen verschiedener Typen in Graphik und Andachtsbild

XXXIX. VITRINE: Mittelalterliche Madonnen im kleinen Andachtsbild.

1. „Liebreiche Mutter Gottes bey denen P. P. Capucin in Radstatt.“ Gnadenstatue der gekrönten Muttergottes mit Kind in Sternemantel. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.052 A
2. „Das Gnaden bild Maria Moss auf den Kirchberg In Kärnten Ober Mütting.“ Gnadenbild der gekrönten Muttergottes mit dem Kind in Strahlen- und Wolkenkranz. Unsign. Kupferstich, spätes 19. Jh. Nr. 11.192 A
3. „Das Gnadenbild zu Fraukirchen wie es unbekleidter gestaltet, bey den P. P. Franciskanern hinter dem Ungarischen See“ (Frauenkirchen, Burgenland). Gnadenbild der gekrönten Muttergottes mit Kind und Szepter, auf dem Sockel die Jahreszahl 1240. Unsign. Kupferstich (Neuabzug einer älteren Platte), 18. Jh. Nr. 9.475 A
4. „Wunderthätiges Mariaebild in dem Closter Thalbach bey Bregentz am Bodensee.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 13.580 A

5. „Das uralte Gnadenbild U. L. F. unter den vier Säulen zu Wilten.“ Darstellung des Gnadenbildes der bekleideten, gekrönten Madonna mit Kind unter dem Gnadenaltar. Kupferstich, Kravogl, Innsbruck, 19. Jh. Nr. 13.775 A
6. „Consolatrix Afflictorum. Wahre Abbildung der andächtigen Bildnuss der gnadenreichen Mutter Gottes Welche in dem Hochfürstlichen Stift zu Himmelporthen der Regulierten Chorfrauen S. Augustini Zu Wienn in dem Chor alda verehrt wird.“ Darstellung des Gnadenbildes der gekrönten, reich gekleideten Muttergottes mit dem Kind. Kupferstich, Ier. Wolff, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.926 A
7. „Die Uralte Wunderthätige Bildnus Mariae in der Franciscaner Kirchen Zu Salzburg, auf dem Hoch-Altar.“ Darstellung der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit dem Kind auf Wolkenbank, von Engeln umgeben. Kolorierter Kupferstich, Jos. et Ioan Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.111 A
8. „Wahre abbildung der Mutter Gottes zu Maria Laach an Jaurling in Unterösterreich.“ Darstellung der sechsfingerigen, sitzenden Muttergottes mit dem Kind, beide gekrönt, unter von Engeln aufgehaltene Baldachin. Kupferstich, F. L. Schmitner, Wien, 18. Jh. Nr. 10.872 A
9. „Vera Effigies B. V. Mariae in Monasterio Augiae Thaumaturgae.“ Gnadenbild der sitzenden Muttergottes mit Kind. Unsign. Kupferstich (beschnitten), 18. Jh. Nr. 12.770 A
10. „Mater Admirabilis Prope Monasterium Admontense in Styriae.“ Gnadenbild der Wallfahrt Frauenberg bei Admont, beiderseits wappentragende Engel, darunter in Kartusche die Wallfahrtskirche mit Kalvarienberg. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 10.746 A
11. „Die in dem Feuer unverlezt erhaltene Gnaden Bildnus Maria, wird bey den P. P. Franciscanern in Wien seit 1607 andächtig verehret, und viele Gnaden erlanget, geweicht und angerührt.“ Gnadenbild vom Typ Maria-Grünberg mit der Axt in der Schulter, auf der Mondsichel über Wolkenbank stehend, von Engeln und Strahlenkranz umgeben. Kupferstich, Mansfeld, Wien, 18. Jh. Nr. 13.888 A
12. Dasselbe mit gekröntem Gnadenbild auf braunroter Seide. Nr. 13.880 A
13. „Wahre Abbildung der Uralt Miraculosen Bildnus Mariae auf der gmain negst Saltzburg.“ Darstellung des Gnadenbildes auf barockem Altar, beiderseits Engel, darüber Krönung Mariens durch die Dreifaltigkeit. Gebetszettel, Kupferstich, P. A. Kilian, 18. Jh. Nr. 9.661 A
14. „Gebet einer christlichen Hausmagd zu Maria, der Mutter aller Gnaden.“ Gnadenbild, sog. Dienstbotenmuttergottes, zu St. Stephan in Wien. Gebetszettel, Holzstich, Karl Gorischeck, Wien, Ende 19. Jh. Nr. 14.209 A
15. „Wahre Abbildung des Uhr-Alten Gnaden Bildt der Seeligsten Jungfräulichen Mutter Gottes Maria in den Hoch-Gräfflichen Spaurischen Hoffmarkt Stum im Ziller-Thall Lands-Tyroll.“ Gnadenbild der gekrönten Muttergottes mit einem Apfel in der Rechten, das Kind auf ihrem Arm eine Taube an die Brust drückend (vgl. oben B/IV). Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.576 A

16. „Gnadenreiche Bildniss Maria in Ellend zu Strassgang auser Gratz.“ Gekrönte Muttergottes mit Kind vom Typus der Schutzmantelmadonna mit geistlichen und weltlichen Würdenträgern unter dem von Engeln aufgehaltenen Mantel. Kupferstich, Kauferz, Graz, 18. Jh. Nr. 13.566 A
17. „Mons Gratiarum B. V. Mariae in Neustift, Sub cura P. P. Soc. Jesu Collegy Leobiensis“ (Maria-Neustift, bei Pettau, ehem. Steiermark). Gnadenbild vom Typus der Schutzmantelmadonna, darunter in Kartusche die Gnadenkirche. Kupferstich, J. C. Winkler, Wien, 18. Jh. Nr. 11.195 A
18. „Das Marianische Gnaden Bild zu Ach nechst burgh.“ (Oberösterreich). Sitzende Muttergottes mit Kind, gekrönt und bekleidet, unter barockem Baldachin. Unsign. Kupferstich (laut G. Gugitz von J. A. Zimmermann, München), 18. Jh. Nr. 8.992 A
19. „Das Wunderthätige Gnadenbild Maria Sall in Karnten.“ Gebetszettel mit dem Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottesstatue im Mittelfeld, darunter die Gnadenkirche. Kupferstich, J. C. Leopold, 18. Jh. Nr. 11.380 A

XL. VITRINE: Maria Freuden, Maria Zistersdorf, Madonna von Piné u. a.

1. „Lieb reiche Bildnus welche am Hohen Fest Maria Reinigung wie auch gantze Octav in der Kirchen deren W. W. E. E. P. P. Trinitariern zu Wien in der Alsergassen vorgestellet und Andechtig verehret wird.“ Durchbrochener Kupferstich, mit verschiedenfarbigem Stoff und Stanniol unterlegt. Andr. Ziherrhoffer, Wien, Ende 18. Jh. Nr. 14.460
2. „Imago devota Deiparae in Domo Professa S. J. Vienna.“ (Jesuitenkirche, Wien I.) Gnadenbild der Muttergottes nach dem Typus Maria Freuden (vgl. oben E/XXVIII). Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.057 A
3. Muttergottes mit Kind nach dem Typus Maria Freuden. Pergamentmalerei, 18. Jh. Aus Niederösterreich. Inv. Nr. 19.946
4. „St. Maria Freuden. Wird verehrt bey St. Elisabeth in Wien auf der Landstrasse“ (Wien III.). Photokopie eines Kupferstichs, 19. Jh. Nr. 14.320
5. „Wahre Abbildung des Marianischen Gnadenbilds auf dem Frauenberg ober Leibnitz.“ Gnadenbild der stehenden gekrönten Muttergottes mit Kind und Szepter über der Mondsichel. Unsign. Kupferstich, 19. Jh. Nr. 9.472 A
5. „Wahrer Abriss, oder Abbildung unser Lieben Frau Maria Mutter Gottes auf dem Altar zu Kammer, nächst Zell im Pinzgau.“ Madonna mit dem Kind nach dem Typus der Immaculata auf der von der Schlange umwundenen Weltkugel und der Mondsichel stehend (ähnlich E/XXV). Unsign. Holzschnitt, 19. Jh. Nr. 9.947 A
7. „Maria im Anger zu Velben bei Mittersill.“ Gnadenbild der bekleideten Muttergottes mit Kind und Tiara, darunter die Wallfahrtskapelle (vgl. E/XVII/2, 3). Unsign. Lithographie, koloriert (identisch mit einer unkolorierten von J. Kravogl, Innsbruck), 19. Jh. Nr. 9.443 A

8. „Die Hülfe der Christen! Wahre Abbildung der Mutter Gottes Wallfahrt im Jochbergwald.“ Sitzende, gekrönte Muttergottes mit Kind im Wolkenkranz, einen Dolch im Haupt. Kopie des Gnadenbildes Neukirchen im Zwickauer Kreise. Darunter die Gnadenkirche. Lithographie, Kravogl, Innsbruck, 19. Jh.
Nr. 9.866 A
9. „S. Maria Tyrnberg“ (Dürrenberg bei Hallein, Salzburg). Sitzende, gekrönte Muttergottes mit Kind, in der Rechten einen Apfel haltend, zu Häupten zwei Engelsköpfe, zu Füßen Wolkenbank und Mondsichel. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 9.339 A
10. „Wahre abbildung Mariae von Weinberg bey denen P. P. Franciscaner zu Zistersdorff“ (Niederösterreich). Sitzende, gekrönte Muttergottes mit auf ihrem Schoß stehenden Kind, eine Weintraube haltend, nach dem Gemälde Maria in Vinea von Lukas Cranach. Kupferstich. Aug. Zenger, Wien, 18. Jh.
11. „Liebreiche Bildnus Mariae zu St. Veit nächst Wienn, so der fromme diener Gottes P. Franc. de hiero. unter dem Titul Zufucht der Sünder bey seinen Apostolischen Missionen herumgetragen.“ Sitzende Muttergottes mit blitzsprühendem Flammenbündel in der Hand, das Kind mit Kreuzstab eine sich um die Weltkugel ringelnde Schlange bekämpfend. Kupferstich, F. L. Schmitner, 18. Jh.
Nr. 14.586 A
12. „S. Maria von Caravaggio, wie solche in der Kirchen zu Erdberg verehret wird.“ (Pfarrkirche St. Peter u. Paul, Wien III.). Darstellung der Erscheinung Mariens, identisch mit dem Gnadenbild von Piné (vgl. E/XXIV), im Hintergrund die Kirche. Photokopie eines Kupferstichs.
13. Votivbild mit dem Gnadenbild der Muttergottes von Piné (vgl. E/XXIV), darüber die Dreifaltigkeit, links hl. Joachim und Anna, rechts unten knieende Votantin. In Kartusche „Ex voto 1771“. Aus Südtirol.
Inv. Nr. 25.410

XLI. VITRINE: Maria Trost, Maria Landshut, Maria Absam u. a.

1. „Ein schönes Gebett zu Maria Trost, ob dem Schloss-Berg nebst dem Markt Korbach in Ober-Oesterreich.“ Gebetszettel mit Darstellung der „Wunderthätigen Bildnus“ der gekrönten, bekleideten Muttergottes mit Kind und Szepter im Mittelfeld. Unsign. kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 11.785 A
2. „Wunderthätiges Gnadenbild Maria im Griebel zu Gröbming“ (Steiermark). Darstellung des Gnadenbildes der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind und Szepter im Wolkenkranz, zu Häupten krönende Engel. Kupferstich, Kauperz, Graz, 18. Jh.
Nr. 9.659 A
3. „Ursprung v(on) Maria Trost.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes im Wolkenhimmel, darunter Darstellung der Auffindungslegende (betender Hirt mit Schafen vor Bildstock). Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 17.720 A
4. „Sancta Maria Trost“ (bei Graz). Bekleidete, gekrönte Muttergottes mit Kind über Wolkenbank, von Engelsköpfen umgeben, darunter die Wallfahrtskirche. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 11.721 A

5. „Das Marianische Gnaden Bild in Fraustein in Ober-Oesterreich.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind und Szepter über einer Wolkenbank vor brennendem Herzen, von Engeln umgeben. Darunter die Gnadenkirche.
Nr. 9.480 A
6. „S. Maria Eisenstadt.“ Gnadenbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes mit Kind in von Engel getragener Kartusche, darunter hl. Franciscus auf dem Totenbett. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 9.392 A
7. „S. M. zu alt Pernstein“ (Oberösterreich). Sitzende Muttergottes mit dem Kind, welches den Kreuzstab in der Hand hält. Pergamentmalerei, 19. Jh.
Nr. 9.100 A
8. „Wahre Abbildung des Wunderthätigen Gnaden Bilds Mariae auf dem Eis zu Brück in Pinzgey Lands Salzburg.“ Bekleidete, gekrönte Muttergottes mit dem Kind auf dem rechten Arm, ein Buch in der Linken, darunter der Gnadenort mit Darstellung der Schwemmsage. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 9.223 A
9. „Abbildung des uralt wunderthätigen Gnadenbildes, welches von H. Stephan den Ersten Christlichen König in Hungarn samt der Kirche zu Deutsch-Altenburg vor 650 hergestellt worden.“ Gnadenbild der Wallfahrt Deutsch-Altenburg (Niederösterreich) (vgl. E/XXIX). Kupferstich, A. Marc, Wien, spätes 18. Jh.
Nr. 9.297 A
10. „Die Wunderthätige Bildnus Maria, welche der Gottseelige P. Dominicus a Iesu Maria zu Rom unter einen schut Hauffen gefunden u. nunmehr zu Wienn bey denen P. P. barfüß. Carmel andächtig verehret wird.“ Brustbild der „Muttergottes mit dem geneigten Haupt“ im Wolkenkranz, darunter Darstellung der Legende. Unsign. Kupferstich auf Seide, 18. Jh.
Nr. 14.268 A
11. „Wunderthätige Bildnuss Maria in der P. P. Barfüß: Carmel: Kirchen zu Wien.“ Gnadenbild Maria Landshut mit beiderseits krönenden Engeln über Wolkenbank, darunter arme Seelen im Fegefeuer. Unsign. Kupferstich, 19. Jh.
Nr. 14.272 A
12. Gnadenbild Maria Landshut. Kupferstich auf Seide, in Goldborte gefaßt, 18. Jh.
Nr. 14.271 A
13. „Wahre Abbildung der Schmerzhaften Mutter unter der Obsorg der P. P. Serviten zu Jeidendorff“ (Jeutendorf, Niederösterreich). Nach einer Kopie der Mater dolorosa des Italieners Sassoferrato. Kupferstich, Schmutzer, Wien, 18. Jh.
Nr. 9.860 A
14. Dasselbe koloriert.
Nr. 9.859 A
15. „Gnadenbild der Mutter Gottes zu Absam im Unterinntal.“ Gnadenbild der weinenden Muttergottes, wie in Absam auf Glasscheibe erschienen, in neogotischem Gesprenge, darunter Ansicht des Gnadenortes. Lithographie, C. Redlich, Innsbruck, 19. Jh.
Nr. 8.944 A
16. „S. Maria zu Absam.“ Hinterglasbild der weinenden Muttergottes, 15 × 10. Aus Tirol.
Inv. Nr. 25.000

17. Kopie des Gnadenbildes von Absam. Öl auf Leinwand, 14 × 12.
Inv. Nr. 41.749
18. „Wahre Abbildung der Mutter Gottes zu Absam.“ Lithographie
des Gnadenbildes in rötlicher Rankenumrahmung. C. Redlich,
Innsbruck, 19. Jh. Nr. 8.953 A
19. „Wahre und einzigächte Abbildung der Muttergottes zu Absams.“
Unsign. Kupferstich, 19. Jh. Nr. 8.951 A
20. „Gnadenbild zu Absam.“ Gnadenbild in Rahmen von Engeln
getragen, darunter der Gnadenort. Unsign. kolorierter Kupfer-
stich, 19. Jh. Nr. 8.956 A

**XLII. VITRINE: Maria lactans, die Muttergottes als Spenderin von
Gürtel und Skapulier, die Zeughausmadonna u. a.**

1. „Mutter der Barmherzigkeit. Wahre Abbildung unser lieben
Frauen bey denen P. P. Capuzinern zu Tulln in unter Oester-
reich.“ Sitzende Muttergottes, die das Kind stillt, nach einem
Gemälde von Lukas Cranach. Unsign. Kupferstich auf Seide.
18. Jh. Nr. 13.615 A
2. „Consolatrix Afflictorum.“ Gnadenbild der stillenden Mutter-
gottes in der Kapuzinerkirche zu Wien, Kopie der Madonna di
S. Guglielmo in der Benediktinerabtei Monte Vergino bei Neapel
(als „Lukasbild“ bezeichnet), von Engeln getragen, darunter
Ansicht der Stadt Wien von den Linienwällen aus. Kupferstich,
M. Engelbr(echt), Augsburg, 18. Jh. Nr. 13.988 A
3. „Consolatrix Afflictorum.“ Darstellung des Gnadenbildes wie
Nr. 2. Kolorierter Kupferstich, S. Eybel, Wien, 18. Jh.
Nr. 13.985 A
4. „Consolatrix Afflictorum.“ Gnadenbild in barocker Umrahmung,
von Engeln und Engelsköpfen umgeben. Kupferstich, Schmitner,
Wien, 18. Jh. Nr. 13.986 A
5. „Wahre Abbildung der Seeligsten Muttergottes, wie sie bey den
P. P. Capuzinern zu Linz in Vrrfahr andächtig verehret wird.“
Gnadenbild der stillenden Muttergottes, dem Typus der Cra-
nacher Madonna (vgl. Nr. 1) verwandt, in barockem Altar.
Kupferstich, A. Puechholzer, Passau, 18. Jh. Nr. 13.624 A
6. „Seelig ist der Leib der dich getragen hat und die Brüst die du
gesogen hast. Ist angeriert an das Original in Coll. Soc. Iesu zu
Wienn.“ Gnadenbild aus der Jesuitenkirche (Wien I.) mit der
stillenden Muttergottes nach einem Gemälde der toskanischen
Schule, 1. Hälfte des 15. Jh. in ovaler Umrahmung. Kupferstich.
J. C. Winkler, Wien, 18. Jh. Nr. 14.222 A
7. „H. Maria zu Gutenbrun bitt für uns, welches gnaden Bild im
grossen Weinspergwald, unter der Fürbergischen Herrschaft
Martinsberg andächtig verehret wird.“ Gnadenbild aus der
Schloßkapelle zu Gutenbrunn bei Martinsberg (Niederösterreich),
die stillende Muttergottes darstellend. Kupferstich, Mansfeld,
Augsburg, 18. Jh. Nr. 9.677 A
8. Gnadenbild der Marienwallfahrt zu Purkersdorf bei Wien, die
stillende Muttergottes darstellend. Kolorierter Kupferstich,
Franz Barth, Wien, 19. Jh.

9. Bruderschaftsbild aus „Hollersbach in Pinzgeu“ (Salzburg) mit sitzender Muttergottes mit Kind bei der Gürtelspende, zur Linken hl. Monika (als Stifterin der Gürtelbruderschaften), darunter hl. Augustinus, zur Rechten Mönchsheiliger mit Lilie, den Gürtel aus der Hand der Muttergottes küssend. Darunter arme Seelen im Fegefeuer und Ansicht der Ortschaft Hollersbach. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 1778. Nr. 9.808 A
10. „Wahre Abbildung der Wunderthätigen Bildnus Maria von Trost Ertz Patronin der H. zu Bononia bey denen P. P. Augustiner Ao 1446 unter Dero Namen von Eugenio IV. aufgerichteten Ertz Bruderschaft der Marianischen Gürtl, und der H. Mutter Monica.“ Gnadensbild eines Bruderschaftsaltars (vielleicht aus der Stiftskirche Mattsee, Salzburg), sitzende Muttergottes mit dem gürtelspendenden Jesuskind in barocker Umrahmung. Kupferstich, Klauber, Augsburg, 18. Jh. Nr. 14.337 A
11. Dieselbe Darstellung mit gleichem Text in einfacherer Ausführung. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.338 A
12. „Wahre abbildung der Wunderthätigen Bildnus Maria von Trost.“ Darstellung wie oben in barocker Umrahmung. Kupferstich, Schmitner, Wien, 18. Jh. Nr. 14.336 A
13. „Ertzbruderschaft Maria von Trost bey denen W. W. E. E. Patern Augustinern zu Seefeld in Tyrol Ao 1773.“ Darstellung der Muttergottes mit dem gürtelspendenden Jesuskind in Wolkenkranz, darunter das Stift zu Seefeld. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. (vgl. E/XXXVI). Nr. 13.293 A
14. „Anmüthige Bildnus Maria Von Trost bey denen P. P. August. Barfüßern in Wien.“ Bruderschaftsbild mit Darstellung der bekleideten Muttergottes mit dem Kind, der hl. Monika und dem hl. Augustinus zu ihren Füßen den Gürtel reichend. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 14.339 A
15. Haussegen. Vordruck in Kupferstich mit handschriftlichen Eintragungen des Frater Hyacinthus Dauderlau etc. aus dem Dominikanerkloster, Wien, vom 23. Oktober 1770. Über dem Text Darstellung der sitzenden Muttergottes mit dem Kind bei der Spende des Rosenkranzes an hl. Dominikus zur Linken und die hl. Katharina von Siena zur Rechten. Rocailenumrahmung und aufgeklebtes Siegel. Sign. Winckler, Wien, 18. Jh. 29 X 37.
16. „Wahre Abbildung der hilfreichen Muttergottes in der Tannbichlkapelle nächst Going in Tirol.“ Bekleidete, gekrönte Muttergottes mit dem Kind, das Skapulier in der Rechten, über Gebirgslandschaft, darunter die Gnadenkapelle. Stahlstich, Redlich, Innsbruck, 19. Jh.
17. „Abbildung der Mutter Jesu ober dem Hauptthore des k. k. Zeughauses in Wien, welche bei dessen Bestürmung vom 6. zum 7. October 1848 während des heftigsten Kugelregens unbeschädigt blieb.“ Darstellung der Muttergottes in Mauernische inmitten der Kugeleinschläge, darunter ein Gebet. Lithographie, 19. Jh. (Vgl. E/XXXVIII.) Nr. 15.516 A
18. Immaculata „Zur Verehrung aufgestellt am Hoch Altare der Pfarr Kirche St. Peter in Wien.“ Gebetszettel mit Darstellung der Unbefleckten Empfängnis im Mittelfeld (nach einem Gemälde von Kupelwieser). Kupferstich, Joh. Engelman, Wien, 19. Jh. Nr. 14.126 A

XLIII. VITRINE: Mariazeller Andachtsbilder / Das Gnadenbild auf dem Wappenadler

1. „DEIPARA CELLENSIS STYRIAE MIRACULOSA. Vber natürlich wunder thon, Gibt mir gewalt mein Lieber Sohn.“ Das älteste der bisher bekanntgewordenen Andachtsbilder von Mariazell mit dem Gnadenbild der Muttergottes und anbetenden Heiligen im Wolkenhimmel, darunter Ansicht der Wallfahrtskirche vor der Barockisierung (1644). Kolorierter Kupferstich, sign. Pierre Roy (vermutlich aus Flandern), um 1620. Nr. 11.850 A
2. „S. Maria Cell.“ Darstellung der bekleideten Gnadenstatue in Wolkenkranz, darunter der blutende Kreuzifixus über der Fons vitae, aus weldem Schafe trinken. Goldene Rocailenumrahmung. Pergamentmalerei, 18. Jh. Neuerwerbung
3. „S. Maria Cell.“ Gnadenbild des Mariazeller Hochaltars über Wolkenbank und gekreuzten Füllhörnern, darunter das Gnadenbild der Schatzkammer zwischen Sonnen- und Sternenhimmel (Tag und Nacht) und die Darstellung der Legenden beider Bilder in Rocailenumrahmung. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 7.201
4. „S. Maria Cell.“ Gnadenbild der Schatzkammer (vgl. B/I) in Wolkenkranz, darunter der Hochaltar mit dem Bild der bekleideten Gnadenstatue, beides in reicher Blumen- und Rocailenumrahmung. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 23.566
5. „S. Maria Schatzkammer.“ Mariazeller Schatzkammerbild über wehender Fahne, darunter Darstellung der Legende: der Traum König Ludwigs im Kriegslager. Kolorierter Kupferstich, 18. Jh. Samml. Strauß
6. „Sancta Maria Cell.“ Darstellung des Hochaltars mit der bekleideten Gnadenstatue, darüber das Gnadenbild der Schatzkammer, beiderseits Engelköpfe. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 11.839 A
7. Beiderseitig bedruckter Gebetszettel aus Mariazell mit dem Gnadenbild der Schatzkammer und dem Gebetstext auf der Vorderseite, dem Gnadenbild des Hochaltars über der Ansicht der Wallfahrtskirche auf der Rückseite. Unsign. Kupferstich, 18. Jh. Nr. 6.442
8. „Bildnus der Seeligsten Jungfrau Maria welche von Ludwig den ersten König in Ungarn nach glorreich erhaltenen Sieg und Victori wider die Türcken nachher Maria Zell überbracht und aldar in der Schatz Kammer aufbehalten wird.“ Darstellung des Gnadenbildes aus der Mariazeller Schatzkammer. Kupferstich, spätes 18. Jh. Nr. 11.947 A
9. „S. Antonius de Pad(ua).“ Darstellung des Gnadenbildes der Mariazeller Schatzkammer, darunter hl. Antonius von Padua mit dem Kind. Pergamentmalerei, 18. Jh. Nr. 11.837 A
10. „S. S. Trinitas / S. Maria in der Schatzkammer / S. Maria Zell / S. Maria Tafferl.“ Darstellung der Gnadenbilder der zwei bedeutendsten Wallfahrten Niederösterreichs in ovalen Kartuschen und Blumenumrahmung, darunter die Gnadenkirche von Mariazell. Kupferstich, teilweise durchbrochen und mit Zinnfolie unterlegt, Signatur unleserlich. 18. Jh. Nr. 27.245

11. Wallfahrtsbrief aus Mariazell mit Darstellung des Gnadenbilds des Hochaltars, von Engeln über der Wallfahrtskirche getragen, links in Kartusche die unbekleidete Gnadenstatue, rechts das Schatzkammerbild, auf der Rückseite Darstellung beider Legenden nebst Gebetstexten. Unsign. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 28.203/22
12. „H. Maria Schatzkammer.“ Gnadenbild der Mariazeller Schatzkammer in sternförmiger Umrahmung. Kolorierter Kupferstich, 19. Jh.
Nr. 41.572/1
13. „S. Maria Cell.“ Gnadenbild des Mariazeller Hochaltars in Pergamentmalerei auf der Brust des schwarzgoldenen Doppeladlers. Papierspitzenbildchen, 18. Jh.
Nr. 11.823 A
14. „S. Maria Zell.“ Gnadenbild des Mariazeller Hochaltars auf der Brust des Szepter und Reichsapfel tragenden Doppeladlers, darüber musizierende Engel, darunter ein knieendes Pilgerpaar in barockem Kostüm. Kolorierter Kupferstich, sign. Rohbausch, Sculps. Joan Michael Motz, exc., Augsburg, 18. Jh.
Nr. 11.910 A
15. „St. Maria Hilff.“ Gnadenbild der Mariahilfer Muttergottes auf der Mondsichel über Wappenadler, darunter knieendes Pilgerpaar. Kolorierter Kupferstich, Joh. Martin Will, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 29.156
16. „S. Maria Passau.“ Mariahilfer Gnadenbild auf Wappenadler. Pergamentmalerei, 18. Jh.
Nr. 16.743 A
17. Gnadenbild Maria Pötsch auf der Brust des Doppeladlers, darüber Schriftband: „also wurde das GB M bötsch bey St Stephan vorgestellt.“ Kolorierter Kupferstich, 18. Jh.
Neuerwerbung
18. „Maria Treu.“ Bey denen W. W. E. E. P. P. Scholarum Piarum in der Joseph Stadt zu Wien.“ Gnadenbild Maria Treu (Kopie nach St. Pantaleon in Rom) auf der Brust des Doppeladlers, darunter Ansicht von Piaristenkirche und -kloster in Wien VIII. Kupferstich, J. W. Engelmann, Wien, 18. Jh.
Nr. 14.471 A
19. „Annehmliches Jesus Kindlein und Gnadenbild Maria Rännä unter der Obsorg der W. W. E. E. P. P. Paulinern in Unter Oesterreich.“ Beide Gnadenbilder der Paulinerklosterkirche Niederrana (Niederösterreich) in ovalen Kartuschen auf der Brust des Doppeladlers, darunter Ansicht des Klosters in Rocailenumrahmung. Unsign. Kupferstich, 18. Jh.
Nr. 12.840 A
20. „S. Maria Taferl.“ Gnadenbild der Pieta unter dem Baum in ovaler Kartusche auf der Brust des Doppeladlers. Kolorierter Kupferstich, Joh. Martin Will, Augsburg, 18. Jh.
Nr. 11.523 A

XLIV. VITRINE: Maria als Hausmutter, Maria Schutz, Maria Plain u. a.

1. „Ein andächtiges Gebeth zu der übergebenedeyten Jungfrau und Mutter Gottes Maria Pfarr in Lungau“ (Salzburg). Gebetszettel mit Darstellung von Gnadenbild und Wallfahrtskirche im Mittelfeld. Kolorierter Kupferstich, Joseph Güntherr, Salzburg, 19. Jh.
Nr. 11.197 A

2. „Bildniß der Seeligsten Mutter Gottes in der Hauptpfarr Pöls in Ober Steyr.“ Gnadensbild der bekleideten, gekrönten Muttergottes in Wolkenkranz, darunter der Gnadenort. Kupferstich, M. Weinmann, Graz, 18. Jh. Nr. 12.941 A
3. „Von dem Ursprung Des Mirakulösen Gnaden-Bild' MARIAE, Am heiligen Berg Lusarii in Ober-Kärnten“ (jetzt Italien). 16-seitiges Gebetsheftchen mit dem Holzschnitt von Gnadenbild und Wallfahrtskirche auf dem Titelblatt. Augsburg, Johann Baptist Gassner, frühes 19. Jh. Nr. 11.189 A
4. „Von dem Ursprung des mirakulösen Gnadenbildes am heiligen Berg Luschari in Ober-Kärnten.“ Gebetsheftchen mit Abbildung des Gnadenbildes und der Wallfahrtskirche auf der Titelseite. Holzschnitt, Lukas Moschitz Salfnitz, 19. Jh. Nr. 11.187 A
5. „Andächtige Verehrung des gnadenreichen Bildes Maria genannt die Hausmutter.“ Gebetsheftchen mit Holzschnitt des Gnadenbildes des ehem. Himmelfortklosters, heute St. Stephan in Wien (?). Wien, Leop. Grund, 1. Hälfte 19. Jh. Nr. 14.210 A
6. Dass., Druck Wien, Ludwig Mausberger, 19. Jh. Nr. 14.216 A
7. „Bildnus der Gnadenreichen Jungfrau Maria Schutz bey Schatt-Wien am Semering in Oesterreich“ (Schottwien, Niederösterreich.). Darstellung des bekleideten, gekrönten Gnadenbildes in Wolkenkranz von Engeln getragen, darunter die Gnadenkirche und anbetende Pilger. Kupferstich, Sign. abgeschnitten, 18. Jh. Nr. 11.405 A
8. „Wahre Abbildung des Wunderthätigen Gnaden Bildts Maria von Trost auf dem Plain, vor der Stadt Salzburg, sambt dem Prospect der Wallfahrts Kirchen.“ Gnadenbild der das auf einem Tuche liegende Jesuskind betrachtenden Muttergottes, von Engeln umgeben, darunter in Rocailenumrahmung Ansicht der Wallfahrtskirche, Kupferstich, Jos. Erasm. Belling, Augsburg, 18. Jh. Nr. 11.215 A
9. „Ein kräftiges Gebeth zu der gnadenreichen Mutter Gottes Maria auf dem Plain bey Salzburg.“ Gebetszettel mit Darstellung von Gnadenbild und Wallfahrtskirche im Mittelfeld. Kolorierter Kupferstich, Jos. Güntherr, 19. Jh. Nr. 11.221 A
10. „S. Maria in Plain.“ Darstellung von Gnadenbild und Wallfahrtskirche. Pergamentmalerei, 19. Jh. Nr. 36.394
11. „Ein kräftiges Gebeth zur Ehre der gnadenreichen Mutter Gottes Maria auf dem Plain-Berge bey Salzburg.“ Gebetszettel mit Holzschnitt des Gnadenbildes, von Engeln getragen, im Mittelfeld. Gedruckt bey Jos. Oberer, 19. Jh. Nr. 11.225 A
12. „Gebeth zu der allerseligsten und unbefleckten Empfängnis Mariae.“ Gebetsheftchen mit Holzschnitt nach dem Gnadenbild Maria Plain auf dem Titelblatt (fast entsprechend Nr. 11). Nr. 11.308 A
13. „O Jungfrau rein mit dein Kind, besitze uns vor aller Sind.“ Gnadenbild von Maria Plain in ovaler Kartusche. Kupferstich auf gelber Seide, 19. Jh. Nr. 11.223 A
14. „St. Maria Plain.“ Gnadenbild in kranzartiger Umrahmung, darunter Ansicht der Gnadenkirche. Kolorierte Lithographie, Finsterwalder, Maria Plain, 19. Jh. Nr. 11.236 A

15. „Pilger-Brief von Maria Plain.“ Faltbild mit Darstellung des Gnadenbildes im Mittelfeld und Darstellungen aus der Legende in den Dreiecksfeldern, auf der Rückseite die Wallfahrtskirche. Unsign. Stahlstich, 19. Jh. Nr. 11.233 A
16. „Maria Plain.“ Faltblatt mit Darstellung der Wallfahrtskirche auf der einen, dem Gnadenbild und einem Gebet auf der anderen Seite. Farbdruck, 20. Jh. Nr. 11.237 A

ORTSREGISTER

Abkürzungen:

Bgld. = Burgenland
 K. = Kärnten
 NÖ. = Niederösterreich
 OÖ. = Oberösterreich
 Sb. = Salzburg
 Stmk. = Steiermark
 T. = Tirol
 V. = Vorarlberg

Absam, T. A/XXVI/16,
 E/XLI/15—20
 Ach, OÖ. E/XXXIX/18
 Adelswang, OÖ. A/XXV/1,
 E/VIII/16
 Alm b. Saalfelden, Sb. C/XI/1
 Alt-Brünn, Tschechoslowakei
 C/XXX/10, D/IV
 Altenmarkt b. Radstadt, Sb.
 A/XXVI/7
 Altpernstein, OÖ. E/XLI/7
 Attersee, OÖ. C/XII/3
 Aufkirchen, Südtirol E/XXI

Böckstein, Sb. C/XXVIII/13
 Bregenz, V. E/XXXIX/9
 Brixlegg, T. D/XVI/4
 Bruck a. d. Glocknerstraße, Sb.
 E/XXX, E/XLI/8
 Bruck a. d. Leitha, NÖ. E/IX/8—9
 Bruck a. d. Mur, Stmk. A/XXVI/8
 Brunn a. Geb., NÖ. D/VIII/21

Caravaggio, Italien E/XL/12

Deutsch-Altenburg, NÖ.
 E/XXIX, E/XLI/9
 Donnersbachwald, Stmk.
 C/XXVII/14
 Dormitz b. Nassereith, T.
 C/XIII/13
 Dürnbach b. Linz, OÖ. C/XIII/4
 Dürrnberg b. Hallein, Sb. E/XL/9

Ebental, K. D/XVI/11
 Eisenstadt, Bgld. B/X/37,
 D/VIII/20, E/XLI/6
 Fallsbach, OÖ. C/XIII/14
 Felben b. Mittersill, Sb. B/X/42,
 E/XVII/2—3, E/XL/7

Fernitz, Stmk. C/XIII/15
 Foya, Belgien D/VIII/32—33
 Frauenberg b. Admont, Stmk.
 B/X/43, E/XXXIX/10
 Frauenberg b. Leibnitz, Stmk.
 E/XL/5
 Frauenkirchen, Bgld. E/XXXIX/3
 Frauenstein, OÖ. E/XLI/5
 Freienstein, Stmk. D/VIII/32
 Freudenberg, K. E/IX/1

Gobelsburg, NÖ. A/XXV/5
 Going, Tannbichlkapelle, T.
 E/XLII/16
 Grainbrunn, NÖ. A/XXV/11
 Granada, Spanien D/VIII/21
 Graz, Grabenkirche C/XXVIII/11
 Graz, Mariahilf B/X/5, C/II,
 D/XV/2, D/XVI/24—26, E/XVII/9
 Graz, St. Aegidius D/VIII/30
 Graz, St. Paul C/XXX/6
 Grein a. d. Donau, NÖ. D/VIII/12
 Gries b. Lengenfeld, T. D/XVI/3
 Gröbbing, Stmk. (Maria im Grü-
 bel) A/II, A/III, A/XXVIII,
 A/XXIX, A/XXXI, E/XLI/2
 Groissenbrunn, NÖ. A/XXV/13
 Groß-Gmain b. Salzburg, Sb.
 E/XXXIX/13
 Grulich, Tschechoslowakei C/XIX
 Gutenbrunn b. Martinsberg, NÖ.
 E/XLII/7

Halbenrain, Stmk. D/VIII/15
 Haslach b. Ried, OÖ. E/IX/10—11
 Hehenberg, OÖ. B/X/32
 Heiligwasser, T. A/XXV/12,
 B/X/13
 Herbersdorf b. Graz, Stmk.
 C/XXX/17
 Herzogenburg, NÖ. A/XXV/23
 Hollersbach i. Pinzgau, Sb.
 E/XLII/9

Innsbruck, T. Dreifaltigkeits-
 kirche D/VIII/38
 Innsbruck, T. Stadtpfarrkirche,
 St. Jakob D/XV/6, D/XVI/2

- Jedlersdorf, NÖ. E/X/10
 Jeutendorf, NÖ. E/XLI/13—14
 Jochbergwald, T. E/XL/8
- Kammer b. Zell a. See, Sb.
 E/XL/6
- Kahlenberg b. Wien B/X/18
 Kitzbühel, T. A/IX
 Klobenstein b. Kössen, T.
 A/XXV/29, B/X/19
 Kronburg, T. D/XVI/5
- Lankowitz A/XXV/23
 Lasselberg (Länselberg) b. Viecht-
 wang, OÖ. A/XXXIII, A/XXVI/9
 Leobersdorf, NÖ. A/XXV/13—14,
 B/X/36, E/XXVIII
 Leogang, Sb. C/XXVIII/15
 Linz, OÖ. E/XLII/5
- Madrid D/VIII/24
 Maria-Altötting, Bayern (als
 Typus) D/II, D/III, D/V, D/VII,
 D/VIII/1—5
 Maria-Bründl b. Schärding, OÖ.
 A/XXV/2
 Maria-Brunn b. Wien
 A/XXV/9—10
 Maria-Czenstochau, Polen (als
 Typus) C/XXX/11—15, D/IV
 Maria-Dreieichen, NÖ. A/XXV/3,
 A/XXVI/10, 19—23, 25, B/X/38,
 E/VII, E/VIII/17
 Maria-Einsiedeln, Schweiz D/IV,
 D/VIII/5—7
 Maria am Eis, siehe: Bruck a. d.
 Glocknerstraße
 Maria Elend b. Embach, Sb. E/II,
 E/VIII/3—4
 Maria Ellend, K. A/XXV/28,
 D/VIII/16
 Maria-Enzersdorf b. Wien
 B/X/24, 26, C/XIII/1—2
 Maria-Fieberbründl, Stmk.
 A/XXV/4, B/X/14
 Maria-Genazzano, Italien (als
 Typus) C/XX—XXVI,
 C/XXVIII/12—19
 Maria im Gröbel, siehe Gröbming
 Mariahilf b. Gutenstein, NÖ.
 D/XVI/16
 Mariahilf ob Guttaring, K.
 D/XVI/28
 Mariahilf b. Passau D/XVI/1,
 E/XLIII/16
- Mariahilf am Rosenberg, K.
 D/XVI/12
 Maria-Kirchental b. Lofer, Sb.
 E/XI/1—17, E/XII—XV
 Maria-Kumitz b. Mitterndorf,
 Stmk. E/IX/4
 Maria-Laach am Jauerling, NÖ.
 E/XXXIX/8
 Maria-Laach, OÖ. C/XIII/5
 Maria-Lärch b. Terfens, T.
 A/XXI, C/XVI
 Maria-Landshut, Bayern (als
 Typus) E/XLI/10—12
 Maria-Langeegg, NÖ. B/X/6a, 17,
 C/XXVIII/9—10
 Maria-Lanzendorf, NÖ.
 A/XXVI/26, E/VIII/2
 Maria-Loreto, Italien (als Typus)
 D/IV, D/VI, D/VIII/10
 Maria-Loretto, Bgld.
 D/VIII/13—14, 20
 Maria-Luggau, K. B/X/4,
 E/VIII/7—8, E/XXII
 Maria-Luschari, Italien A/XXV/25,
 B/X/45, E/XLIV/4
 Maria-Moos, Oberwietingberg, K.
 E/XXXIX/2
 Maria-Neustift, OÖ.
 C/XIII/10—11
 Maria-Neustift b. Pettau, Jugo-
 slawien E/XXXIX/18
 Maria-Pfarr i. Lungau, Sb.
 C/XIII/12, E/XLIV/1
 Maria-Plain b. Salzburg
 A/XXVI/24, B/X/12, 27,
 E/XXIII, E/XLIV/8—16
 Maria-Pletrovitsch, Pf. Sachsen-
 feld, Jugoslawien C/XIII/6
 Maria-Pötsch, Ungarn (als Typus)
 B/X/16, C/XXX/16—18
 Maria Rain, K. A/XXVI/11
 Maria Rast b. Leonfelden, OÖ.
 E/VIII/10
 Maria Rast b. Marburg, Jugo-
 slawien C/XXX/8
 Maria Rehkogel, Stmk. A/XX,
 A/XXV/20—22
 Maria Saal, K. E/XXXIX/19
 Maria Scharten, OÖ. C/XI/10
 Maria Schmolln, OÖ. A/XXVI/17
 Maria Schnee b. Seckau, Stmk.
 C/XIII/8

- Maria Schutz am Semmering, NÖ.
 B/X/35, E/XLIV/7
 Maria Schutz b. Leonfelden, OÖ.
 A/XXV/6—7
 Mariastein, T. A/XXV/26—27
 Maria Steinbründl, NÖ. A/XXV/19
 Maria Taferl, NÖ. A/XVIII,
 A/XXII, A/XXIV, A/XXV/18, 30,
 A/XXVI/4—5, 27, B/X/10,
 E/X/1—9, 11—17, E/XLIII/20
 Mariatal, T. A/XXVI/13,
 E/VIII/14
 Maria Trost b. Graz, Stmk.
 B/X/15, E/XLI/3—4
 Maria Trost b. Korbach, OÖ.
 E/XLI/1
 Maria-Waldrast, T. A/XXV/24
 Mariazell, Stmk. A/XV/1—4, 6, 7,
 B/I, B/X/1—3, 20—22, 28—31,
 E/IX/7, E/XVII/1, E/XLII/10—11,
 E/XLIII/1—14
 Mattsee, Sb. E/XLII/10, 11
 Mauthen, K. C/XXVIII/4
 Mittersill, Sb. C/XI/3
 Mondsee, OÖ. D/XVI/6
 Montserrat, Spanien D/VIII/25—27
 München, St. Michael C/XXVIII/8

 Neukirchen b. Zwickau, Sachsen
 E/XL/8
 Neunkirchen, NÖ. D/XVI/9
 Nieder-Ranna, NÖ. E/XLIII/19
 Nikolsburg, Tschechoslowakei
 D/VIII/18

 Offenegg, Stmk. A/XXV/15
 Ohlsdorf, OÖ. C/XXX/9

 Piné, Südtirol E/XXIV,
 E/XL/12—13
 Pöls, Stmk. C/XXX/5, E/XLIV/2
 Pöstlingberg b. Linz, OÖ.
 A/XXVI/18, E/VIII/15, E/IX/3
 Pottenstein, NÖ. B/X/11
 Pulkau, NÖ. A/XXV/16
 Purgstall a. d. Erlauf, NÖ.
 D/XVI/15
 Purkersdorf, NÖ. E/XLII/8

 Radkersburg, Stmk. C/XXX/15
 Radstadt, Sb. D/VIII/8,
 D/XXXIX/1
 Raffingsberg, NÖ. E/IX/14
 Riffian, Südtirol B/X/41

 Rokersdorf (?), Pf. St. Jakob, K.
 A/XXVI/14
 Rom, Maria Maggiore, (Maria
 Schnee), (als Typus) C/XVII,
 C/XVIII, C/XVIII/1—8

 Saalen, Südtirol D/VIII/19
 Salapulka, NÖ. D/VIII/33
 Salzburg, Franziskaner
 E/XXXIX/7
 Salzburg, St. Peter C/XXX/3
 Salzburg (im Bergl auf der Gstö-
 ten) C/XXVIII/2
 St. Andrä i. Lavanttal, K.
 D/VIII/17
 St. Georgenberg, T. C/XI/8
 St. Johann i. Pongau, Sb. E/IX/2
 Schmirn, T. D/XVI/8
 Schöder b. Murau, Stmk. C/XI/9
 Schönanger b. St. Lambrecht,
 Stmk. E/VIII/13
 Schüsserlbrunn, Stmk. D/XVI/29
 Schwadorf, NÖ. D/XVI/13
 Schwaz, T. C/XXVIII/16
 Seefeld, T. E/XXXVI, E/XLII/13
 Semriach, Stmk. E/IX/5
 Sitzgras, Tschechoslowakei
 D/VIII/26
 Stams, T. C/XXVIII/17
 Steyr, OÖ. D/VIII/36
 Stotzing, Bgld. D/VIII/20
 Strassengel, Stmk. B/X/19a,
 C/XXX/1—2
 Strassgang, Stmk. E/XXXIX/16
 Strengen, T. D/XVI/7
 Stuhlfelden, Sb. C/XI/2
 Stumm i. Zillertal, T. B/IV,
 E/XXXIX/15

 Thalbach, V. E/XXXIX/4
 Thierberg b. Kufstein, T.
 D/VIII/25
 Trafoi, Südtirol A/XXV/17
 Trens, Südtirol C/XI/7, E/XIX
 Tschagguns, V. B/III, E/VIII/1
 Tulln, NÖ. C/XXX/11—12, E/XLII/1

 Waging, Bayern A/XXVI/2
 Waitschach, K. C/XI/4
 Wald, Sb. A/VII
 Walding, OÖ. D/XVI/27
 Weissenstein, T. E/VIII/9
 Weizberg, Stmk. A/XXVI/15,
 E/VIII/5

- Werfen, Sb. D/XVI/14
 Weyer, OÖ. C/XI/5
 Wien I., Annakirche C/XXVIII/5
 Wien I., Augustinerkirche
 D/VIII/9, 11, 27, E/VIII/11,
 E/XLII/14
 Wien I., Dreifaltigkeitskapelle
 am Kienmarkt D/VIII/35
 Wien I., Franziskanerkirche
 B/X/7
 Wien I., Himmelfortkloster
 E/XXXIX/6, E/XLIV/5, 6
 Wien I., Kapuzinerkirche
 E/XLII/2—3
 Wien I., Minoritenkirche
 C/XXVIII/1, 7, E/IX/12
 Wien I., Museaeum collegii croa-
 tici C/XXVIII/3
 Wien I., Peterskirche E/XLII/18
 Wien I., St. Jakob (Augustine-
 rinnen) C/XIII/9
 Wien I., St. Michael C/XXX/19
 Wien I., Stephanskirche
 C/XXX/16, E/XXXIX/14,
 E/XLIII/17
 Wien I., Universitätskirche (jetzt
 Jesuitenkirche) E/XL/2,
 E/XLII/6
 Wien I., Ursulinenkirche
 D/VIII/39
 Wien I., Zeughaus E/XXXVIII,
 E/XLII/17
 Wien II., Pfarr-Kirche St.-Josef
 (ehem. Karmeliterkirche)
 E/XLI/10—11
 Wien III., Elisabethinenkirche
 E/XL/4
 Wien III., St. Peter u. Paul
 E/XL/12
 Wien III., Reconvalescentenhaus
 der Barmherz. Brüder D/XVI/18
 Wien IV., Paulanerkirche
 D/VIII/24
 Wien V., Sonnenhof B/X/34
 Wien VI., Mariahilferkirche
 D/XV/8, D/XVI/17, 21
 Wien VIII., Piaristenkirche
 B/X/8, E/XLIII/18
 Wien VIII., Trinitarierkirche
 (zur hl. Dreifaltigkeit)
 D/VIII/22—23, E/XL/1
 Wien XI., Kaiser-
 Ebersdorf
 A/XXVI/1
 Wien XIII., Pfarrkirche Hietzing
 A/XXVI/3, 6
 Wien XIII., Pfarrkirche St. Veit
 E/XL/11
 Wien XVI., Neulerchenfeld
 E/IX/6
 Wien XVII., Kalvarienbergkirche
 C/XXIX, C/XXX/4, D/XVI/19
 Wiener Neustadt
 D/VIII/33, E/VIII/6
 Wildalpen, Stmk.
 B/X/40, E/VIII/12
 Wilten, T. E/XXXIX/5
 Winklern, Stmk. D/VIII/5
 Und b. Krems, NÖ.
 A/XXV/8, B/X/6
 Zirl, T. C/XXVIII/18
 Zistersdorf, NÖ. E/XL/10

LITERATURNACHWEIS

- Andrée, Richard, Votive und Weihgaben des katholischen Volkes in Süddeutschland. München 1904.
- Aurenhammer, Hans, Der gegenständliche Wandel des Andachtsbildes in der Zeit von 1693—1780 in Niederösterreich (untersucht an den in diesem Zeitraum verehrten marianischen Gnadenbildern). Dissertation Wien 1952, Maschinschrift.
- Bauerreiß, Romuald, Pie Jesu. Das Schmerzensmann-Bild und sein Einfluß auf die mittelalterliche Frömmigkeit. München 1931.
- Beissel, Stephan, Geschichte der Verehrung Marias in Deutschland während des Mittelalters. Freiburg i. B. 1909.
- , Geschichte der Verehrung Marias im 16. und 17. Jahrhundert. Freiburg i. B. 1910.
- , Wallfahrten zu Unserer Lieben Frau in Legende und Geschichte. Freiburg i. B. 1913.
- Berliner, Rudolf, Zur Sinnesdeutung der Ährenkleidmadonna. (Die christliche Kunst, Jg. 26, München 1929/30, S. 97—112.)
- Böhm, Wilhelm, siehe: Pichler.
- Durand-Lefebvre, Maria, Etude sur l'origine des Vierges Noires. Paris 1937.
- Friess, Edmund und Gugitz, Gustav, Die Verehrung des Gnadenbildes Maria am Pfeiler zu St. Michael in Wien. (Monatsblatt des Vereines für Geschichte der Stadt Wien, Bd. IV, 1935, S. 57—62, 65—69.)
- , Aufbau und Grenzen der Kultodynamik von Maria-Anzbach. (Jahrbuch der österreichischen Leogesellschaft 1936, S. 84 ff.)
- , Die Mirakelbücher von Mariahilf in Wien (1689—1775). (Deutsche Mirakelbücher. Zur Quellenkunde und Sinnggebung, hg. v. G. Schreiber, Düsseldorf 1938, S. 77—134.)
- , Zum gegenreformatorischen Bilderkult in Wien. (Das Standbild Maria-Grünberg oder Maria mit der Axt in der Franziskanerkirche.) (Jahrbuch d. Vereines f. Geschichte d. Stadt Wien, Bd. III—IV, 1942, S. 73 ff.)
- , Die Wallfahrten nach Adlwang im Lichte der Mirakelbücher (1620—1746). Eine volkswundlich-kulturhistorische Studie. Wien 1951. 74 S. (= Buchreihe der Österr. Zeitschrift f. Volkskunde, N. S. Bd. 1.)
- Geßhard, Torsten, Die marianischen Gnadenbilder in Bayern. Beobachtungen zur Chronologie und Typologie. (Kultur und Volk, Festschrift für Gustav Gugitz, hg. v. Leopold Schmidt, Wien 1954, S. 93—116.)
- Graus, Johann, S. Maria im Ährenkleid und die Madonna cum cohazono im Mailänder Dom. (Kirchenschmuck, N. F. Jg. XXV, Graz 1904. S. 1 ff., 59 ff., 101 f.)
- Gugitz, Gustav, Das kleine Andachtsbild in den österreichischen Gnadenstätten in Darstellung, Verbreitung und Brauchtum nebst einer Ikonographie. Ein Beitrag zur Geschichte der Graphik. Wien 1950. (= Österreichische Heimat, Bd. 16.)

- , Kärntens Wallfahrten im Volksglauben und Brauchtum. Versuch einer Bestandsaufnahme. (Carinthia I, Jg. 141, Klagenfurt 1951, S. 181—241. Auch als Sonderdruck.)
- , Die Wallfahrten Oberösterreichs. Versuch einer Bestandsaufnahme mit besonderer Hinsicht auf Volksglauben und Brauchtum. Linz 1953. (= Schriftenreihe des Instituts für Landeskunde, von Oberösterreich, Nr. 7.)
- , siehe auch unter Friess, Edmund und Joseph, Anselm.
- H o c h e n e g g, Hans, Die Kirchen Tirols. Die Gotteshäuser Nord- und Osttirols in Wort und Bild. Innsbruck 1935.
- , Wallfahrten über die Landesgrenzen. (Tiroler Heimat, Bd. XII, Innsbruck 1948, S. 7 ff.)
- H o p p e, Alfred, Des Österreichers Wallfahrtsorte. Wien 1913.
- H ü f f e r, Georg, Loretto. Eine geschichtskritische Untersuchung der Frage des heiligen Hauses. 2 Bde. Münster i. W. 1913—21.
- J a n t s c h, Franz, Mariazell. Das Heiligtum der Gnadenmutter Österreichs. Graz—Wien—Altötting 1952.
- J o s e p h, Anselm (Gugitz, Gustav), Die Wallfahrt zu Tattendorf. Ein Beitrag zur religiösen Volkskunde. (Unsere Heimat. Monatsblatt des Vereines f. Landeskunde von Wien und Niederösterreich, Bd. XVIII, 1947, S. 5 ff.)
- K a l t e n b a e c k, J. P., Die Mariensagen in Österreich. Wien 1845.
- K o r e n, Hanns, Maria in Steiermark. (Aus Archiv und Chronik, Blätter für Seckauer Diözesangeschichte, Jg. III, 1950, S. 69 ff.)
- , Gründung und Anfänge einer barocken Wallfahrt (Mariatrost). (Blätter für Heimatkunde, Jg. XXVI, Graz 1952, S. 46—56.)
- , Die Beziehungen zwischen dem südlichen Burgenland und der Oststeiermark im Spiegel des Wallfahrtswesens. (Burgenländische Beiträge zur Volkskunde, hg. von L. Schmidt, Wien 1953, S. 61—70.)
- K r a u s e, Adalbert, Die Pfarr- und Wallfahrtskirche Frauenberg a. d. Enns bei Admont. Linz 1949.
- K r e t z e n b a c h e r, Leopold, Maria Steinwurf. Ikonographie, Legende und Verehrung eines „verletzten Kultbildes“. (Aus Archiv und Chronik, Bd. IV, 1951, S. 66—83.)
- K r i s s, Rudolf, Volkskundliches aus altbayrischen Gnadenstätten. Beiträge zu einer Geographie des Wallfahrtsbrauchtums. Augsburg 1930.
- , Wallfahrtswanderungen in Steiermark mit besonderer Berücksichtigung der Opfergaben. (Festschrift für Marie Andree-Eysn. Beiträge zur Volks- und Völkerkunde, hg. von J. M. Ritz, München 1928, S. 8 ff.)
- und R e t t e n b e c k, Lenz, Wallfahrtsorte Europas. Mit einem Vorwort von Prof. P. Hugo Lang. München 1950.
- K ü b a r t h, G. F. und B i s c h o f, F. Th., Wallfahrer-Handbuch Österreichs. Wien 1933.
- K ü n s t l e, Karl, Ikonographie der christlichen Kunst, Band I. Freiburg i. B. 1928.
- L o p p r e i a t o, Domenico, I Santuari d'Italia. Firenze o. J. (1953).
- M a l i n g u e, Maurice, Sanctuaires et Pelerinages de France. Paris 1952.
- M a n g, Hermann, Heimatliche Kirchfahrten. 2. verbesserte Auflage. Bressanone 1941.

- Maurer, Josef und Kolb, Georg, Marianisches Niederösterreich. Denkwürdigkeiten der Marienverehrung im Lande unter der Enns. Wien 1899.
- Mayer, Matthias, Maria Stein im Unter-Inntal. Geschichte des Schlosses, der Wallfahrt und Siedlung. Going 1933.
- Missiong, Alfred, Heiliges Wien. Ein Führer durch Wiens Kirchen und Kapellen. 2. Aufl. Wien 1948.
- Mohl, Adolf, Der Gnadenort Loreto in Ungarn. Eisenstadt 1894.
- Perez, Jose Augusto Sanchez, El Culto Mariano en Espana. Madrid 1943.
- Pichler, Anton M. und Böhm, Wilhelm, Wege zu Hoffnung und Gnade. Österreichs Gnadenorte und Wallfahrten. Wien 1953.
- Reitlechner, Gregor, Marianisches Salzburg. Denkwürdigkeiten der Marienverehrung im Erzbistum Salzburg. Innsbruck 1904.
- Ringholtz, Odilo, Wallfahrtsgeschichte Unserer Lieben Frau von Einsiedeln. Freiburg i. B. 1896.
- Ringler, Josef, Die Marienkapelle auf Birkenberg bei Telfs. (Beiträge zur Volkskunde Tirols, Festschrift zu Ehren Hermann Wopfners, 2. Teil, Innsbruck 1948, S. 277—286.)
- Rodler, Gerhard, Geschichte und Beschreibung der Gnadenkirche Mariazell in Steiermark mit Illustrationen und Führer durch die Schatzkammer. Mariazell 1907.
- Schmidt, Leopold, Die Bedeutung der Wallfahrt Maria Einsiedeln auf dem Kalvarienberg bei Eisenstadt in den ersten Jahren ihres Bestandes. Horn-Wien 1948. (Burgenländische Forschungen, Heft 2.)
- , Volkskult und Wallfahrtswesen im nördlichen und mittleren Burgenland. (Burgenländische Beiträge zur Volkskunde, hg. von L. Schmidt, Wien 1953, S. 45—60.)
- Schreiber, Georg, Deutsche Mirakelbücher. Zur Quellenkunde und Sinnggebung. Unter Mitwirkung von Edmund Friess, Gustav Gugitz, Karl Heinrich Schäfer und Friedrich Zoepfl hg. Düsseldorf 1938. (Forschungen zur Volkskunde, Heft 31/32.)
- , Deutschland und Spanien. Volkskundliche und kulturkundliche Beziehungen. Zusammenhänge abendländischer und iberamerikanischer Sakralkultur. Düsseldorf 1936. (Forschungen zur Volkskunde, Heft 22/24.)
- Spamer, Adolf, Das kleine Andachtsbild vom 14. bis zum 20. Jahrhundert. Mit 314 Abb. auf 218 Tafeln und 53 Abb. im Text. München 1930.
- Spieß, Karl, Maria im Ährenkleide. (Bayerischer Heimatschutz XXVIII, München 1931, S. 29—38.)
- , Die schwarze Maria. Die Umformung alten Volksgutes. (Rheinische Blätter, Jg. IV, Köln 1937, Heft 6.)
- Strunz, Fr., Unsere liebe Frau in Österreich. Sagen und Legenden. Wien o. J.
- Willam, Franz Michel, Die Geschichte und Gebetsschule des Rosenkranzes. Wien 1948.
- Wonisch, Othmar, Geschichte von Mariazell. Mariazell 1947. (Mariazeller Wallfahrtsbücher, Bd. I.)
- , Beschreibung der Mariazeller Sehenswürdigkeiten. Mariazell 1950. (Mariazeller Wallfahrtsbücher, Bd. II.)

INHALT

	Seite
Einführung	3
Raum A	5
Raum B	13
Raum C	18
Raum D	26
Raum E	35
Ortsregister	55
Literaturnachweis	59

**VERÖFFENTLICHUNGEN
DES ÖSTERREICHISCHEN MUSEUMS FÜR VOLKSKUNDE**

- I. **Leopold Schmidt**, Gestaltheiligkeit im bäuerlichen Arbeitsmythos. Studien zu den Ernteschnittgeräten und ihrer Stellung im europäischen Volksglauben und Volksbrauch.
VIII und 240 Seiten. S 70,—.
- II. **Burgenländische Beiträge zur Volkskunde**. Die Vorträge der 6. Österreichischen Volkskundetagung in Eisenstadt 1951, herausgegeben von Leopold Schmidt.
VI und 114 Seiten, 2 Bildtafeln. S 30,—.
- III. **Leopold Kretzenbacher**, Weihnachtsskrippen in Steiermark. Kleine Kulturgeschichte eines Volkskunstwerkes.
VIII und 60 Seiten, 30 Abbildungen und Tafeln. S 40,—.
- IV. **Anton Schultes**, Die Nachbarschaft der Deutschen und Slawen an der March. Kulturelle und wirtschaftliche Wechselbeziehungen im nordöstlichen Niederösterreich.
VI und 120 Seiten, 4 Bildtafeln. S 40,—.
- V. **Kultur und Volk**. Beiträge zur Volkskunde aus Österreich, Bayern und der Schweiz. Festschrift für Gustav Gugitz zum achtzigsten Geburtstag. Herausgegeben von Leopold Schmidt.
XII und 424 Seiten, 65 Abbildungen auf Bildtafeln. S 148,—.

Im Erscheinen:

- VI. **Rudolf Kriss** und **Hubert Kriss-Heinrich**, Peregrinatio neohellenika. Wallfahrtswanderungen im heutigen Griechenland und in Unteritalien.
Ca. 160 Seiten, mit 120 Abbildungen.
Vorausbestellungspreis S 58,— (bis 1. Dezember 1954).
Buchhandelspreis S 83,—.

Selbstverlag des Österreichischen Museums für Volkskunde
(Kommissionsverlag F. Berger, Horn)

